

JAHRESBERICHT
DER NOVENTI GROUP 2020
MIT ZWISCHENBERICHT ZUR
NACHHALTIGKEIT

— DAMIT
GESUNDHEIT
ZUKUNFT
HAT —

NOVENTI

2



Die Gegenwart meistern.
Das Morgen gestalten — für unsere
Kunden, Mitarbeiter und die Menschen.
Damit Gesundheit Zukunft hat.

4



Mit neuen Konzepten
für eine widerstandsfähige
Gesundheitsversorgung

12

**Bring
Corona
nicht
zur Oma.**

Menschen über 60 sind die am stärksten gefährdete Bevölkerungsgruppe. Bitte schützen Sie Ihre Eltern und Großeltern vor dem Coronavirus, indem Sie physischen Kontakt vermeiden und Ihnen ermöglichen, zu Hause zu bleiben. Verschenken Sie stattessen Liebe: Telefonieren Sie, helfen Sie, bleiben Sie gesund.

Schützt unsere Eltern und Großeltern!
Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne.

Mehr Informationen unter [initiative-gegen-corona.de](https://www.initiative-gegen-corona.de)

Eine Initiative von

NOVENTI
Dankt Gesundheit Zukunft für



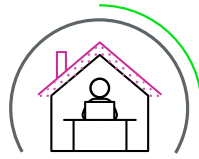
Solidarischer Einsatz
für die Gesundheit
jedes Einzelnen

In der Corona-Pandemie engagiert
sich NOVENTI für die Gesundheits-
versorger und die ganze Gesellschaft

14

3

Als starkes Team
erfolgreich durch ein Jahr



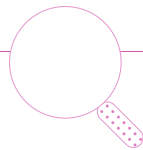
18



20

Menschlich,
kompetent,
fair

Zukunftsfeld
Plattformökonomie:
Wir werden gesund.de



32

VERANTWORTUNG ÜBER- NEHMEN – DAMIT GESUND- HEIT ZUKUNFT HAT 4

BERICHT DES VORSTANDS	4
KENNZAHLEN	6
VISION & MISSION	7
BOTSCHAFT DES AUFSICHTSRATS	8

GEMEINSAM GEGEN CORONA	10
KONTAKTLOSE MEDIZIN	12
ENGAGEMENT GEGEN CORONA	14
ARBEITEN IM LOCKDOWN	18

STARK AUFGESTELLT	20
ORGANIGRAMM	22
STATEMENT DR. SOMMER ZUR REORGANISATION	23
APOTHEKEN	24
SONSTIGE LEISTUNGSERBRINGER	26
PFLEGE	28

DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEIT GESTALTEN	30
ZUKUNFTSFELD PLATTFORMÖKONOMIE	32
ZUKUNFTSFELD FINANZPRODUKTE	36
SOFTWARE	37

ZWISCHENBERICHT ZUR NACHHALTIGKEIT 38

FINANZBERICHT 2020	46
---------------------------	-----------

4 BERICHT DES VORSTANDS

Die Gegenwart meistern. Das Morgen gestalten — für unsere Kunden, Mit- arbeiter und die Menschen. Damit Gesundheit Zukunft hat.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

„Damit Gesundheit Zukunft hat“: Unter dieses Leitmotiv – das gleichzeitig das übergreifende Prinzip der NOVENTI Health SE ist – haben wir unseren Jahresbericht 2020 gestellt. Auf den ersten Blick mag das überraschen: Warum haben wir die Gesundheit von morgen ausgerechnet in einem Jahr als Thema gesetzt, das geprägt war durch einen unmittelbaren Kampf gegen eine höchst gegenwärtige Pandemie? Das sich weltweit verbreitende Coronavirus hatte dem Thema Gesundheit bereits zu Jahresbeginn höchste Aktualität verliehen – und auch uns bei NOVENTI als den marktführenden Gestalter des deutschen Gesundheitsmarktes herausgefordert.

Die Antwort ist: Gerade in Krisenzeiten, die alle Aufmerksamkeit auf die Bewältigung der Ist-Situation lenken, dürfen wir nicht die Gestaltung der Zukunft aus den Augen verlieren. Und genau diese zweigleisige Strategie ist uns in 2020 geglückt. NOVENTI hat außerordentlich schnell auf die Ausbreitung von Corona in Deutschland reagiert und entsprechende Maßnahmen zum Schutze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konsequent umgesetzt. Und unsere gesamte Belegschaft ist von Beginn an mit uns diesen schwierigen Weg gegangen. Alle haben auch unter den veränderten Rahmenbedingungen vollsten Einsatz gezeigt –

egal, ob im Homeoffice oder an den Produktionsstandorten. Dass NOVENTI auch im Corona-Jahr 2020 nicht nur wirtschaftlich stabil geblieben ist, sondern immer wieder über sich hinauswachsen konnte, verdanken wir allein den Kraftanstrengungen und dem Einsatz jedes einzelnen Mitarbeitenden. Ihnen allen gebührt unser größter Respekt und herzlichster Dank!

Auch nach außen hat NOVENTI ohne Zögern Verantwortung für die Aufrechterhaltung des deutschen Gesundheitssystems und für die Gesellschaft allgemein übernommen. Mit der „Initiative gegen Corona“ haben wir in Kooperation mit großen Medienpartnern nicht nur maßgeblich zur Verbreitung notwendiger Hygiene- und Verhaltensregeln beigetragen, sondern auch nachdrücklich auf die immense Bedeutung der Apotheken, Ärzte, Pflegedienste und Sonstigen Leistungserbringer hingewiesen. Sie alle haben zum Teil unter schwierigsten Arbeitsbedingungen die Versorgung der Menschen mit Medikamenten, Masken und gesundheitlichen Dienstleistungen aufrechterhalten, haben Hygienekonzepte entwickelt und im Dienst der Allgemeinheit oft auch eigene Sorgen hinten angestellt.

Den Gesundheitsversorgern in Deutschland gilt daher ebenfalls unsere höchste Anerkennung.

5

Wir bei NOVENTI haben alles daran gesetzt, um die Geschäftsprozesse im Hintergrund weiterhin am Laufen zu halten und unseren Kunden auch in herausfordernden Zeiten reibungslose Abläufe und wirtschaftliche Stabilität zu garantieren. Als etwa im September die Insolvenz des Unternehmens AvP die Existenz von gut 3.000 Apotheken bedrohte, stellte NOVENTI binnen kürzester Zeit 250 Millionen Euro im Rahmen der Abrechnung zur Verfügung und leistete schnelle, unbürokratische Hilfe.

Bestens aufgestellt für große Herausforderungen: Die Widerstandsfähigkeit und operative Schlagkraft – auch in Krisenzeiten – beruht darauf, dass NOVENTI den Fokus stets auf die Zukunft ausgerichtet hat. Unser Ziel war und ist, digitaler Vorreiter zu sein und die Transformation der Gesundheitsbranche entscheidend mitzugestalten. Denn ob eRezept, Telemedizin oder Gesundheits-Apps: Die Corona-Krise hat sich als ein Katalysator für digitale Formate im Gesundheitsbereich erwiesen. Entwicklungen, die 2019 noch wie Zukunftsmusik klangen, erhielten 2020 einen großen Schub. Durch die frühzeitige und intensive Beteiligung an Pilotprojekten etwa zum eRezept oder zur Telematikinfrastruktur konnte NOVENTI trotz des erhöhten Transformationstempos ein verlässlicher Partner für Apotheken, Ärzte, Pflegedienste und Sonstige Leistungserbringer sein. Auch in 2020 sind wir wegweisende strategische Kooperationen mit vielversprechenden Partnern – etwa der Online-Arztpraxis Zava – eingegangen.

Der Gesundheitsmarkt verändert sich – und wir verändern uns mit ihm. Seit Juli 2020 gibt es die NOVENTI GmbH nicht mehr. Alle Tochterunternehmen der Holding sind nunmehr integriert in der

NOVENTI Health SE. Die Grenzen innerhalb des Konzerns abbauen, Prozessabläufe optimieren, Synergien nutzen und unter einer starken Dachmarke bündeln: Die Fusion festigt die Position von NOVENTI und ermöglicht es uns, unsere Rolle als Marktführer im Gesundheitsmarkt überzeugend zu behaupten.

Tradition und Wandel: Diese Begriffe sind für uns keine Gegensätze, sondern gehören untrennbar zusammen. Um unsere Kunden in der digitalen Transformation weiter bestmöglich zu unterstützen, haben wir 2020 mit Europas größtem Pharma-Großhändler PHOENIX sowie BD Rowa, WORT & BILD Verlag und Sanacorp ein Joint Venture gegründet. Die gemeinsam betriebene Plattform gesund.de wird 2021 starten und als hybrides Angebot die Verbraucher und Patienten mit den Gesundheitsdienstleistern vor Ort vernetzen. Der Mensch im Mittelpunkt: gesund.de ist von Beginn an der größte Kompetenzverbund der niedergelassenen Akteure im Gesundheitssystem – sicher, ganzheitlich, flächendeckend.

Seit 120 Jahren ist NOVENTI eine Stütze des deutschen Gesundheitswesens. Die NOVENTI Health SE ist mit ihren innovativen Software- und Finanzdienstleistungsunternehmen Deutschlands größte Apotheken-Warenwirtschaft und eines der größten Abrechnungsunternehmen Europas im Gesundheitsmarkt. Daran hat sich auch 2020 nichts geändert. Zugleich konnten wir zeigen, dass NOVENTI das Heute ebenso im Blick hat wie das Morgen. Auch im Krisenmodus haben wir bewiesen, dass ein Traditionsunternehmen einen agilen Start-up-Spirit besitzen kann. Mit größter Leidenschaft setzen wir uns tagtäglich für unsere Kunden und Patienten ein. Das ist unser Versprechen. Damit Gesundheit Zukunft hat.



DR. HERMANN SOMMER
Vorsitzender des Vorstands
NOVENTI Health SE



VICTOR J. CASTRO
Vorstand
NOVENTI Health SE



DR. SVEN JANSEN
Vorstand
NOVENTI Health SE

6 Kennzahlen

20

Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind unter der Dachmarke NOVENTI Health SE vereint. Sie alle agieren im Gesundheitsmarkt. Die Einzelgesellschaften sind allesamt Marktführer bzw. gehören zu den Top 3 in ihrem jeweiligen Marktsegment.

203 Mio.

Euro Jahresumsatz hat die NOVENTI Group 2020 mit Produkten, Dienstleistungen und Systemlösungen erzielt.

2.000+

Mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten innerhalb der NOVENTI Group, um mit bestmöglichen Produkten und Dienstleistungen alle Kunden zu befähigen, in ihrem Arbeitsalltag ihre Ziele zu erreichen.

55

Mehr als 55% aller Apotheken in Deutschland sind Kunden von mindestens einer der Tochtergesellschaften der NOVENTI Group.

23 Mrd.

Euro Abrechnungsumsatz: Mit dieser Zahl ist NOVENTI auch 2020 eines der größten Abrechnungsunternehmen.

30.000

Rund 30.000 Sonstige Leistungserbringer wie zum Beispiel Physiotherapeuten, Sanitätshäuser, Logopäden oder Ergotherapeuten werden von NOVENTI bei der Abrechnung und durch branchenspezifische Software unterstützt.



VICTOR J. CASTRO

VORSTAND NOVENTI HEALTH SE (CFO)

„Als NOVENTI können wir stolz und dankbar sein über unser wirtschaftliches Ergebnis im Corona-Jahr 2020. Dank dieser Stärke der Unternehmensgruppe und des guten Corona-Managements konnten wir das Geschäftsjahr erfolgreich abschließen. Hierbei ist insbesondere die NOVENTI HealthCare GmbH als eine der bedeutendsten Gesellschaften hervorzuheben, die trotz der Corona-Auswirkungen nahezu das Rekordergebnis des Vorjahres einstel-

len. Das Gesamtergebnis des Konzerns werten wir angesichts der hohen Investitionen in Transformation und Digitalisierung sowie der wirtschaftlichen Einschränkungen durch den Lockdown, der auch Teile der Leistungserbringer empfindlich getroffen hat, als großen Erfolg. Unsere Finanzkraft zeigte sich auch nach außen deutlich bei unserer Reaktion auf die Insolvenz des Marktbegleiters AvP. NOVENTI konnte die Liquidität der ehemaligen AvP-

Apotheken sofort absichern. Auch die Übernahme des Krankenhausapothekengeschäfts der AvP verfolgte die gleiche strategische Zielrichtung. Der wirtschaftliche Zugewinn durch dieses Kundenwachstum wird sich dann 2021 vollständig in den Kennzahlen positiv niedergeschlagen. Durch unser besonnenes und entschlossenes Agieren in 2020 konnten wir damit auch eine hervorragende Ausgangslage für das Geschäftsjahr 2021 schaffen“

7 Vision & Mission

UNSERE VISION: GESUNDHEIT NEU GESTALTEN.

Wir organisieren Gesundheit. Wir setzen Trends. Unsere Kompetenz und Stärke verbinden. Bei allem, was wir tun, steht die Gesunderhaltung der Menschen im Mittelpunkt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit unseren innovativen Produkten, Dienstleistungen und Lösungsangeboten den Gesundheitsmarkt von morgen in vorderster Reihe aktiv zu gestalten und ihn zum Wohle unserer Kunden neu zu organisieren.

UNSERE MISSION:

- Wir agieren richtungsweisend im Gesundheitsmarkt
- Wir sind nicht nur unverzichtbarer Partner, sondern integraler Bestandteil der Erfolgsgeschichte unserer Kunden
- Wir setzen unser Wissen und unsere Stärke ein, um Mehrwerte zu schaffen
- Wir entwickeln neue Geschäftsmodelle und innovative Finanzdienstleistungen
- Wir sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei diesem Vorhaben als unser höchstes Gut

UNSERE WERTE:

- Wir denken und handeln ergebnis- und zielorientiert
- Wir verpflichten uns zu exzellenter Qualität und Effizienz
- Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns
- Wir fordern und fördern unsere Mitarbeiter
- Wir leben gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verbindlichkeit
- Wir ermöglichen Vielfalt und Inklusion
- Unser Slogan: Damit Gesundheit Zukunft hat.

8

BOTSCHAFT DES AUFSICHTSRATS

Belastungstest eindrucksvoll gemeistert: NOVENTI geht gestärkt in die Zukunft

Als Aufsichtsrat stimmt uns optimistisch, was im Ausnahmejahr 2020 von der NOVENTI Health SE geleistet und vorangetrieben wurde. Überzeugend ist nicht nur der wirtschaftliche Erfolg, den die Kennzahlen eindrucksvoll belegen. Durch entschiedene strukturelle Veränderungen sowie wegweisende neue Kooperationen und digitale Projekte hat die Unternehmensgruppe auch im vergangenen Jahr Weitblick bewiesen und sich als engagierter Gestalter des Gesundheitswesens von morgen kraftvoll positioniert.

Denn Ausnahmejahre wie 2020 sind nicht nur historische Zäsuren, sondern auch eine Art Lackmустest für die Resilienz von Unternehmen. Das Coronavirus hat die Akteure des Gesundheitssystems herausgefordert und die Leistungserbringer vor Ort an ihre physischen wie psychischen Grenzen gebracht. Sie in ihrem Alltag stets bestmöglich zu unterstützen, ihnen zur Seite zu stehen und den Rücken zu stärken, war und ist das wichtigste Ziel der NOVENTI Health SE. Mit der Gründung und dem Engagement für die „Initiative gegen Corona“ hat sich das Unternehmen gesellschaftlich stark positioniert, maßgeb-

lich zur Sichtbarkeit der Leistungserbringer als systemrelevante Helfer in der Krise beigetragen und natürlich auch NOVENTI als entscheidenden Macher des Gesundheitsmarktes etabliert.

Doch auch wenn in Krisenzeiten das operative Geschäft verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt, darf angesichts des digitalen Wandels die zukunftsfähige Transformation der Holding nicht vernachlässigt werden. Ziel von NOVENTI ist, auch im digitalisierten Gesundheitswesen kraftvoller Gestalter zu sein und zu bleiben. Mit Überzeugung und Nachdruck hat der Vorstand von NOVENTI deshalb auch im Krisenjahr 2020 den Weg weiterverfolgt, der zuvor eingeschlagen worden war. Die Verschmelzung der Schwesterkonzerne NOVENTI GmbH und NOVENTI Health SE sowie weitere gesellschaftsrechtliche Verschmelzungen haben die Holding als strategisch-operative Einheit gestärkt, die Effizienz gesteigert und die Wahrnehmung im Markt als eine starke, innovationsfähige Leitmarke auf ein neues Level gehoben. Das Stammkapital der NOVENTI Health SE ist durch diesen Schritt von zwei auf 45 Millionen Euro gewachsen.

9

Mit neuen strategischen Kooperationen hat NOVENTI im Jahr 2020 zudem entscheidende Schritte eingeleitet, um die digitale Transformation im Gesundheitswesen weiter engagiert voranzutreiben. So ist beispielsweise das Joint Venture mit dem Pharmagroßhändler PHOENIX und die Entwicklung der gemeinsamen Digitalplattform „gesund.de“ mit dem Ziel der Vernetzung zwischen Patienten und Leistungserbringern vor Ort, eine selbstbewusste Antwort auf den Online-Handel und birgt großes Zukunftspotenzial.

Im Jahr 2020 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrats der NOVENTI Health SE: Uwe Geiß (Vorsitzender, bis 20.10.2020), Dagmar Berger (stellvertretende Vorsitzende, bis 31.03.2020), Ursula Bockhorni-Imhoff (bis 20.10.2020), Andreas Buck (stellvertretender Vorsitzender seit 20.10.2020), Rüdiger von Eisebeck, Siegfried Fauser, Jürgen Frasch, Rainer Henkelmann, Hans Jacob, Josef Kammermeier, Herbert Pfennig (stellvertretender Vorsitzender seit 01.04.2020 und Vorsitzender seit 20.10.2020), Florian Picha, Zsombor Szabó und Dr. Michael B. Vetter (bis 20.10.2020).

Auf Wunsch des Alleinaktionärs FSA e.V. sollte der Aufsichtsrat um zusätzliche Kompetenzen erweitert werden. Deshalb legten zum Ende der Hauptversammlung am 20.10.2020 alle Aktionärsvertreter mit Ausnahme der entsendeten Mitglieder Jürgen Frasch, Andreas Buck und Florian Picha sowie der Arbeitnehmervertreter Zsombor Szabó und Siegfried Fauser ihr Amt nieder.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der NOVENTI Health SE wurden am 20.10.2020 die folgenden Aufsichtsratsmitglieder wiederbestellt: Rüdiger von Eisebeck, Rainer Henkelmann, Hans Jacob, Josef Kammermeier und Herbert Pfennig. Als weitere neue Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Andrea Bauer, Tobias König und Katri Helena Lyck bestellt. Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder wurde durch Satzungs-

änderung der Hauptversammlung von 14 auf 13 reduziert.

Das zurückliegende Geschäftsjahr war branchenübergreifend für nahezu kein Unternehmen einfach. Die konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und Alleingesellschafter FSA e.V. als Stimme der Leistungserbringer in Deutschland hat hier ganz entscheidend dazu beigetragen, dass NOVENTI dieses Jahr nicht einfach nur gut bewältigt hat, sondern sich den Herausforderungen offensiv und dynamisch zuwenden konnte, um den Gesundheitsmarkt von innen heraus zu stärken – im Sinne der inhabergeführten Apotheken sowie aller Heilberufler vor Ort.

Als Aufsichtsrat danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von NOVENTI für ihr enormes persönliches Engagement im vergangenen Geschäftsjahr. Dem Vorstandsteam und den Mitgliedern des Bereichsvorstands danken wir für die umsichtige und zukunftsgerichtete Leitung der Unternehmensgruppe. Sie alle haben ganz entscheidend zum geschäftlichen Ergebnis und Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen. Dank ihrer Leidenschaft für das Gesundheitswesen kann NOVENTI stolz darauf sein, was 2020 geleistet und umgesetzt wurde – und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Beim FSA e.V. als unserem Alleinaktionär bedanken wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.



HERBERT PFENNIG

Vorsitzender
des Aufsichtsrats
NOVENTI Health SE

H. Pfennig



ANDREAS BUCK

Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
NOVENTI Health SE

A. Buck

IN VERANT- WORTUNG FÜR NOVENTI

DER AUFSICHTSRAT

NOVENTI ist zu 100 Prozent Eigentum des FSA e.V.. Der FSA (rund 4.000 Mitglieder) ist damit einziger Gesellschafter und Aktionär der NOVENTI Health SE. Mitglied im Verein können nur Apothekerinnen und Apotheker sein. Sie gestalten über ihre Mitgliedschaft im FSA und seine Gremien die Entwicklung sowie die unternehmerischen Entscheidungen der NOVENTI Group aktiv mit.

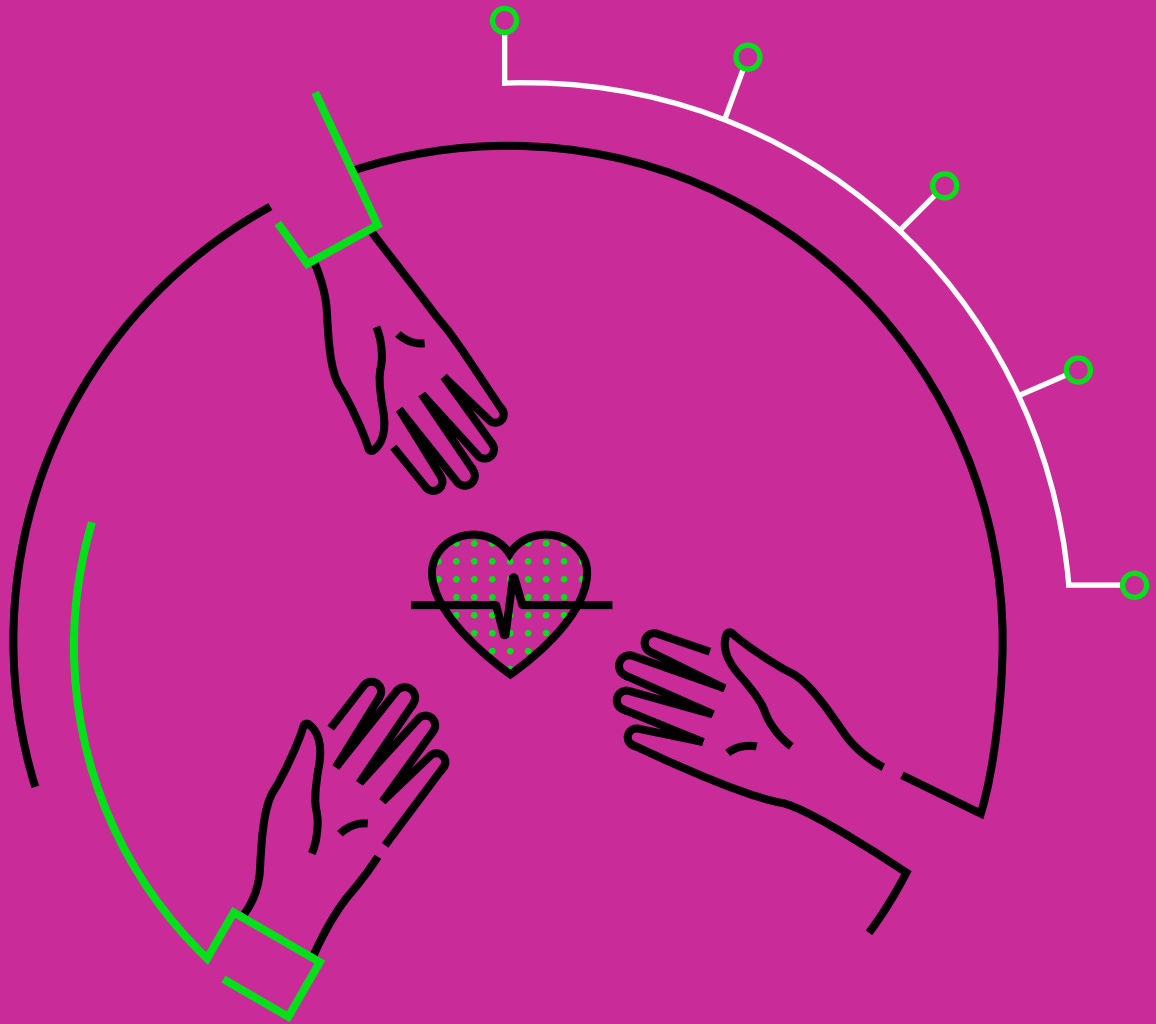
Der Aufsichtsrat von NOVENTI wird bestellt von der Vertreterversammlung des FSA e.V.. Er ist das höchste, gesellschaftsrechtliche Kontrollorgan von NOVENTI und trägt auch die Verantwortung für das Erreichen der wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Ziele. Der Aufsichtsrat hat sich regelmäßig durch den NOVENTI-Vorstand über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung ausführlich berichten lassen.

Dem NOVENTI Health SE Aufsichtsrat gehören (Stand Dezember 2020) Herbert Pfennig (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Andreas Buck (stv. Vorsitzender), Andrea Bauer, Rüdiger von Eisebeck, Jürgen Frasch (Vorsitzender des FSA), Rainer Henkelmann, Hans Jacob, Josef Kammermeier, Tobias König, Katri Helena Lyck, Florian Picha sowie Siegfried Fauser und Zsombor Szabó (beide als Arbeitnehmervertreter) an.

10

PERSPEKTIVEN

Gemeinsam gegen Corona



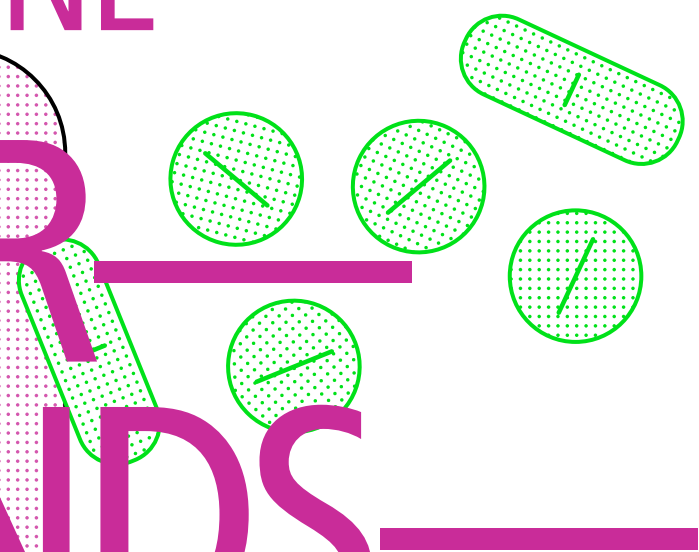
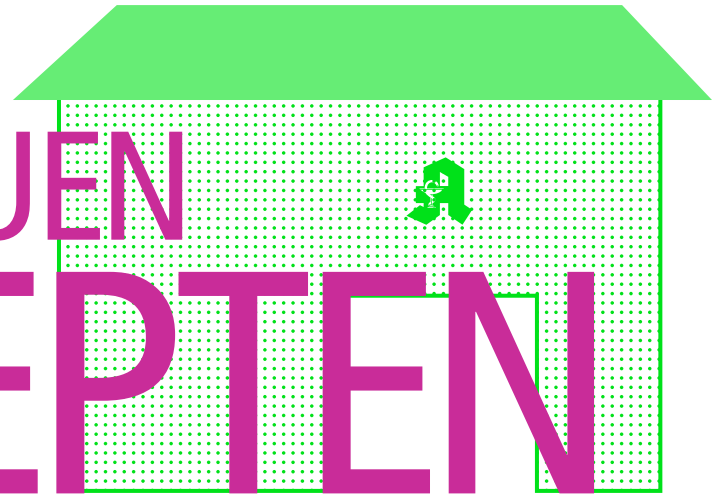
11 2020 wird als das Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen. Das Virus hat Länder weltweit in den Lockdown gezwungen, hat durch wirtschaftliche Not, Isolation, Krankheit und Tod unermessliches Leid verursacht. NOVENTI hat sehr frühzeitig die Dimension der Bedrohung erkannt und sofort reagiert: mit konsequenten Maßnahmen zum Schutz der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch zur Aufrechterhaltung des deutschen Gesundheitssystems. Mit neuen Konzepten für eine sichere, weil kontaktlose Medizin. Mit wirksamer Alltagsunterstützung für die Vor-Ort-Apotheken und die Sonstigen Leistungserbringer. Darüber hinaus hat NOVENTI von Anfang an aktiv gesellschaftliche Verantwortung für die Gesundheit aller übernommen. Mit aller Kraft, aus voller Überzeugung und mit ganzem Herzen.

12

MIT NEUEN
KONZEPTEN

FÜR EINE

WIDER
STANDS
FÄHIGE
GESUNDHEITS—
VERSORGUNG



eRezept, Telematikinfrastuktur, Telemedizin: Mit Kooperationen und Investitionen in zukunftsweisende Technologien eröffnete NOVENTI im Corona-Jahr 2020 seinen Kunden, den Verbrauchern und Patienten in Deutschland neue Möglichkeiten für eine sichere Gesundheitsversorgung, die auf kontaktlose Prozesse setzt, und leistet damit einen innovativen Beitrag zur Pandemiebekämpfung.



DR. HERMANN SOMMER

VORSITZENDER DES VORSTANDS

„Das historische Corona-Jahr 2020 hat uns nachdrücklich vor Augen geführt, welche immense Bedeutung die Leistungserbringer vor Ort für das Funktionieren unseres Gesundheitswesens in Deutschland haben. Zugleich hat aber auch die Digitalisierung der Branche in der Corona-Pandemie noch einmal deutlich an Tempo zugelegt. Damit Gesundheit Zukunft hat: Unser Anspruch bei NOVENTI ist, im Sinne der Apotheken, Ärzte sowie aller Heil- und Hilfsmittelerbringer diesen Weg in eine zunehmend digitale Zukunft zu gestalten und gangbar zu machen – und zugleich das zu sichern, was das deutsche Gesundheitssystem bis heute auszeichnet: die kompetente, flächendeckende und vor allem persönliche Versorgung der Menschen vor Ort auch in schwierigsten Zeiten.“

FEBRUAR 2020

Mit NOVENTI und der Online-Arztpraxis Zava kooperieren zwei Vorreiter der Digitalisierung im Gesundheitsmarkt. Europas führender Anbieter für Telemedizin wird dabei über die Apotheken-Plattform **callmyApo** in ein deutschlandweites Netzwerk von mehr als 5.000 Apotheken eingebunden. Im Anschluss an die Online-Sprechstunde können Patienten nun direkt per Klick ihr Medikament in ihrer Apotheke kontaktlos vor Ort bestellen und dort abholen oder sich durch den Botendienst liefern lassen. Bis April 2021 wurden bereits mehr als 33.000 eRezepte im Rahmen der Kooperation abgerechnet.

„**NOVENTI schreibt man mit TI!**“: NOVENTI unterstützt mit einem Telematikinfrastuktur-Komplettpaket die Apotheken bei der Einrichtung der technischen Voraussetzung für das eRezept. Für die Apotheken ist dabei die Erstausrüstung im ersten Jahr kostenfrei – NOVENTI geht hier für sie in Vorleistung.

MAI 2020

„**Deutschlands eRezept ist da!**“ Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK) ermöglicht NOVENTI mehr als zehn Millionen TK-Versicherten flächendeckend, ihr eRezept nach einer Corona-Video-Behandlung bei einer Apotheke vor Ort kontaktlos einzulösen. Bereits 2019 hatte es erste Pilotprojekte hierzu gemeinsam von TK und NOVENTI gegeben.

AUGUST 2020

Als einziger Warenwirtschaftsanbieter unterstützt NOVENTI das Projekt „**MORE – Mein Online-Rezept**“ der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH) und ermöglicht eine reibungslose Integration in das Apothekenmanagement.

DEZEMBER 2020

Testen statt Lockdown: NOVENTI-Vertreter Dr. Björn Schittenhelm setzt mit unserem Tochterunternehmen DoctorBox im Kreis Böblingen eine innovative Corona-Schnellteststrategie um. „Der Spiegel“, „Stern“, „Bild“, das ZDF und andere deutsche Medien berichten über das „Böblinger Modell“. Die Beteiligung von NOVENTI an DoctorBox steht für die zukunftsweisende Strategie des Unternehmens, digitale Services mit direktem gesundheitlichem Mehrwert für die Gesellschaft voranzutreiben.

14

SOLIDARISCHER
EINSATZ
FÜR DIE
GESUNDHEIT
JEDES
EINZELNEN



Der Kampf gegen das Coronavirus ist eine gesellschaftliche Mammutaufgabe, die nur durch solidarisches Engagement zu bewältigen ist. NOVENTI unterstützt mit Beginn der Corona-Pandemie nicht nur die Leistungserbringer in ihrem herausfordernden Alltag, sondern übernahm zudem gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Gesundheit aller Menschen in Deutschland – mit der Initiierung und Umsetzung der „Initiative gegen Corona“.



Wie Dr. Björn Schittenhelm aus Holzgerlingen waren viele tausend Apotheken Teil der Aufklärungskampagne von NOVENTI.

MÄRZ 2020

Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie startet NOVENTI gemeinsam mit den Medienpartnern „Bild“, Facebook und WallDecaux die „Initiative gegen Corona“. Das Ziel ist zunächst, die wichtigsten Schutzmaßnahmen – Abstand, Maske, Hygieneregeln – bekannt zu machen. „Bring Corona nicht zur Oma“: Pro bono verbreiten die reichweitenstarken Medienpartner die plakativen Kampagnenmotive, damit sie die breite Masse der Bevölkerung erreichen. Ganzseitige Anzeigen in der „Bild“-Zeitung (Reichweite: 7,88 Millionen Leser pro Ausgabe) werben für die neuen Regeln des Zusammenlebens, Facebook informiert seine deutschlandweit mehr als 30 Millionen User. Über großformatige Außenwerbung bei WallDecaux werden insgesamt mehr als 35 Millionen Menschen in den Großstädten (Brutto-Reichweite national) erreicht. Die Motive der aufmerksamkeitsstarken Kampagne werden vom Deutschen Historischen Museum in Berlin als Dokument der Zeitgeschichte aufgenommen; die ZDF-Kultursendung „aspekte“ berichtet darüber.

APRIL 2020

Start der „No Touch“-Kampagne. Mit Motiven zum Thema „Kontaktlos berühren“ macht NOVENTI aufmerksam auf die Vielfalt digitaler Lösungen, die einen Sicherheitsabstand etwa zwischen Kunde und Apotheker gewährleisten – und den Leistungserbringern vor Ort trotzdem ermöglichen, für die Menschen da zu sein.

MAI 2020

Die „Initiative gegen Corona“ wird auf die Sonstigen Leistungserbringer und die Pflegedienste ausgeweitet. Zielgruppenspezifische Plakatmotive werden entwickelt und 30.000 Sonstigen Leistungserbringern und Pflegedienstleistern zur Verfügung gestellt. Als finanzielle Hilfe für die von Umsatzeinbrüchen betroffenen Heilberufler setzt NOVENTI die Mindestgebühren bei der Abrechnung aus. Für stark belastete Pflegekräfte wird eine 24h-Servicehotline eingerichtet.



SAUBERE SACHE: Eine Anzeige mit einem Blatt Seife erinnert ans Händewaschen zur Virus-Abwehr und ist damit die erste Anzeige, die Leben retten kann.

Die App-othek fürs Sofa.

Eilverordnung des Bundesministerium für Gesundheit (BMG) wegen des Coronavirus/COVID-19:

Zur Aufrechterhaltung der Arzneimittelversorgung soll das Infektionsrisiko durch reduzierte Apothekenkontakte verringert werden. Deshalb fördert das BMG den Botendienst durch Ihre Apotheke vor Ort. Daher empfehlen wir kostenlose Apps zur Medikamenten-Vorbestellung.

Damit können Sie im Vorfeld klären, ob Ihr Medikament in Ihrer Apotheke vor Ort erhältlich ist und Sie sparen sich so unnötige Wege. Außerdem lassen sich über die App Medikamente kostenlos und bequem vorbestellen.

Einfach kostenlose Apps zur Medikamenten-Vorbestellung – wie „callmyApo“, „APOJET“ und „deine Apotheke“ – herunterladen. Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne.

Mehr Informationen unter initiative-gegen-corona.de

Eine Initiative von

NOVENTI **BILD** **Wall** **f**

Damit Gesundheit Zukunft hat.

NOVENTI unterstützt die Botendienst-Eilverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit im Rahmen der Aufklärungskampagne „Initiative gegen Corona“ mit einem Schaufensterplakat, das an alle über 19.000 Apotheken Deutschlands versendet wurde. Und dies wettbewerbsübergreifend. So werden sowohl „callmyApo“ als auch „APOJET“ und „deine Apotheke“ beworben.

AUGUST 2020

AUFMERKSAM MACHEN: Auch ein Hoodie transportiert die wichtige Botschaft. Hier durch TV-Moderatorin Nina Ruge.



#Coronastoppen: Angesichts steigender Infektionszahlen im Sommer stellen NOVENTI, der WORT & BILD Verlag sowie DoctorBox den Apotheken ein Corona-Kit zur Verfügung, das – als Ergänzung zur personenbezogenen Corona-Warn-App der Bundesregierung – über einen Signal-Sender (Beacon) eine ortsbezogene Frühwarnung und Kontaktnachverfolgung ermöglicht.

OKTOBER 2020

Im Laufe des Pandemie-Jahres entwickelt NOVENTI zusätzliche **unterschiedliche Formate** der digitalen Kommunikation mit den Kunden und innerhalb der Branche – von monatlichen Kunden-Newslettern für Abrechnungs- und Warenwirtschaftskunden bis hin zur expopharm Impuls als digitale Variante der Vor-Ort-Messe.

Nie wieder 2020!

Never again 2020!

Plus jamais 2020!

Чтобы 2020 год не повторился!

2020'ye son!

Lasst uns impfen gehen.

Die Nationale Impfstrategie COVID-19 regelt die faire Verteilung von Corona-Impfstoffen in zwei Phasen: In der ersten Phase können sich Risikogruppen und systemrelevante Teile der Bevölkerung impfen lassen. In der zweiten Phase steht die Impfung der Gesamtbevölkerung offen. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter: [bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)

**Stoppen wir gemeinsam die Corona-Pandemie:
Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen durch eine COVID-19-Impfung.
Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne.**

Mehr Informationen unter [initiative-gegen-corona.de](https://www.initiative-gegen-corona.de)

Eine Initiative von:

NOVENTI **BIONTECH** **CUREVAC** **artec** **IDT**
Damit Gesundheit Zukunft hat

Start der deutschlandweiten Kampagne **„Nie wieder 2020: Lasst Euch impfen!“** von NOVENTI in Kooperation mit den vier führenden Impfstoff-Herstellern BioNTech, CureVac, ARTES Biotechnology und IDT Biologika. Um die Impfbereitschaft in der Bevölkerung zu erhöhen, werden Plakate in den fünf in Deutschland meistgesprochenen Sprachen entwickelt (Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch und Russisch) und an alle 19.000 Apotheken hierzulande versandt.

GEMEINSAM GEGEN DAS VIRUS:
Plakate tragen deutschlandweit zur Aufklärung der Bürger bei.



DR. SILVIO KUSCHE

**BEREICHSVORSTAND MARKETING
UND KOMMUNIKATION (CMO)
NOVENTI HEALTH SE**

„Die rasante Verbreitung des Corona-virus hat gerade den Gesundheitssektor extrem gefordert. NOVENTI hat sofort Verantwortung übernommen – nicht nur für unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch im Sinne unserer Kunden und sogar der gesamten Bevölkerung Deutschlands. Deshalb haben wir mit starken Partnern die ‚Initiative gegen Corona‘ ins Leben gerufen, um schnellstmöglich zu informieren und damit aktiv die Ausbreitung des Virus einzubremsen. Zugleich war und ist es uns aber auch ein Herzensanliegen, auf die überragenden Leistungen der Vor-Ort-Apotheken und Heilberufler aufmerksam zu machen. Dass wir die weltweit führenden Impfstoffhersteller wie BioNTech und CureVac für unsere Initiative gewinnen konnten und damit auch zur Erhöhung der Impfbereitschaft in der Bevölkerung beigetragen haben, zeigt, dass wir unsere Unternehmens-DNA ‚Damit Gesundheit Zukunft hat‘ entschlossen und verantwortungsvoll leben.“

**Share nicht das Virus.
Schere deine Maske!**

In Zeiten von Coronavirus(COVID-19) ist das Tragen eines Mundschutzes ein Mittel, um das Infektionsrisiko zu verringern. Scharf finden Sie hier eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für einen Mundschutz zum Selbsterstellen. Bitte ausschneiden, auf ökologischen, ungebleichten Baumwollstoff legen, Knoten machen, kneten und diesen Feuchtmittel aus dem Gesicht bündeln. Waschen Sie kreativ und schützen Sie gleichzeitig Ihre Mitmenschen vor einer Verbreitung des dem Coronavirus!

Bitte verlassen Sie Ihre Wohnung bzw. einen Mundschutz nur, wenn es unbedingt sein muss und tragen Sie wieder die Abstandsmenge von 1,5 bis 2 Metern zu Ihren Mitmenschen ein.

**Tragen Sie einen Mundschutz und schützen Sie dadurch Ihre Mitmenschen.
Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne.**

Detaillierte Anleitung und mehr Informationen unter [initiative-gegen-corona.de](https://www.initiative-gegen-corona.de)

Eine Initiative von:

NOVENTI **BILD** **Wall** **f**
Damit Gesundheit Zukunft hat

*Bitte beachten: Nachdruck oder Verbreitung ohne Erlaubnis ist ausdrücklich nicht beabsichtigt. Bitte auch keine Inhalte in Ihren Social-Media-Kanälen posten.

SICH UND ANDERE SCHÜTZEN: Plakative Anleitung für eine DIY-Maske von BILD in ganz Deutschland verbreitet.

Als starkes Team erfolgreich durch ein Jahr voller Herausforderungen

In einem Jahr der Herausforderungen den Alltag bewältigen, den Wandel gestalten und Höchstleistungen bringen, dabei auf sich, aber auch auf die anderen achten: Die Belegschaft von NOVENTI hat 2020 Außerordentliches geleistet.



**DR. VERENA
HEESCHEN**

BEREICHSVORSTÄNDIN
PERSONAL UND RECHT (CHRO)
NOVENTI HEALTH SE

„Als Unternehmen im Gesundheitsbereich tragen wir angesichts einer Virus-Pandemie eine ganz besondere Verantwortung unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch allen in Deutschland lebenden Menschen gegenüber. Egal, ob zu Hause oder am Produktionsstandort: Jede und jeder Einzelne innerhalb der Unternehmensgruppe hat nicht nur den strengen Maßnahmenkatalog eingehalten, sondern auch unermüdlichen Einsatz gezeigt. Die Corona-Prämie, die wir zu Jahresende gerne an alle Mitarbeitenden ausgezahlt haben, ist ein Ausdruck unserer Hochachtung und Dankbarkeit für die geleistete Arbeit in 2020.“

- Mit Beginn der Corona-Pandemie reagiert NOVENTI sofort und setzt schnell, unkompliziert und konsequent innerbetrieblich alle nötigen Maßnahmen um, die geeignet sind, die Belegschaft zu schützen und eine mögliche Ausbreitung des Coronavirus an den Standorten zu verhindern.
- Die Verantwortung ist groß und bezieht sich nicht nur auf die eigenen Teams. Denn eine temporäre Aussetzung des Betriebs – etwa im Bereich der Rezept-Abrechnungen – könnte sofort zu finanziellen Engpässen und entsprechenden Einschränkungen bei den Vor-Ort-Apotheken führen. Gerade in Zeiten der Pandemie muss das mit allen Kräften verhindert werden!
- In kürzester Zeit werden ausreichend Laptops beschafft und zur Verfügung gestellt, um Mitarbeitenden dort, wo es organisatorisch machbar ist, die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen.
- An den Standorten und in den Unternehmensbereichen, in denen ein Arbeiten von zu Hause nicht möglich ist, werden strengste Hygienepläne entwickelt und Schutzmaßnahmen umgesetzt, um das Risiko einer Infektion am Arbeitsplatz so gering wie möglich zu halten.
- Trotz der erschwerten Arbeitsbedingungen von Jahresbeginn an bleibt die Produktivität in allen Bereichen von NOVENTI auf höchstem Niveau.



ROMAN DWORNICZAK

REGIONALLEITER REGION N3, KÖLN bei NOVENTI seit 2018

„Als Regionalleiter war ich vor Beginn der Pandemie natürlich viel unterwegs bei unseren Kunden. Nun arbeite ich zu 85 Prozent vom heimischen Schreibtisch aus. Das verändert den Umgang mit den Kunden – Gespräche per

Videocall oder Telefonat sind beispielsweise meist unverbindlicher als persönliche Gespräche. Es kostet Kraft, im digitalen Kontakt die Technik im Griff zu haben, das Gespräch im Fluss zu halten und trotzdem nahbar und em-

pathisch rüberzukommen. Und doch war es für mich ein wichtiges Zeichen, dass bei NOVENTI die Gesundheit der Belegschaft immer im Fokus stand und keine unnötigen Infektionsrisiken eingegangen wurden.“



Arbeiten in Zeiten von Corona: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von NOVENTI blicken zurück auf das Pandemie-Jahr

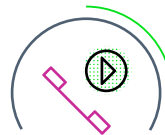


SUSANNE SCHNEIDER

MARKETING MANAGER DIVISION SOLE, ASCHHEIM, bei NOVENTI seit 2014

„Auch ich arbeite seit Beginn der Pandemie fast ausschließlich im Homeoffice. Das hat positive wie negative Seiten. Meetings können digital leichter arrangiert werden und lassen Teams standortübergreifend stärker zusammenwachsen. Andererseits ist die Meeting-Frequenz stark gestiegen, während früher vieles nebenbei abgestimmt

werden konnte. Der Wegfall der Fahrt ins Büro spart Zeit, dafür erfordert das Handling von Homeoffice parallel zum Homeschooling in der Familie eine gewisse Organisation. Außerdem vermisste ich den direkten Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen. Optimal für die Zukunft wäre für mich eine Mischung aus Homeoffice und Büropräsenz.“



HANAH KIMWERE

PRODUKTION APOTHEKE / AV MÜNCHEN, bei NOVENTI seit 2017

„In meinem Arbeitsbereich ist Homeoffice keine Alternative, meine Anwesenheit am Standort ist notwendig. Am Arbeitsablauf selbst hat sich – abgesehen von den nötigen Sicherheitsmaßnahmen – wenig geändert, allerdings ist die Arbeit mehr geworden infolge der Insolvenz der AvP. Dass ich als alleinerziehende Mutter auch in Zeiten der Schulschließung weiterarbeiten konnte, verdanke ich der Flexibilität und Kooperationsbereitschaft von Vorgesetzten und Teamkollegen, die mich soweit möglich unterstützt und auf meine familiäre Situation Rücksicht genommen haben. Das zählt für mich zu den positiven Erfahrungen in 2020: Wie wichtig der Zusammenhalt im Team ist.“



MARIA PÖRSEL

HR BUSINESS PARTNER, LEIPZIG, bei NOVENTI seit 2019

„Für mich als Personalerin ist es wichtig, Kontakte zu den Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Arbeitsbereichen zu knüpfen und im ständigen Austausch mit ihnen zu bleiben. Die Arbeit im Homeoffice hat meinen Alltag deshalb stark verändert. Wir haben

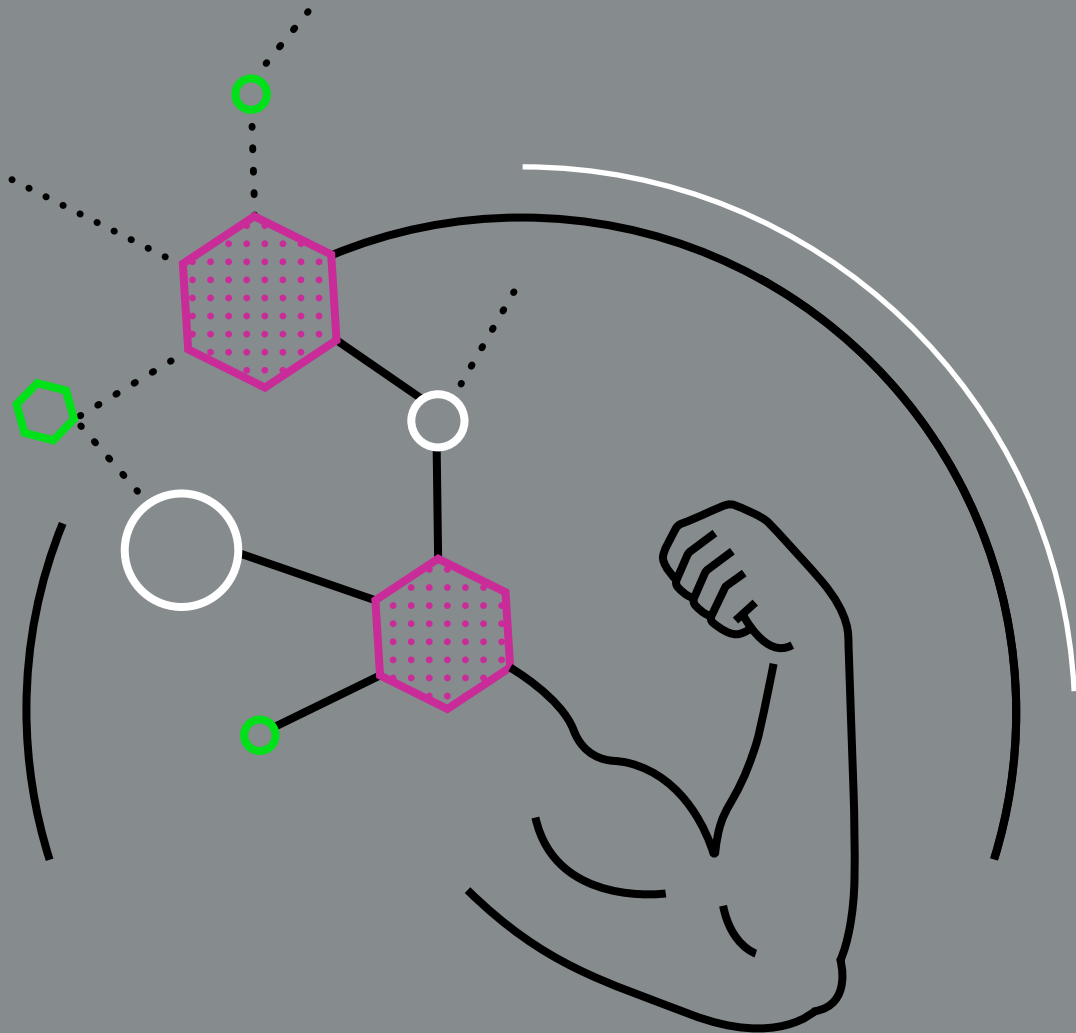
versucht, diesen Einschränkungen schnell mit pragmatischen Digital-Lösungen zu begegnen – auch im Sinne der Führungskräfte bei NOVENTI, die ihre Teams aus der Distanz führen müssen. Die Umsetzung der Regierungsbeschlüsse sowie der damit verbundene

Informations- und Bearbeitungsaufwand sind für uns im Bereich HR seit März besonders herausfordernd. Dass wir hier erfolgreich sind, liegt vor allem an dem starken Teamgedanken bei NOVENTI – und an der großen Veränderungsbereitschaft aller.“

20

PERSPEKTIVEN

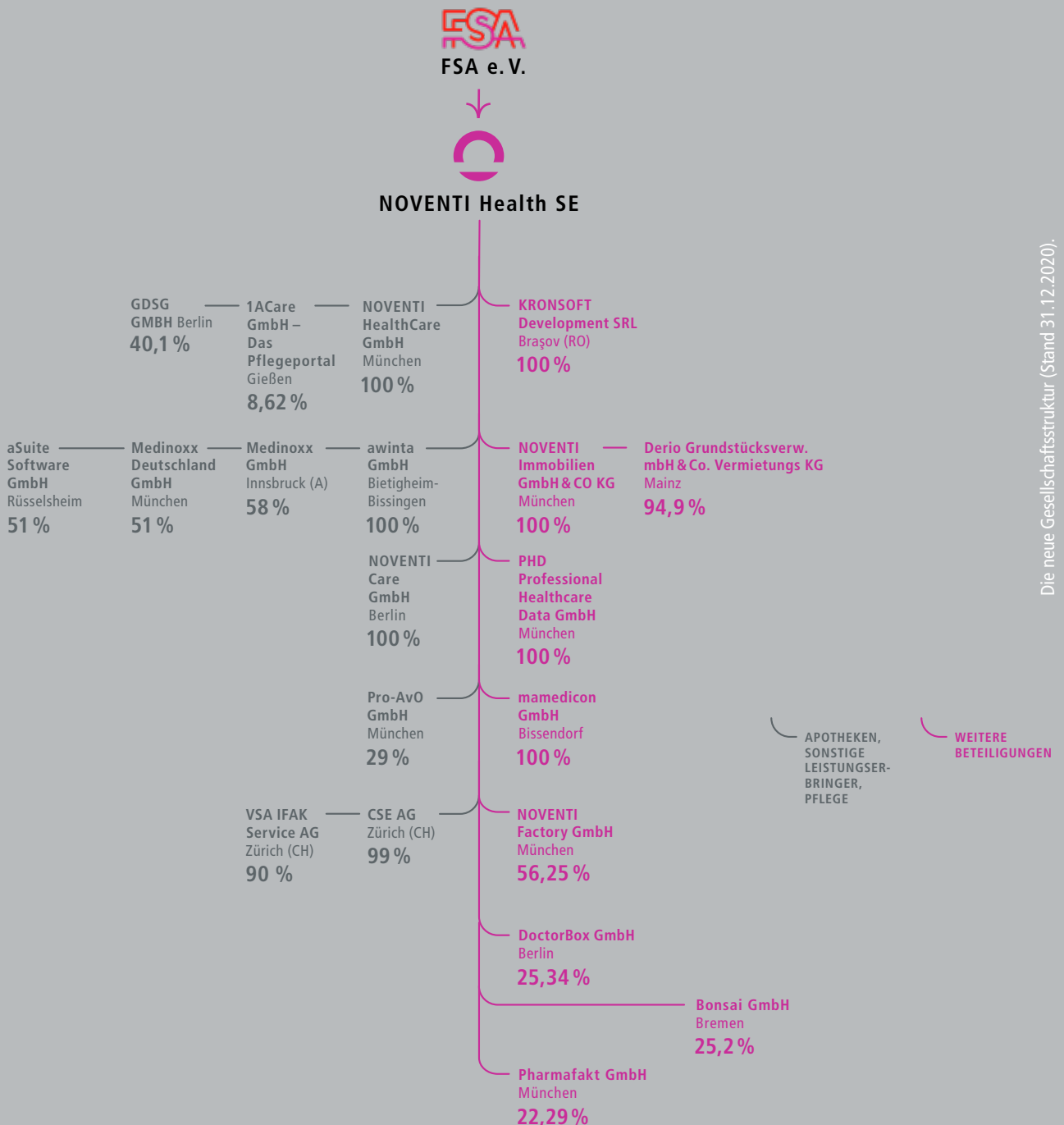
Stark aufgestellt



21 Das Gesundheitswesen befindet sich in einem umfassenden Transformationsprozess: Durch die Digitalisierung entstehen neue Kommunikations- und Therapiewege, verändern sich die Ansprüche und Gewohnheiten der Verbraucher und Patienten. Neue Player drängen auf den Markt, global agierende Großkonzerne wollen in der deutschen Gesundheitslandschaft Fuß fassen. Um diesen Entwicklungen weiterhin kraftvoll begegnen zu können, hat sich NOVENTI neu aufgestellt: ein entschiedener Umstrukturierungsprozess, in dem Abläufe optimiert und Synergien neu gebündelt werden, sodass die Unternehmensholding auch unter neuen Vorzeichen als agile Leitmarke wirken kann. Eines allerdings bleibt unverändert: unsere Vision, die Branche im Sinne der Leistungserbringer vor Ort zu gestalten. Damit Gesundheit Zukunft hat.

Eine starke Dachmarke

Im Juli 2020 stellt sich NOVENTI neu auf – schlanker, straffer und synergetisch optimiert



Die neue Gesellschaftsstruktur (Stand 31.12.2020).

Leitmarke im Gesundheitsmarkt

„ Mit dieser Umstrukturierung stärken wir NOVENTI weiter als strategisch-operative Holding. Anspruch von NOVENTI ist, Leitmarke im deutschen Gesundheitsmarkt zu sein. Umso bedeutsamer ist es deshalb, innerhalb des Konzerns Grenzen abzubauen und Kräfte gezielt zu bündeln, um den Gesundheitsmarkt künftig noch aktiver mitzugestalten. “

DR. HERMANN SOMMER

Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe NOVENTI Health SE

Zusammenführen, was zusammengehört: 2020 wurden die beiden bisherigen Schwesterkonzerne NOVENTI GmbH und NOVENTI Health SE miteinander verschmolzen. Ziel dieser Umstrukturierung ist, Prozesse innerhalb des Konzerns zu optimieren, einen engeren internen Austausch zu ermöglichen und Synergieeffekte deutlich zu verstärken. Das Stammkapital der NOVENTI Health SE erhöht sich durch den Schritt von 2 Millionen Euro auf 45 Millionen Euro. Sämtliche Aktien der NOVENTI Health SE sind im Eigentum des FSA e.V.

Parallel zur Umstrukturierung werden die Ressorts den Vorstand von NOVENTI neu zugeordnet.

- Dr. Hermann Sommer verantwortet das Ressort Vorstandsvorsitz & Transformation mit den Bereichen Strategische Unternehmensentwicklung, Sales Apotheke, Personal & Recht, Interne Revision, IT Architektur & Strategie, IT Entwicklung, Warenwirtschaft und Business Development Finanzprodukte & Schweiz. Auch der Datenschutzbeauftragte berichtet künftig direkt an den Vorstandsvorsitzenden.
- Vorstandsmitglied Victor Castro leitet das Ressort Finance & Operations. Diesem Bereich sind zugeordnet: Finanzen, Controlling, Governance, Risk & Compliance, Treasury & Treuhand, Produktion, IT Services sowie Strategischer Einkauf & Administration.

- Dr. Sven Jansen steht an der Spitze im Ressort Sales & Marketing mit den Einzelbereichen Vertriebssteuerung, Sales Sonstige Leistungserbringer, Product Management Apotheke, Product Management Sonstige Leistungserbringer, Industry Solutions, Client Organisations und Marketing & Communication.

Der Bereichsvorstand wurde personell erweitert:

- Sven Bertram ist Bereichsvorstand Technik (CTO).
- Geschäftsführerin der NOVENTI HealthCare Susanne Hausmann hat 2020 die Position der Bereichsvorständin Markt Sonstige Leistungserbringer (CHPO) übernommen.
- Dr. Verena Heeschen ist Bereichsvorständin Personal & Recht (CHRO).
- Dr. Silvio Kusche ist Bereichsvorstand Marketing und Kommunikation (CMO).
- Seit 2020 leitet Dr. Mathias Schindl als CPO den Bereich Apotheken-Warenwirtschaft.
- Dr. Sven Simons ist Bereichsvorstand Kunden und Innovation (CCIO).

Zuverlässig an der Seite der stationären Apotheken



ERSTE ADRESSE: Nicht nur in Zeiten der Pandemie sind die lokalen Apotheken nahbare und vertrauenswürdige Gesundheitsberater für alle Menschen.

Auch in 2020 setzt sich die NOVENTI Health SE in vielfältiger Weise für die Belange der Apothekerinnen und Apotheker in Deutschland ein.

- **„ZEICHEN SETZEN! – Initiative klimaneutrale Apotheken Deutschlands“ mit Bundesminister Dr. Gerd Müller**
Engagement für die Umwelt: NOVENTI hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Apotheken – ob NOVENTI-Kunde oder nicht – in Deutschland klimaneutral zu stellen. Individuell für teilnehmende Apotheken wird die anfallende CO₂ –Emissionsmenge berechnet und von NOVENTI durch Unterstützung zertifizierter Umweltprojekte in Brasilien und Indien kompensiert. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller. Im Februar 2020 startete die Kampagne mit einer großen Auftaktveranstaltung mit TV-Moderatorin Nina Ruge in Berlin.
- **TI-Day für alle Apotheken**
NOVENTI erleichtert den Gesundheitsdienstleistern die Anbindung an die Zukunft – und macht sie eRezept-ready: In 2020 hat NOVENTI damit begonnen, die Apotheken unter anderem mit einer eHealth-Tastatur mit integriertem eHealth-Kartenlesegerät sowie einem kontaktlosen eHealth-Kartenterminal auszustatten. Dabei erhalten die Apotheken die komplette technische Ausstattung (Hard- und Software) mit sofortiger voller staatlicher Förderung, während die Zahlungen an NOVENTI erst 2021 starten.
- **expopharm Impuls und apoKOMM2020: Digitale Formate in Zeiten von Corona**
Die expopharm als der zentrale Branchentreff für den Apothekenmarkt fand 2020 als rein digitales Event statt: die erste expopharm Impuls. NOVENTI bereicherte die Leitmesse im neuen Format mit einem digitalen Messestand, Expertenvorträgen sowie Diskussionsrunden zu Themen wie der Digitalisie-

rung des Apothekenmarktes, Liquiditätsmanagement und Online-Verkauf. Im Oktober lud NOVENTI zur apoKOMM2020 als neue digitale Veranstaltungsreihe für die Apothekenbranche.

- **Ausgezeichnet – NOVENTI überzeugt mit Qualität**

Im Rahmen der unabhängigen Apotheken-Kooperationsstudie „Coop-Study 2020“ wird awinta zum siebten Mal in Folge als „Bester IT-Partner“ und NOVENTI HealthCare als „Bestes Abrechnungszentrum“ ausgezeichnet. Außerdem sichert sich awinta einen Platz unter den Top100 Innovatoren, einem Ranking von „Deutschland Test“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für Management und Wirtschaftsforschung (IMWF). Bei der jährlich im Auftrag der Zeitschrift „Die erfolgreiche Apotheke“ durchgeführten Apothekenumfrage siegt zum sechsten Mal NOVENTI HealthCare als favorisiertes Abrechnungszentrum. Auch im Erfahrungsspiegel von „markt intern“ belegt die NOVENTI HealthCare GmbH Platz 1.

- **AvP-Insolvenz: NOVENTI hilft schnell und umfassend**

Im September muss der Abrechnungsdienstleister AvP Insolvenz anmelden; mehr als 3.000 Apotheken deutschlandweit sind von massiven Zahlungsausfällen betroffen. Schnell und unbürokratisch stellt NOVENTI für finanziell in Not geratene AvP-Kunden zusätzliche Liquidität in Höhe von 250 Mio. Euro zur Verfügung. Den Unternehmen wird ein sofortiger Wechsel zu NOVENTI ermöglicht sowie eine kurzfristige Auszahlung ausstehender Zahlungen über NOVENTI. Infolge der AvP-Insolvenz übernimmt NOVENTI deren Geschäft mit Krankenhausapotheken sowie 26 ehemalige AvP-Mitarbeiter.



DR. MATHIAS SCHINDL

BEREICHSVORSTAND
APOTHEKEN-
WARENWIRTSCHAFT

„Die Apotheken-Branche als einer der Traditionsbereiche des Gesundheitssystems steht inmitten einer tiefgreifenden Transformation, durch die sich sowohl das tägliche Business als auch das Angebotsportfolio der stationären Apotheken verändert. Von eRezept bis zu digitalen Applikationen: Als NOVENTI unterstützen wir die Apotheken vor Ort nicht nur, ihr Kerngeschäft zu digitalisieren und damit den neuen Erwartungen der Verbraucher nachzukommen, sondern außerdem, ihr Netzwerk zu anderen Heilberuflern auszubauen und Partnerschaften einzugehen – um auch in Zukunft wettbewerbsfähig und erfolgreich zu bleiben.“

26

SONSTIGE LEISTUNGSERBRINGER

Kompetente Unterstützung für alle Heil- und Hilfsmittel-Profis



Die breit aufgestellte Branche der Sonstigen Leistungserbringer (SoLe) ist unverzichtbar für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. NOVENTI hilft mit einem umfassenden Sortiment an Produkten und Dienstleistungen.

- **Gezielte Unterstützung im Corona-Jahr**
Die Corona-Pandemie greift auf sehr unterschiedliche Weise in den heterogenen Markt der Heil- und Hilfsmittelerbringer ein. Während etwa Sanitätshäuser strenge Hygienekonzepte umsetzen müssen, darf in anderen Therapiebereichen zunächst gar nicht gearbeitet werden. NOVENTI unterstützt die Sonstigen Leistungserbringer beispielsweise durch eine zeitweise Aussetzung der Mindestgebühren für die Abrechnung, durch Support bei der Berechnung der Ausgleichszahlungen für Heilmittelerbringer und durch schnelle Software-Updates zur Hygiene-Pauschale und Mehrwertsteuer-Anpassung.
- **Sprechstunde per Video**
Kompetente Patientenbetreuung ohne Infektionsrisiko: Im Juli 2020 startet die NOVENTI Videosprechstunde. Im Rahmen der Corona-Sonderregeln kann die kontaktlose Form der Therapie per Video nun auch über die gesetzlichen Krankenkassen abgerechnet werden.
- **Therap.io zertifiziert als Medizinprodukt**
Der nächste Baustein im Angebot für digitale Therapielösungen: Die App Therap.io ermöglicht Therapeuten die Erstellung personalisierter Übungs-videos und Trainingspläne, sodass Patienten diese bei Bedarf mobil abrufen und bequem zu Hause oder unterwegs Übungen und Trainings durchführen können. Die App wurde 2020 als Medizinprodukt Klasse 1 nach MDD (Medical Device Directive) zertifiziert und grenzt sich damit ab von reinen Fitness- und Wellness-Apps.



KONTAKTLOSE HILFE: NOVENTI trug dazu bei, dass Patienten im Lockdown von Therapeuten per Videosprechstunde betreut werden konnten.

- **Know-how für die neue Heilmittelrichtlinie**

Das Inkrafttreten der neuen Heilmittelrichtlinie zum 1. Januar 2021 bedeutet für die SoLe eine Vielzahl von Änderungen in der Erfassung, Abrechnung und Praxissoftware. NOVENTI hilft hier frühzeitig durch eine große Informationskampagne für Bestandskunden und Interessenten. Über Live-Webinare, Tutorials und Online-F&A werden die Heil- und Hilfsmittelerbringer optimal auf die Änderungen vorbereitet.



SUSANNE HAUSMANN

BEREICHSVORSTÄNDIN MARKT SONSTIGE LEISTUNGSERBRINGER

„Die Profis im Bereich der Heil- und Hilfsmittelerbringung – zusammengefasst unter dem Begriff der Sonstigen Leistungserbringer – sind ein extrem wichtiger Teil des deutschen Gesundheitssystems. Das Corona-Jahr 2020 hat sie in ganz unterschiedlicher Art und Weise gefordert. NOVENTI hat sich in der Pandemie ausdrücklich für die Sonstigen Leistungserbringer eingesetzt und auf ihre Situation aufmerksam gemacht. Zudem sind wir

auch in finanzieller Hinsicht jenen Kundengruppen entgegengekommen, die wirtschaftlich stark unter der Pandemie gelitten haben. Doch auch unabhängig von Corona gilt: Der Anspruch von NOVENTI ist, den Wünschen und Erwartungen der Sonstigen Leistungserbringer in ihrer Vielfalt gerecht zu werden und ihren Praxisalltag mit passgenauer Soft- und Hardware sowie der wichtigen Liquiditätssicherung zu unterstützen.“

28 PFLEGE

Menschlich, kompetent, fair

NOVENTI stellt die Zusammenarbeit in der Pflege neu auf – und unterstützt die Akteure in den ambulanten wie stationären Einrichtungen damit entscheidend in ihrem Alltag

- **Aus BoS&S wird NOVENTicare**
Unter der neuen Marke NOVENTicare im April 2020 rückt der Softwareanbieter für den Pflegemarkt noch enger an die NOVENTI Group heran. Erhalten bleibt die Kompetenz aus mehr als zwei Jahrzehnten, mit der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von NOVENTicare – nahezu ausschließlich Pflege-Experten – die Dienste und Einrichtungen mit innovativen Produkten entlasten.

DEN WEG IN DIE DIGITALISIERUNG EBENEN

Fit werden für das digitale Zeitalter: Die Corona-Pandemie verändert auch den Praxisalltag der Sonstigen Leistungserbringer sowie der stationären wie ambulanten Einrichtungen. Stichwort eRezept: Der Fokus verschiebt sich immer mehr in Richtung Digitalisierung. NOVENTI trägt mit innovativer Software, aber auch Webinaren und Vorträgen zum Gelingen der Transformation in den beiden für das Gesundheitssystem so unersetzlichen Bereichen bei und unterstützt maßgeblich bei der Einbindung von Pflege und SoLe in die Telematikinfrastruktur.

- **Unterstützung in der Corona-Pandemie**

Die Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland wird auch für das deutsche Pflegesystem zur Belastungsprobe. NOVENTicare bietet zusätzliche operative und technische Unterstützung an und ermöglicht zahlreichen Mitarbeitenden mit pflegerischer Ausbildung, bei Engpässen die örtlichen Gesundheitseinrichtungen aktiv zu entlasten. Die „Initiative gegen Corona“ weitet ihre Aufmerksamkeitskampagne auf den Pflegebereich aus und bittet mit dem Plakatslogan „Hamster brauchen Pflege. Aber Pflege braucht kein Hamstern“ die Bevölkerung um Unterstützung durch bewusstes Kaufverhalten.

- **Software as a Service – Start eines neuen Pricing-Modells**
Innovation im Pflegemarkt: NOVENTicare stellt sein Angebot auf ein „Software as a Service“-Modell um – bedarfsgerecht, transparent, nutzerfreundlich. Gerade kleinere Organisationen profitieren davon: Bereits das Basispaket der Pflegesoftware bietet Zugriff auf alle wichtigen Pflege-Management-Funktionen. Die



DR. SVEN JANSEN

VORSTAND
NOVENTI HEALTH SE

„Der Pflegemarkt ist ein tragender Bestandteil unseres Gesundheitssystems und gewinnt aufgrund demografischer Veränderungen stetig an Bedeutung nicht nur für die Verbraucher und Patienten, sondern auch für NOVENTI selbst. Fachlich und strukturell sind wir im Unternehmen bestens aufgestellt, um die notwendige Digitalisierung der Pflegebranche ebenso wie die der Sonstigen Leistungserbringer weiter maßgeblich voranzutreiben und die einzelnen Säulen des Gesundheitssystems stärker miteinander zu verbinden mit dem Ziel, die Position der Leistungserbringer vor Ort zu stärken. Doch auch wenn wir die digitale Zukunft gestalten, steht doch immer der Mensch im Mittelpunkt.“ Unser Herz schlägt für Pflege, – der Slogan weist unter der neuen Marke NOVENTicare den Weg.“

Kunden haben volle Kontrolle über die Kosten und größte Planungssicherheit. Auch die Einrichtungs-, Wartungs- und Aktualisierungskosten sind bereits Teil der Paketpreise.

29

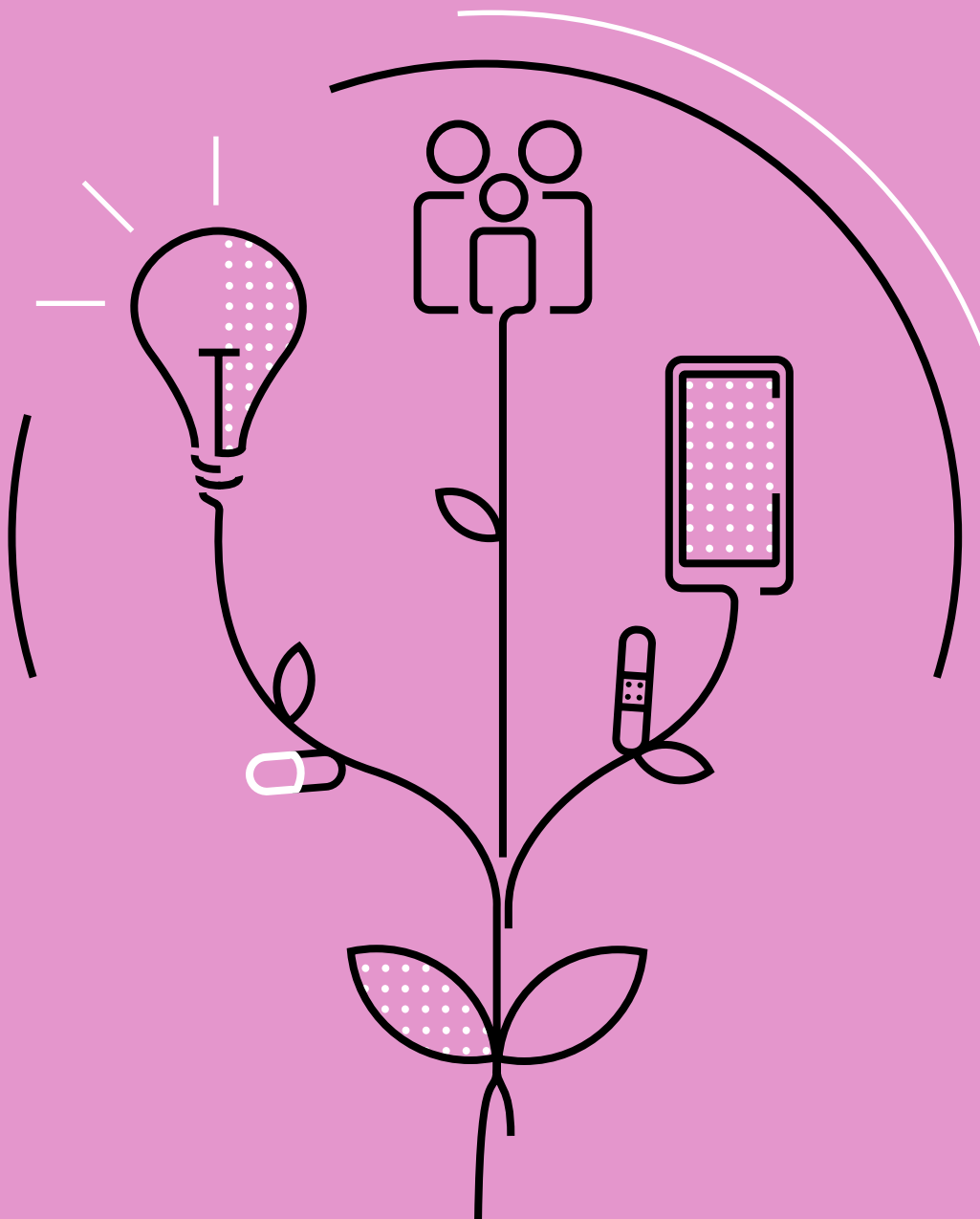


FÜREINANDER DA SEIN:
Gute Pflege braucht Unterstützung.

30

PERSPEKTIVEN

Die Zukunft der Gesundheit gestalten



31

Der Gesundheitsmarkt verändert sich rasant – und wir als Unternehmen verändern uns mit ihm. Die Transformation von NOVENTI als Unternehmen, dessen traditionelles Kerngeschäft in der Abrechnung von Papier-Rezepten bestand, hin zum Innovationstreiber und zur Leitmarke im digitalisierten Gesundheitsmarkt haben wir auch in diesem Corona-Jahr mit Nachdruck verfolgt und werden es weiterhin tun. Für unsere strategische Ausrichtung spielen drei Zukunftsfelder eine zentrale Rolle: digitale Plattformökonomie, innovative IT-Lösungen und solide, passgenaue Finanzlösungen. Mit zukunftsfähigen Produkten und Services setzen wir Trends im Markt – und erhalten zugleich die Qualitätsstandards unseres Gesundheitswesens. Damit Gesundheit Zukunft hat.

ZUKUNFTS-
FELD

PLATT-
FORM-
ÖKONOMIE:

WIR WERDEN GESUND.DE!



Eine digitale Adresse, alle Möglichkeiten: In Kooperation mit starken Partnern startet NOVENTI im Jahr 2020 mit gesund.de die erste zentrale Gesundheitsplattform Deutschlands. Als einzigartiges Gesundheits-Ökosystem soll sie die Verbraucher und Patienten mit allen Akteuren des Gesundheitswesens vernetzen.

Eine starke Kooperation für ein großes Ziel: Die NOVENTI Health SE und die PHOENIX Group, Europas größter Pharmagroßhändler, sowie BD Rowa, WORT & BILD Verlag und Sanacorp haben 2020 ihre Kräfte gebündelt und ein Joint Venture gegründet. Das Projekt zielte von Minute eins darauf ab, eine zentrale Gesundheitsplattform zu entwickeln und darin die Angebote aller Leistungserbringer im Gesundheitsbereich – Apotheken, Ärzte und andere Heilberufe, Pflegedienste, Sanitätshäuser und Krankenkassen – digital sichtbar und deren Dienste für den Endkonsumenten nutzbar zu machen.

Was mit einer Idee begann, ist nicht nur ein großer Schritt in Richtung Zukunft des Gesundheitswesens, sondern leitet einen für die stationären Apotheken überlebenswichtigen Prozess der digitalen Neuaufstellung ein. Die digitale Disruption verändert unser Gesundheitssystem rapide: Immer mehr Menschen kaufen online ein – auch Produkte rund um Gesundheit und Körperpflege. Die flächendeckende Einführung

des eRezepts, die ab Januar 2022 Realität sein wird, gibt dieser Entwicklung einen zusätzlichen Schub.

Angesichts eines aktuellen Anteils des internationalen Versandhandels von rund 20 Prozent am OTC-Gesamtmarkt ist es umso entscheidender, dass die stationären Apotheken den Rx-Anteil weiterhin stabil halten, damit die flächendeckende Gesundheitsversorgung Deutschlands erhalten bleibt. Wenn mit der allgemeinen eRezept-Nutzung ein ähnlicher Prozentsatz des Umsatzes aus dem Rx-Markt an die reinen Online-Versender abfließen sollte, verlören die Vor-Ort-Apotheken bis zur Hälfte des Ergebnisses vor Steuern – und unser Gesundheitssystem gerät in Gefahr – zum Nachteil aller Bürgerinnen und Bürger.

Gleichzeitig ist die Zeit für digitale Insellösungen einzelner Unternehmen vorbei. Die letzten Jahre haben gezeigt, welche wirtschaftlichen Potenziale die Plattformökonomie in den unterschiedlichen Branchen zu bieten hat. Daher heißt es jetzt: Kräfte

bündeln, um in partnerschaftlichem Zusammenwirken aller Gesundheitsversorger in Deutschland dem internationalen Versandhandel die Stirn zu bieten und die flächendeckende Gesundheitsversorgung Deutschlands zu erhalten.

SCHULTERSCHLUSS DER LEISTUNGSERBRINGER

Die neue Online-Plattform gesund.de ist die Antwort der niedergelassenen Leistungserbringer auf die beschriebenen Entwicklungen. Denn nur durch eine starke digitale Vernetzung aller Heilberufler vor Ort kann erhalten bleiben, was unser Gesundheitssystem qualitativ auszeichnet: die kompetente, persönliche und flächendeckende Gesundheitsversorgung der Menschen in Deutschland. Ziel ist, gemeinsam einen vertrauenswürdigen Marktplatz rund um das Thema Gesundheit zu erschaffen, der die Bedürfnisse der Verbraucher zusammenbringt mit den vielfältigen Angeboten der Apotheken und Ärzte, Pflegedienste sowie Heil- und Hilfsmittelerbringer – mit Sitz in Deutschland und ent-



sprechend den strengen europäischen Datenschutz-Richtlinien.

FÜNF GESUNDHEITSUNTERNEHMEN GEMEINSAM

Im Dezember 2020 genehmigte das Bundeskartellamt den Partnern NOVENTI und PHOENIX das Betreiben einer digitalen Gesundheitsplattform: Fusionskontrollrechtlich hat die Behörde keine Bedenken. Das Bundeskartellamt betont vielmehr die Bedeutung, dass die Leistungserbringer durch derartige offene Plattformen den elektronischen Kontakt zum Kunden selbst in der Hand haben, so dass die Gefahr von einseitigen Abhängigkeiten minimiert wird.

Offiziell wurde die GfD Gesundheit für Deutschland GmbH & Co. KG als Joint Venture von NOVENTI und PHOENIX im Januar 2021 gegründet. Mit dem BD Rowa, WORT & BILD Verlag und Sanacorp schließen sich in den darauffolgenden Monaten noch weitere Größen der Gesundheitsbranche an. Insgesamt sind damit fünf Unternehmen als Gesellschafter an der GfD beteiligt. Als Geschäftsführer werden Dr. Sven Simons und Maximilian Achenbach von den beiden Gesellschaftern entsandt, im Mai 2021 wird mit dem ehemaligen GEHE-Geschäftsführer Dr. Peter Schreiner das Führungsteam komplettiert. Gemeinsam verantworten sie nun den Launch der neuen Plattform sowie deren erfolgreiche Umsetzung.

STARKE PARTNER FÜR EIN STARKES PRODUKT

Aufbruch in die Zukunft der Gesundheit: Die Plattform gesund.



FEDERFÜHRUNG VON NOVENTI: Sowohl die Wort-Bild-Marke, die B2B-Kampagne als auch dieses Motiv zum Kommunikations-Auftakt wurden speziell entwickelt, um gesund.de als zentrale Plattform in Deutschland zu positionieren.

de hat die Chance, zum Motor des eRezepts und der elektronischen Gesundheitsakte zu werden. Auch Videosprechstunde, Telemedizin und Gesundheits-Apps bereichern den eHealth-Markt zunehmend durch vielversprechende digitale Lösungen. In diese Entwicklung bindet gesund.de die Leistungserbringer vor Ort auf innovative, sichere und zukunftsfähige Weise ein.

Mit DoctorBOX und ZAVA stehen von Anfang an zwei ausgewiesene Pioniere im Bereich eHealth als Kooperationspartner hinter dem Projekt. Die Initiative pro AvO, gegründet 2019 mit dem Ziel, die inhabergeführten Apotheken in Deutschland zu

stärken und deren digitale Anwendungen zu harmonisieren, verschmilzt 2021 mit der GfD Gesundheit für Deutschland. Mit BD Rowa Germany GmbH, WORT & BILD Verlagsgruppe und der Sanacorp eG als Gründungsmitglieder des Apotheken-Bündnisses pro AvO schließen sich damit starke Partner dem innovativen Vorhaben der GfD an. Das Portal gesund.de ist außerdem exklusiver Gesundheitspartner des marktführenden Loyalty-Programms Payback.

DAS NEUE ZUHAUSE FÜR ALLE GESUNDHEITSBELANGE

Die Plattform gesund.de ist ein ganzheitliches Angebot, das sowohl die analogen als auch digi-

talen Angebote aller Akteure im Gesundheitswesen in Deutschland abbildet. Arzttermine organisieren, eRezepte, Befunde und Rechnungen speichern und bei Bedarf mit Leistungserbringern teilen, Medikationspläne erstellen, Schmerztagebuch führen oder sich an die Medikamenteneinnahme erinnern lassen: Nutzer können so alle persönlichen Gesundheitsbelange an einem Ort digital managen und sich ihr persönliches Angebot aus Apotheken, Ärzten und anderen Heilberuflern sowie Pflegediensten, Sanitätshäusern und Krankenkassen zusammenstellen. Damit ist gesund.de das einzige vom Verbraucher zu 100 Prozent in Eigenverantwortung gesteuerte Gesundheits-Ökosystem.

In einem ersten Schritt werden nun zunächst die Vor-Ort-Apotheken Teil von gesund.de; Nutzer von callmyApo und deineApotheke können ihre Daten ganz einfach und sicher

mit nur wenigen Klicks zu gesund.de migrieren. Schon bald wird die Integration weiterer Gesundheitsdienstleister folgen. Patienten können bereits jetzt ihre über Zava ausgestellten eRezepte über gesund.de einlösen. Der Start von gesund.de mit Freischaltung der Plattform für den Endverbraucher ist für das zweite Quartal 2021 geplant.

MARKEN-ENTWICKLUNG UND B2B-KAMPAGNE: MEINE APOTHEKE IST GESUND.DE

Die Wort-Bild-Marke für gesund.de zeigt eine Abwandlung des vitruvianischen Menschen des Renaissance-Künstlers Leonardo da Vinci und symbolisiert den ganzheitlichen Ansatz der Gesundheitsplattform. Gesund.de wird mit einer zielgenauen, unter Federführung von NOVENTI entwickelten B2B-Kampagne beworben. In deren Mittelpunkt stehen die Kunden selbst, also die Leistungserbringer, mit dem Slogan „Meine Apotheke ist ge-



AUFTAKT-MOTIV ZUR MARKETING-STRATEGIE: gesund.de ist angetreten, um die lokale Gesundheitsversorgung zu stärken.

sund.de“. Neben der persönlichen Identifikation soll die Kampagne die gemeinsame Stärke der Leistungserbringer als eigene Gesundheitsbewegung zeigen und zum Mitmachen auffordern.



DR. SVEN SIMONS

GESCHÄFTSFÜHRER DER GFD GESUNDHEIT FÜR DEUTSCHLAND GMBH

„Die Akzeptanz und Nachfrage digitaler Lösungen für Gesundheitsthemen wächst aufseiten der Konsumenten und Patienten stetig und hat durch die Corona-Pandemie noch einmal einen großen Schub erfahren. Zudem wird in Kürze das eRezept eingeführt

und die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt noch einmal kräftig befeuern. Im Zuge dieser Veränderungen drängen neue Player auf den Markt. Mit unserer Plattform gesund.de verfügen wir dank der vielen starken Partner über eine optimale Basis, um dem Endver-

braucher eine ganzheitliche Lösung für all seine Gesundheitsbelange zu bieten. Die Verbindung der analogen und digitalen Welt zu einem hybriden Gesundheits-Ökosystem sichert langfristig den Erfolg aller Gesundheitsdienstleister vor Ort.“

36 Zukunftsfeld Finanzprodukte: Garant für Stabilität

Nicht nur in Krisenzeiten benötigen die Akteure im Gesundheitsmarkt einen Partner, der ihre Liquidität sichert, Belastungsspitzen finanziell abfedert und ihnen zuverlässig zur Seite steht. NOVENTI gibt ihnen mit maßgeschneiderten Finanzprodukten den Freiraum, den sie brauchen.

Finanzielle Sicherheit gewährleisten, auch in schwierigen Zeiten: Nicht planbare Veränderungen, die oft zu finanziellen Engpässen führen, haben mit der Corona-Pandemie für die Apotheken und Ärzte, Pflegedienste, Heil- und Hilfsmittelerbringer im deutschen Gesundheitswesen deutlich zugenommen. NOVENTI unterstützt seine Kunden bestmöglich in Sachen Liquiditätsmanagement und -steuerung. Um dem individuellen Finanzbedarf der Leistungserbringer vor Ort Rechnung zu tragen, hat die NOVENTI HealthCare GmbH nun mit den Finanz-Services DekadePlus, FactoringPlus und dem CashManager ein breit gefächertes Portfolio aufgestellt, um Liquiditätsspitzen zu glätten und einen passgenauen, gleichmäßigen Liquiditätsfluss zu sichern.

Um dies auch im Jahr der Corona-Pandemie sicher gewähr-

leisten zu können, hatte NOVENTI das bereits auf eine Milliarde Euro erweiterte Konsortialfinanzierungsvolumen in 2020 noch einmal vorausschauend über einen KfW-Kredit um 475 Millionen Euro erweitert. So konnte NOVENTI selbst in einem finanziell sehr herausfordernden Jahr auch den von der AvP-Insolvenz betroffenen Apotheken schnell die dringend benötigte Liquidität sichern.

Kluges, vorausschauendes Wirtschaften ist die Basis für die langfristige Finanzierung der digitalen Transformation der Unternehmensgruppe und für deren Ausbau und Diversifizierung über die Erschließung neuer Geschäftsfelder. „Die Beteiligung von NOVENTI an einem Digital Health Fonds ist nicht nur wichtig für die Entwicklung digitaler Lösungen für den Gesundheitsmarkt, son-

dern birgt auch die Chance, den agilen Bereich eHealth frühzeitig zu sichten und Kooperationen mit vielversprechenden Start-ups einzugehen“, betont NOVENTI-CFO Victor J. Castro.

Bargeldlose Bezahlssysteme, Green Bonds, Finanzierung von Privatleistungen: Als eines der größten Abrechnungsunternehmen im deutschen Gesundheitsmarkt wird innovatives Finanzmanagement auch künftig eine wichtige Rolle für NOVENTI spielen. Unsere oberste Priorität im Bereich Finance ist und bleibt dabei, den Leistungserbringern vor Ort ein verlässlicher Partner zu sein und ihnen den finanziellen Freiraum zu ermöglichen, den sie benötigen, um sich mit ganzer Kraft um ihre dringendste Aufgabe kümmern zu können: damit die Menschen gesund werden und bleiben.

37 Zukunftsfeld IT: Smarte Lösungen für den Gesundheitsmarkt

Die Weichen in Richtung Zukunft gestellt: Die IT-Strategie von NOVENTI zielt ab auf die Etablierung einer einheitlichen IT-Lösungslandschaft, auf die Entwicklung innovativer Produkte sowie die wachsende Vernetzung aller Gesundheitsdienstleister.

Herausforderungen mit Höchstleistungen begegnen: Die Flut der gesetzlichen Änderungen im Corona-Jahr 2020 hat die IT-Abteilungen von NOVENTI extrem gefordert. Während sonst durchschnittlich zwei bis drei Justierungen oder Neuregelungen pro Jahr ihren Weg in die IT-Systeme von NOVENTI finden, waren es im vergangenen Jahr knapp 100 gesetzliche Neuerungen. Etwa 70 Prozent der Jahresaufwände im Technik-Bereich gingen damit auf das Konto der Corona-Pandemie.

Parallel zur Bewältigung des immensen Tagespensums wird aber auch an der Zukunft gearbeitet. Mit dem Inkrafttreten der Digitale-Gesundheitsanwendungen-Verordnung (DiGAV) entwickelt das IT-Team laufend neue Standards für digitale Abrechnungsprozesse. Die Umsetzung digitaler Lösungen etwa für



DR. SVEN BERTRAM

BEREICHSVORSTAND TECHNIK
(CTO) NOVENTI HEALTH SE

„Die IT-Abteilungen von NOVENTI gestalten Gegenwart und Zukunft des Gesundheitsmarktes ganz entscheidend mit, indem sie nicht nur Software-Lösungen für Abrechnung und Warenwirtschaft entwickeln und pflegen, sondern Lösungen für neue Herausforderungen erschaffen, Prozesse sicherstellen und Standards setzen. Unser Anspruch ist, maßgeblicher Lieferant für innovative eHealth-Technologie zu sein. Große Zukunftspotenziale sehen wir in der Entwicklung von Kommunikationstechnologien, mit deren Hilfe die unterschiedlichen Leistungserbringer sich miteinander vernetzen und Informationen austauschen können – und so die Effizienz im Gesundheitssystem nachhaltig steigern.“

telemedizinische Angebote steht ebenso auf der Agenda der Technikabteilungen wie die technologische Begleitung der Einführung von eRezept und Telematikinfrastruktur im Gesundheitsmarkt. Ein echter Meilenstein ist hier die Entwicklung der Software-Architektur für die neue Gesundheitsplattform gesund.de, die zum Großteil durch die IT-Experten von NOVENTI erfolgt.

Die Transformationsprozesse innerhalb von NOVENTI zu einer strategisch-operativen Unternehmensholding als starker Leitmarke bilden sich ebenfalls im Bereich Technik ab – es gilt, Synergieeffekte auch auf Software-Ebene zu finden und zu nutzen, sodass NOVENTI hinsichtlich neuer Kooperationen und Zukäufe auch technologisch zusammenwachsen und sich weiterhin als Digitalisierungstreiber im Gesundheitsmarkt behaupten kann.



Zwischenbericht zur Nachhaltigkeit 2020/2021

NOVENTI Group

NOVENTI HEALTH SE
NOVENTI HEALTHCARE GMBH
NOVENTI HEALTH SE / MARKE AWINTA
NOVENTI CARE GMBH
KRONSOFT DEVELOPMENT SRL
MEDINOXX DEUTSCHLAND GMBH

INHALT

SUMMARY	40
UNSERE PRIORITÄTEN	41
KLIMANEUTRALITÄT	41
UNSERE KLIMASCHUTZMASSNAHMEN	41
UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS IN DIMENSIONEN GEDACHT	42
NACHHALTIGKEITSRAT	43
ENGAGEMENT UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG	43
INITIATIVE #KLIMANOTDIENST	43
UNSER NETZWERK UND ENGAGEMENT	43
NOVENTI UNTERSTÜTZT ALS ZUSTIFTER, UM WICHTIGE THEMEN GESELLSCHAFTLICH SICHTBARER ZU MACHEN	44

SUMMARY

Mit unserem erarbeiteten Leitthema „NACHHALTIGKEIT. NEU.GESTALTEN“ haben wir das Thema Nachhaltigkeit konzernweit fest in unsere Unternehmensphilosophie und damit in unser Handeln verankert. Für NOVENTI bedeutet das mehr als nur ein Bekenntnis.

NOVENTI leistet einen aktiven Beitrag und schafft Bedingungen, die einen gesunden Planeten fördern. Darum setzen wir auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility, die das Leben unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner heute und morgen verbessern sollen. Wir verfolgen eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie, die von Jahr zu Jahr weiterentwickelt wird. Darauf sind wir als NOVENTI stolz.

Nachhaltigkeit kann nur global funktionieren und muss größere Ziele verfolgen – davon sind wir als international tätiges Unternehmen mehr denn je überzeugt. Deshalb sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen für unsere Ausrichtung richtungsweisend. Wir wirken in all unseren Überlegungen daran mit, diese 17 Ziele bis zum Jahr 2030 größtmöglich zu erreichen.

Die NOVENTI Group orientiert sich dabei an dem weltweit anerkannten Standard der GRI (Global Reporting Initiative). Gemäß diesen Anforderungen hat es sich NOVENTI zum Ziel gesetzt, alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Mit der letzten Berichterstattung 2019/2020 können wir auf ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis zurückblicken, das in den nächsten Jahren in gleichem Maße verfolgt werden wird.

UNSERE PRIORITÄTEN

KLIMANEUTRALITÄT

Als führender Gesundheitsdienstleister in Deutschland kompensieren NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare und awinta seit dem 1. Januar 2018 alle betrieblichen CO₂-Emissionen. Damit wirtschaften die umsatz- und mitarbeiterstärksten Gesellschaften von NOVENTI komplett klimaneutral. Die Klimaneutralstellung ist der erste wichtige Schritt in Sachen Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. In 2020 wurden weitere Firmen der Gruppe in diese Initiative integriert. Mit NOVENTI Care GmbH und Kronsoft Development SRL wirtschaften zwei weitere Firmen klimaneutral. Bis Ende 2021 werden insgesamt 7.778 Tonnen CO₂-Äquivalente ausgeglichen.

Das Bestreben zur Klimaneutralstellung bei NOVENTI wird auch in 2021 weiterverfolgt. Im Laufe von 2021 werden weitere Tochtergesellschaften, wie Medinox Deutschland GmbH und mamedicon GmbH klimaneutral gestellt.



UNSERE KLIMASCHUTZMASSNAHMEN

Wir prüfen sehr genau, in welche Klimaschutzmaßnahmen wir investieren. Auch die Förderung von branchennahen Projekten liegt uns am Herzen. Gerade in Zeiten der Pandemie setzen wir beispielsweise auf den Impfstoffhersteller SIIIL in Indien und unterstützen den Aufbau der dortigen Windkraftenergie. Als Zertifikatsstandard unterstützen wir mit Projekten im Zertifizierungsgrad Gold Standard, Verified Carbon Standard oder UN CER nur die jeweils am höchsten zertifizierten Modelle.

Neben den globalen Klimaschutzmaßnahmen haben wir 2020 entschieden, uns ebenfalls für den regionalen Klimaschutz starkzumachen. Mit dem Projekt „Baumpatenschaft im Allgäu“ setzt NOVENTI ein klares Zeichen, grüne Lebensräume in der Region zu erhalten. Im Oberallgäu entsteht ein Teil des von NOVENTI geförderten Bergwaldprojekts. Dessen Ziele sind der Schutz, der Erhalt und die Pflege des heimischen Waldes, insbesondere des Bergwaldes und der zugehörigen Kulturlandschaften. Außerdem im Vordergrund stehen die Förderung des Verständnisses für die Zusammenhänge in der Natur, die Belange des Waldes und die Abhängigkeit des Menschen von diesen Lebensgrundlagen.

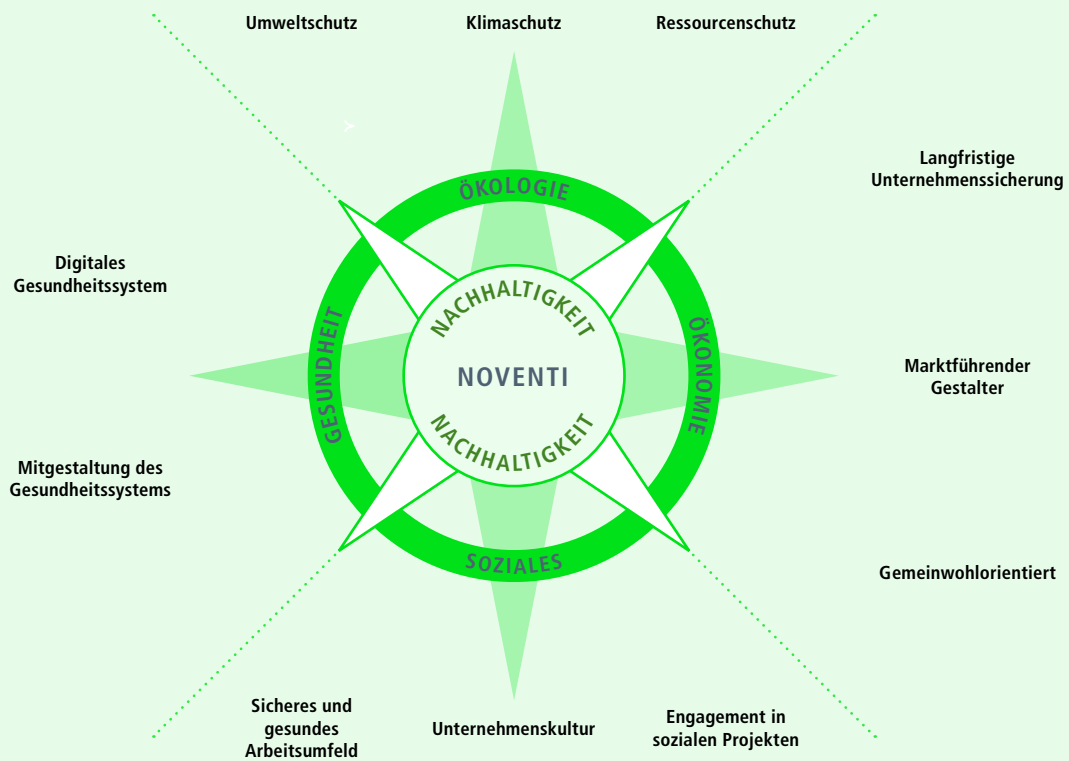
In einer Zeit tiefgreifender Veränderungen – insbesondere im Bereich der Digitalisierung – sind motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. Da unsere Mitarbeiter eine essenzielle Rolle für den Erfolg von NOVENTI spielen, lassen wir sie am Engagement für das Bergwaldprojekt teilhaben. Firmenjubilare und neue Mitarbeiter erhalten eine Baumpatenschaft für einen NOVENTI-Baum im Allgäu. Bis Ende des Jahres 2021 werden auf diese Weise mehrere Hundert Bäume im Allgäu gepflanzt.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS IN DIMENSIONEN GEDACHT

Seit 2018 arbeitet NOVENTI kontinuierlich an der Verbesserung des firmeneigenen Nachhaltigkeitskonzeptes. Um den ganzheitlichen Anforderungen der einzelnen Dimensionen der unternehmerischen Nachhaltigkeit gerecht zu werden, beziehen wir uns beispielsweise auf den Nachhaltigkeitskompass des internationalen Sustainability-Accelerator-Netzwerkes. Unter Einbezug dieses Kompasses optimieren wir kontinuierlich die international festgeschriebenen Dimensionen der Bereiche Gesundheit und Soziales sowie Ökologie und Ökonomie bei NOVENTI.

Großes Potenzial erkennen wir in den ökologischen und gesundheitlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Die klassischen ökologischen Themen spielen hinsichtlich Klimaschutz und Ressourcenschonung in der deutschen Gesundheitsversorgung noch eine eher untergeordnete Rolle. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsinitiative rücken wir diesen Zusammenhang stärker in den Vordergrund des öffentlichen Bewusstseins und der Politik. Denn – so zeigt es auch die Corona-Krise nachdrücklich auf – das Gesundheitssystem ist eine essenzielle Säule unserer Gesellschaft.

NACHHALTIGKEITSKOMPASS



NACHHALTIGKEITSRAT

Im Rahmen des aktuellen Nachhaltigkeitsberichtes haben wir beschlossen, einen internen Nachhaltigkeitsrat ins Leben zu rufen. Dort werden abteilungsübergreifend Kollegen über Nachhaltigkeitsprojekte bei NOVENTI beraten und neue Nachhaltigkeitsmaßnahmen etablieren. Als übergeordnetes Ziel wurde die Ausarbeitung des Nachhaltigkeitskodex „NOVENTI 7“ festgelegt. Die sieben Leitlinien dienen als gemeinsame zukunftsfähige Unternehmensausrichtung und gruppenweite Identifizierung. Auch Teilaspekte wie umweltfreundlicheres Arbeiten, nachhaltige Beschaffung oder die Ausgestaltung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, werden unter dem Nachhaltigkeitsgedanken ausgearbeitet. Der Nachhaltigkeitsrat soll im Jahr 2021 implementiert werden.



ENGAGEMENT UND GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Unsere gesellschaftliche Verantwortung konnten wir mit unserer Initiative „ZEICHEN SETZEN! – Initiative klimaneutrale Apotheken Deutschlands“ bei den Vor-Ort-Apotheken weiter ausbauen. Ziel ist es, alle Apotheken in Deutschland klimaneutral zu stellen, egal ob sie Kunde bei NOVENTI sind oder nicht. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Apotheken können so durchschnittlich 25 Tonnen CO₂ pro Apotheke und Jahr ausgeglichen werden. Die Initiative wird unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Gerd Müller und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umgesetzt. Zahlreiche Apotheken haben die Chance bereits ergriffen. Zusätzlich arbeiten wir intensiv daran, in Zukunft nicht nur Apotheken, sondern auch weitere Leistungserbringer aus den Bereichen Heil- und Hilfsmittel klimaneutral stellen zu können.

INITIATIVE #KLIMANOTDIENST

Diese neu entstandene Initiative, die ebenfalls innerhalb der Kampagne ZEICHEN SETZEN! Bestand hat, lehnt sich an den Nacht- und Notdienst in Apotheken an. Als Pioniere ihrer Branche zeigen so die teilnehmenden Apotheken, dass sie künftig auch für ihre Kunden den „(Klima-) Notdienst“ übernehmen.



UNSER NETZWERK UND ENGAGEMENT

Die ALLIANZ Klima & Umwelt ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich über den eigenen Betrieb hinaus für Klima- und Umweltschutz engagieren. Seit 2021 ist NOVENTI Mitglied der Allianz mit dem Ziel, neben Kunden, Mitarbeitern und Partnern weitere Akteure für den Kampf gegen den Klimawandel zu gewinnen.



44

Ein weiterer Schritt ist unser Engagement bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Gerd Müller steht. Neben Dr. Gerd Müller engagiert sich die Moderatorin Nina Ruge als Botschafterin der Allianz. Ihr Statement „Ich halte den Ansatz für zukunftsweisend und in seiner Ganzheitlichkeit für einzigartig“ überzeugte bereits weitere Firmen, die ein Engagement gleich dem von NOVENTI anstreben. Die Allianz fördert zugleich die Umsetzung der Agenda 2030 sowie freiwilliges nichtstaatliches Engage-

ment für nachhaltige Entwicklung und internationalen Klimaschutz, um die vor uns liegenden globalen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.



NOVENTI UNTERSTÜTZT ALS ZUSTIFTER, UM WICHTIGE THEMEN GESELLSCHAFTLICH SICHTBARER ZU MACHEN.

Neben den Allianzen freut es uns besonders, dass NOVENTI ein fester Bestandteil der „Laudato Si’ Challenge“ geworden ist. Die „Laudato Si’ Challenge“ ist eine Initiative, die 2015 von Papst Franziskus ins Leben gerufen wurde. Das Programm stellt sich den Herausforderungen seiner Enzyklika „Laudato si’“, welche der Heilige Vater vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorgestellt hat. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz. Zudem lädt der Papst

jährlich ausgewählte Persönlichkeiten globaler Unternehmen ein, um gemeinsam Themen rund um den Klimaschutz zu diskutieren.



45

NOVENTI BEWIRBT SICH FÜR DEUTSCHEN AWARD FÜR NACHHALTIGKEITSPROJEKTE 2021

Mit unserer Initiative „Zeichen setzen!“ unterstützt NOVENTI Apotheken auf dem Weg zur Klimaneutralität. Wir sind überzeugt davon, mit unserem Engagement einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und einem gesunden Planeten zu leisten.

Um andere Unternehmen zu inspirieren, hat sich NOVENTI mit der Initiative „Zeichen setzen!“ 2020 für den Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte beworben. Der Award wird 2021 erstmals vom Deutschen Institut für Service-Qualität, dem Nachrichtensender ntv und DUP UNTERNEHMER verliehen. Mit der Auszeichnung sollen Nachhaltigkeitsprojekte von Unternehmen sowie Organisationen in unterschiedlichsten Bereichen gewürdigt werden.

Schirmherrin des Awards ist Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D. Der Award orientiert sich bei der Bewertung der Projekte an den 17 Zielen zur nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen in den Bereichen Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft (SDGs, engl. Sustainable Development Goals).

Ziel ist es, nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen – vom Kleinunternehmen über Verbände und Initiativen bis hin zum Großkonzern – sichtbar zu machen und damit weitere Unternehmen und Institutionen zu motivieren, selbst nachhaltige Projekte umzusetzen.





Finanzbericht

2020

NOVENTI Health SE

INHALT

KONZERNLAGEBERICHT	48	KONZERNANHANG	69
I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS	48	A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS	69
II. WIRTSCHAFTSBERICHT	51	B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	70
III. PROGNOSEBERICHT	59	C. ANGABEN ZU BILANZPOSTEN	73
IV. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	60	D. ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	76
V. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGSPROZESS	63	E. SONSTIGE ANGABEN	77
VI. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN	64	ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS	80
KONZERNABSCHLUSS	65	ANTEILSBESITZ GEMÄSS § 313 HGB	82
KONZERNBILANZ	66	KAPITALFLUSSRECHNUNG	83
KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG	68	EIGENKAPITALSPIEGEL	84
		BESTÄTIGUNGSVERMERK	86

I. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

In den Konsolidierungskreis sind folgende Unternehmen einbezogen: NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH, awinta GmbH, NOVENTI Care GmbH, PHD Professional Healthcare Data GmbH, NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH, NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG, CSE Computer für Pharmazie und Medizin AG, VSA-IFAK Service AG, KRONSOFT Development SRL und mamedicon GmbH. Ebenfalls enthalten sind die Unternehmen NOVENTI Factory GmbH, Medinox Deutschland GmbH, Medinox GmbH, Innsbruck und aSuite Software GmbH.

1. GESCHÄFTSMODELLE

Die NOVENTI Group (im folgenden NOVENTI) mit Hauptsitz in München zählt zu den führenden IT-Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitsmarkt. Zu den Kernzielgruppen gehören Apotheken, Ärzte, Sonstige Leistungserbringer sowie Pflegedienste.

NOVENTI hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Produkten und Dienstleistungen den Gesundheitsmarkt der Zukunft in vorderster Linie mitzugestalten. Zu den Kernaufgaben gehören hierbei, die Dienstleister im Gesundheitsmarkt als auch die Patienten miteinander zu vernetzen und hierfür passgenaue Lösungen zu entwickeln. Gerade auch mit Blick auf ökonomische Aspekte bietet die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt vielfältige Chancen, dem zunehmenden Kosten- und Zeitdruck wirksam zu begegnen.

Das Ziel von NOVENTI und allen Einzelgesellschaften bleibt es, die Marktführerschaft in allen von NOVENTI behandelten Segmenten des Gesundheitsmarktes zu erreichen bzw. weiter auszubauen. Als Schrittmacher gestalten wir den Markt maßgeblich mit und bringen ihn

durch neue Impulse voran. Die NOVENTI erzeugt damit eine innovative Dynamik für Zukunftsprozesse im Gesundheitsmarkt und hat sich bereits durch verschiedene Dienstleistungen und Projekte als Marktführer in ihrem Segment, u. a. für das „elektronische Rezept“, positioniert.

Insgesamt bewegt sich die NOVENTI in einem sich schnell verändernden Markt, der immer stärker von der Digitalisierung bestimmt und auch seitens der Gesetzgebung anders als in den Vorjahren vehement vorangetrieben wird. Die im Berichtsjahr aufgetretene Corona-Pandemie hat diesen Prozess sehr deutlich beschleunigt. Diesen Rahmenbedingungen hat sich die NOVENTI Group schon seit Jahren proaktiv angepasst und die eigenen Vorbereitungen und Planungen intensiv an den deutlich spürbar beschleunigten Veränderungen ausgerichtet. Mit dem im März 2019 offiziell intern gestarteten gruppenweiten Transformationsprogramm „NOVENTI 2022“ wurden die Weichen dafür gestellt, dass die NOVENTI die Chancen der Digitalisierung frühzeitig und aus einer Position der Stärke heraus ergreift und die Position als Marktführer für das eRezept und die Digitalisierung im Allgemeinen ausbaut. Auch wenn sich dieses Transformationsprogramm durch die Corona-Pandemie aufgrund dringender operativer Prioritäten um ein Jahr verschieben wird, stellt es weiterhin die essenzielle Grundlage für die Zukunftsausrichtung von der NOVENTI dar.

Im Zuge dieser Transformation waren im Vorjahr 2019 folgerichtig zur gruppenübergreifenden, einheitlichen und synergiesteigernden Steuerung die Kompetenz-Bereiche Controlling, Finanzen, Human Resources, Legal, Marketing sowie die IT-Softwareentwicklung im Rahmen von Betriebsübergängen aus diversen Tochtergesellschaften in die NOVENTI Health SE ausgegliedert worden.

Das Berichtsjahr war als weiterer logischer Schritt zur Konsolidierung der Unternehmensstruktur durch Verschmelzungen geprägt. Zum einen wurde die Holding des Schwesterkonzerns – die NOVENTI GmbH – auf die NOVENTI Health SE am 03.07.2020 rückwirkend zum 01.01.2020 verschmolzen. Im Anschluss wurden weitere Tochtergesellschaften im Zuge der Gesamtkonsolidierung auf die NOVENTI Health SE verschmolzen. Im Geschäftsjahr wurden rückwirkend zum 01.01.2020 die GDZ GmbH, die NOVENTI HealthFinance AG, die SIC SaniVision consulting GmbH (zuvor waren diese Gesellschaftsanteile von der NOVENTI HealthCare GmbH auf die NOVENTI Health SE bereits übertragen worden) auf die NOVENTI Health SE verschmolzen.

Als strategisch operative Holding vereint die NOVENTI Health SE zahlreiche eigenständige Einzelgesellschaften. Die Muttergesellschaft versteht sich als notwendige Klammer um die einzelnen Tochterunternehmen und verantwortet in erster Linie die gesamtstrategische Entwicklung. Die einzelnen Tochtergesellschaften agieren eigenverantwortlich in ihren Märkten.

Die NOVENTI Health SE hält im Berichtsjahr 100% der Anteile an den Unternehmen awinta GmbH, NOVENTI HealthCare GmbH, NOVENTI Care GmbH, KRONSOFT Development SRL, NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH, PHD Professional Healthcare Data GmbH und mamedicon GmbH. Darüber hinaus werden die Mehrheitsbeteiligungen an der CSE AG (99%), NOVENTI Factory GmbH (56,25%) sowie weitere Minderheitsbeteiligungen (Pro-Avo GmbH, DoctorBox GmbH) gehalten.

Gesellschafter der NOVENTI Health SE ist der FSA e.V. mit Sitz in München, der von Apothekern über eine Vereinsmitgliedschaft getragen wird.

In dem nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenen Finanzdienstleistungsinstitut der Gruppe V, der **NOVENTI HealthCare GmbH** in München, waren im Jahr 2018 rückwirkend zum 01.01.2018 alle Abrechnungsdienstleistungen im deutschen Gesundheitswesen der Gruppe durch die Verschmelzung der VSA GmbH (München), ALG GmbH (Datteln) und SARZ GmbH (Schwerin) in der NOVENTI HealthCare GmbH konzentriert worden. Die NOVENTI HealthCare GmbH erbringt in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern. Weitere Geschäftsfelder sind zunehmend umfangreiche IT-Dienstleistungen in Form von Branchensoftwarelösungen (im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer) und Online-Lösungen, die oft als ergänzende Services zur Abrechnung angeboten werden. Weitere Geschäftsfelder sind Dienstleistungen für die Unternehmen der NOVENTI Group und die sogenannte Privatärztliche Abrechnung. Hier werden im Auftrag der Leistungserbringer entstandene Behandlungskosten an Privatversicherte adressiert. Die NOVENTI HealthCare GmbH hält Minderheitsbeteiligungen an der 1ACare GmbH (8,62%) sowie der GDSG GmbH (40,1%). Die Beteiligungen an der azh myYOLO Deutschland GmbH (100%), der callmyApo GmbH (100%) sind durch Verschmelzung in die NOVENTI HealthCare GmbH übergegangen. Die Beteiligung an der SIC SaniVision Consulting GmbH (100%) wurde im Berichtsjahr an die NOVENTI Health SE übertragen.

Die **awinta GmbH** in Bietigheim-Bissingen entwickelt und vertreibt Software- und Hardwarelösungen und bietet Beratungs- und Servicedienstleistungen zur Geschäftsprozesssteuerung in Apotheken an. Das Unternehmen hält Mehrheitsbeteiligungen an der Medinox Deutschland GmbH (51%), an der Medinox GmbH (Sitz in Österreich, 58%) und an der aSuite Software GmbH (51%).

Die **NOVENTI Care GmbH** in Berlin entwickelt und vertreibt Software für ambulante und (teil-)stationäre Pflegedienste und entwickelt sich kontinuierlich zu einem Marktführer und 360-Grad-Dienstleister in der Branche mit Schwerpunkt Planung, Beratung, Verwaltung und Dokumentation für ambulante, teilstationäre und vollstationäre Pflegeeinrichtungen sowie Eingliederungshilfen.

Das Geschäftsmodell der **PHD Professional Health Data GmbH** sieht vor, im Auftrag ihrer Schwesterunternehmen und anderer Vertragspartner verfügbare anonyme Apotheken-Paneldaten zu strukturieren und diese dann an Marktforschungsunternehmen zu vertreiben.

Die **NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH** in München ist eine interne Dienstleistungsgesellschaft, die gruppeneigene Immobilienprojekte steuert und verwaltet. Aktuell liegt die Hauptaufgabe in der Errichtung eines neuen eigenen Geschäftsgebäudes in Bietigheim-Bissingen. In diesem Zusammenhang ist die NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH Mehrheitsgesellschafterin an der Derio Grundstücksverwaltungs mbH und Co. Vermietungs KG (94,9%). Die NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH ist zudem Komplementär der NOVENTI Immobilien GmbH & CO KG.

Die **CSE AG** in Schlieren (bei Zürich, Schweiz) entwickelt und vertreibt in ihrem Kerngeschäft Primärsysteme für Apotheken sowie Drogerien in der Schweiz. Hier werden alle Funktionalitäten von POS, Warenbewirtschaftung, Faktura an Kostenträger und Krankenkassen im Rahmen der Rezeptabrechnung, betriebswirtschaftliche und Controlling-Programme bis hin zu Softwareunterstützung für Marketing und Online-Handel für die Kunden-Zielgruppen bereitgestellt und betreut.

Die **VSA-IFAK Service AG** in Schlieren (bei Zürich, Schweiz) ist ein Abrechnungsdienstleister und erbringt in ihrem Kerngeschäft die Rezeptabrechnung für Apotheken gegenüber den gesetzlichen und privaten Krankenversicherern und sonstigen Kostenträgern/Leistungsempfängern. Darüber hinaus werden den Kunden hierbei abrechnungsnahe Zusatzprodukte angeboten. Die Prozesse der Rezeptabrechnung für Apotheken sind in der Schweiz weitgehend papierlos und basieren auf bundeseinheitlichen Schnittstellen. Daraus ergibt sich eine enge Verzahnung mit der Schwestergesellschaft CSE AG.

Die **KRONSOFT Development SRL** in Brasov (Rumänien) erbringt IT-Dienstleistungen für pharmazeutische und medizinische Bereiche. Die KRONSOFT Development SRL fungiert direkt unter dem Dach der NOVENTI Health SE als Dienstleister für professionelle und überzeugende IT-Dienstleistungen, insbesondere für die Tochtergesellschaften der gesamten NOVENTI Group.

Die **mamedicon GmbH** in Bissendorf ist eine Management-Gesellschaft nach § 140 SGBV und damit ein Dienstleister für den Aufbau und die Entwicklung von Versorgungs- und Netzwerkstrukturen im deutschen Gesundheitssystem. Durch die Zusammenarbeit soll die Entwicklung regionaler Gesundheitsnetzwerke im Sinne von Managed Care vorangetrieben werden. Zu den Dienstleistungsschwerpunkten gehört bspw. die fachliche Qualifikation medizinischer Berufe und der Aufbau von Strukturen der integrierten Versorgung.

Die **Medinoxx Deutschland GmbH** bietet das modernste und qualitativ hochwertigste Blistersystem auf dem deutschen Markt an. Das System wird an Apotheken vertrieben, Endnutzer sind Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie Behindertenwerkstätten. Ebenso sind Personen in der häuslichen Pflege (Versorgung über Verwandte oder Pflegedienste) eine Zielgruppe für die patientenindividuelle Versorgung; dieser Bereich kommt verstärkt zum Tragen. Die **Medinoxx GmbH** (Innsbruck) ist im gleichen Segment in Österreich tätig.

Die **NOVENTI Factory GmbH** bietet bedarfsgerechte, modulare Prüfsoftware für Rechnungsbelege von Leistungserbringern (Apotheken, Ärzten, Kliniken, Pflegediensten und sonstigen Leistungserbringern) im Bereich der privaten Gesundheitsleistungen an.

Die **aSuite GmbH** bietet Softwarelösungen an, die einen effizienten Personaleinsatz in Apotheken unterstützen und optimieren können.

2. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit obliegt den jeweiligen speziellen Marktsegmenten fachlich im Grunde nach den einzelnen Tochtergesellschaften. Die NOVENTI Health SE agiert dabei aber als gruppeninterner Dienstleister im Bereich der Softwareentwicklung und erstellt sowohl in Auftrag der jeweiligen Tochtergesellschaften als auch nach eigenen Vorgaben IT-Dienstleistungen und Produkte. Innerhalb der NOVENTI Health SE liegt im Bereich der Softwareentwicklung der Fokus auf der Förderung unternehmensübergreifender Synergien. Dabei werden auch gruppenweite Strategien erarbeitet sowie Produkte und Dienstleistungen mit übergreifendem Fokus entwickelt.

Die Weiterentwicklung der bestehenden und neuer digitalen Lösungen war einer der gruppenweiten Schwerpunkte im Bereich von Forschung und Entwicklung. Es wurden die bestehenden Systeme erweitert und zusätzliche Lösungen sowie Anbindungen an zukunftsgerichtete Plattformen für das digitalisierte Gesundheitswesen geschaffen. Neben der Weiterentwicklung von Plattformen und Apps war die technische Anbindung externer Plattformen und Kooperationen ein weiterer Schwerpunkt der NOVENTI Group. Genauso zählte die Weiterentwicklung der Apotheken-Warenwirtschaftssysteme, der Praxisverwaltungssysteme bei den Sonstigen Leistungserbringern sowie der Abrechnungssysteme in den Segmenten der Apotheken und Sonstigen Leistungserbringer zu den Schwerpunkten der Entwicklungstätigkeit.

Der Schwerpunkt der Forschung im IT-Umfeld lag im Berichtsjahr primär im Segment der Künstlichen Intelligenz. Dieser Aufwand entstand hauptsächlich im Bereich Softwaretechnologie, Architektur und Methodik, der für die Grundlagenforschung in der NOVENTI zuständig ist. Die Forschungskosten beliefen sich auf TEUR 512 und wurden entsprechend im Aufwand verbucht.

Durch die im Vorjahr vollzogene Ausgliederung aller IT-Softwareentwicklungsbereiche in die NOVENTI Health SE tritt dieser Kompetenzbereich und damit auch die Gesellschaft als IT-Dienstleister gegenüber ihren eigenen Tochtergesellschaften und externen Partnern auf. In diesem Zusammenhang ergeben sich in den jeweiligen Aufgabenbereichen Aufträge und Schwerpunkte, die von den Gesellschaften beauftragt werden.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die NOVENTI HealthCare GmbH im Bereich der Rezeptabrechnung für Apotheken und Sonstige Leistungserbringer konzentriert sich im Wesentlichen jeweils auf die Mitarbeit bei der Optimierung von Prozessen im Unternehmen, der Optimierung bestehender Produkte und Dienstleistungen und der Entwicklung neuer innovativer Produkte und Geschäftsfelder. Dabei war die Digitalisierung im Gesundheitswesen einer der wichtigsten Treiber der Weiterentwicklung. Auch die Entwicklung von integrierten Angeboten von Rezeptabrechnung und Branchensoftware für Apotheken zusammen mit der awinta GmbH aus einer Hand („One Face to the Customer“) stand im Fokus.

Im Bereich der Apothekensysteme für die awinta GmbH lagen die Schwerpunkte in der Konzeption und Weiterentwicklung von awintaONE® und dem dahinterstehenden Produktkonzept einer einheitlichen technischen Plattform. Ein weiterer Schwerpunkt bestand in der Weiterentwicklung des all-in-one Apotheken-Office-Terminal aT1® sowie in der Schaffung integrierter Produkte und Dienstleistungen mit der Rezeptabrechnung.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit in den Schweizer Gesellschaften konzentriert sich auf die Entwicklung der Produkte und Dienstleistungen für die Rezeptabrechnung und der Primärsysteme für Apotheken und Drogerien sowie die hausinterne und kundenbezogene Optimierung von Prozessen.

Für Forschung im IT-Umfeld wurden im Jahr 2020 TEUR 512 aufgewendet.

Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr somit TEUR 19.215. Davon wurden Entwicklungskosten i. H. v. TEUR 11.613 aktiviert.

II. WIRTSCHAFTS—BERICHT

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Gesundheitswirtschaft weist im Vergleich zur Gesamtwirtschaft überdurchschnittliche Wachstumsraten auf. Diese dynamische Entwicklung schlägt sich nieder in veränderten Strukturen, Prozessabläufen und Kooperationsformen der Gesundheitsdienstleister. Gleichzeitig sieht sich die Branche auch komplexen, gesellschaftspolitischen Herausforderungen gegenüber. So wird beispielsweise auch das Gesundheitssystem immer mehr zum Spiegel der modernen Gesellschaft; die Digitalisierung schreitet immer schneller voran und bringt enorme Herausforderungen mit sich. Die Anforderungen an alle Akteure und ihre Angebote im Markt verändern sich stetig und nehmen zu.

In den Geschäftsfeldern Abrechnung und Warenwirtschaftssysteme für Apotheken folgen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Apotheken weitestgehend dem Trend der Vorjahre.

Die Zahl der Apotheken in Deutschland ist zum 31.12.2020 gegenüber 2019 um 322 Apotheken (–1,7%) auf 18.753 Apotheken gesunken (Vorjahr –1,8%). Die langjährige Marktschrumpfung hat weiter angehalten und sich im Berichtsjahr leicht unter Vorjahr entwickelt. Die Marktsituation ist weiterhin durch Konzentrationsprozesse und starken Wettbewerb geprägt.

Im Vorjahr hatte es für eine bundesweite, flächen-deckende Einführung des eRezepts noch keinen verbindlichen Zeitpunkt gegeben. Dies hat sich im Berichtsjahr im Apothekenbereich deutlich verändert, so dass es für diesen Bereich verbindlich Starttermine für das eRezept gibt. Die gematik plant den Start des eRezeptes für verschreibungspflichtige Arzneimittel am 01.07.2021. Ausgenommen sind im ersten Schritt BTM-, T-, Hilfsmittel-, Sprechstundenbedarf- sowie Privat-Rezepte. Ab dem 01.07.2021 können Ärzte freiwillig eRezepte ausstellen und diese können von Patienten in der Apotheke eingelöst werden. Ab dem 01.01.2022 schreibt das BMG (Bundesministerium für Gesundheit) die verpflichtende Ausstellung von eRezepten für Arzneimittel vor. Hieraus ergibt sich ein beschleunigter Handlungsdruck auf Seiten der Gesellschaft, um dieser Veränderung positiv begegnen zu können. Hier kommt der Gesellschaft sehr zugute, dass man diesen Veränderungsprozess schon seit Jahren intensiv beobachtet und vorbereitet hat. Dennoch wird die Einführung des eRezepts signifikante Auswirkungen auf die Abläufe haben. Neben regulatorischen Grundlagen müssen technische und organisatorische Voraussetzungen gegeben sein, um eRezepte sicher und verschlüsselt transportieren zu können. Hier war die Corona-Pandemie ein starker Katalysator. Dies ist aktuell aber noch auf den Apothekenmarkt beschränkt. Da NOVENTI insgesamt diesen Prozess antizipiert und intensiv begleitet hat, werden alle Systeme der NOVENTI Group sowohl die Abwicklung von herkömmlichen Verordnungen als auch die von digitalen Rezepten beherrschen. Dies ist in Teilen sogar bereits umgesetzt und die NOVENTI nimmt hier im Markt eine Vorreiterstellung ein.

Im Kundenmarkt der Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer wirken sich Änderungen der Rahmenbedingungen, insbesondere gesetzliche und vertragliche Neuregelungen, zunehmende Digitalisierung sowie eine Vielfalt von Wettbewerbsvarianten in diesen Zielgruppen auf die Anforderungen an die Dienstleistungen und Services aus. Auch Kundenanforderungen richten sich zunehmend und spürbar an geänderten Rahmenbedingungen aus, was neben steigenden Bedürfnissen der Kunden auch sehr gute Chancen für neue und zusätzliche Dienstleistungen nach sich zieht. Grundsätzlich ist die Marktentwicklung im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer seit Jahren durch leichtes kontinuierliches Wachstum der Leistungserbringeranzahl gekennzeichnet. Für die Sonstigen Leistungserbringer ist vom BMG noch kein festes Datum für die Einführung des eRezepts benannt worden. Im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer geht man daher von einer Einführung des elektronischen Rezeptes nicht vor 2024 aus.

2. GESCHÄFTSVERLAUF

Die NOVENTI Health SE übernimmt übergeordnete Aufgaben wie u. a. Strategieentwicklung, Beteiligungscontrolling, Finanzmanagement, Immobilienmanagement, zentrale Unternehmenskommunikation, Marketing, Human Resources, Controlling, Legal, Softwareentwicklung sowie Betreuung der Tochtergesellschaften. Insbesondere werden hier hohe Investitionen für die Transformation der NOVENTI Group in das digitale Zeitalter des Gesundheitswesens und die strategische Steuerung der gesamten NOVENTI Group getätigt.

Im Rahmen dieser Tätigkeiten werden die für die Tochtergesellschaften erbrachten Dienstleistungen der Kompetenzbereiche verrechnet. Aufgrund des definierten aktuellen Geschäftsmodells und der sehr hohen Investition auf Holdingebene für die Digitalisierung und Transformation des Konzerns ergibt sich unter Einbeziehung der Ergebnisabführungsverträge für das Jahr 2020 mit der Tochtergesellschaft NOVENTI HealthCare GmbH, awinta GmbH und NOVENTI Care GmbH insgesamt ein Konzernüberschuss von T€ 1.704. Die NOVENTI Group erwartet nach Abschluss der Transformation in den Folgejahren 2022, 2023 eine sehr deutliche positive Steigerung des Konzernergebnisses im zweistelligen Prozentbereich.

Das Geschäftsjahr war von sehr hoher Investition und Ausgaben für die Transformation und Entwicklung digitaler Lösungen geprägt. Des Weiteren kam es zu Corona-bedingten Zusatzaufwendungen, bspw. zur Ermöglichung von Home-Office oder für die gruppenweite Zurverfügungstellung von Schutzmasken. Zusätzlich wurde im Jahr 2020 konzernweit ein einmaliger Corona-Sonderbonus für den unermüdlichen Einsatz unter den stark erschwerten Bedingungen im Jahr 2020 an alle Mitarbeiter in Höhe von rd. 1,5 Mio. € ausbezahlt, der sich in den Kosten und damit auch im Ergebnis widerspiegelt. Des Weiteren hat sich die Corona-Pandemie auch auf die Ertragslage der relevanten Gesellschaften wie der NOVENTI HealthCare GmbH oder awinta GmbH insoweit ausgewirkt, dass die geplanten Ergebnisse nicht vollständig erreicht werden konnten. Dies führt zu geringeren Einnahmen bei der NOVENTI Health SE aus Ergebnisabführung. Dennoch war es keine Option, die auf die Zukunft ausgerichtete Transformation und Digitalisierung zur Kostensenkung auszusetzen.

Auch wenn das Jahr 2020 die NOVENTI aufgrund der Branche nicht existentiell negativ betroffen hat, ist die Corona-Pandemie dennoch auch bei NOVENTI nicht ohne Auswirkungen geblieben. Die NOVENTI HealthCare GmbH liegt mit einem Ergebnis vor Steuern von 26,1 Mio. € rd. 13,6% (4,1 Mio. €) unter dem geplanten Zielergebnis von 30,2 Mio. €, das noch vor der Corona-Pandemie budgetiert worden war. Zum Zeitpunkt der Budgetplanung und Verabschiedung im Dezember 2019 waren die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen nicht absehbar. Des Weiteren war auch zum Zeitpunkt der Prognoseaussagen im Lagebericht des Vorjahres nicht abzusehen gewesen, welche Auswirkungen und vor allem welche Dauer die Corona-Pandemie haben würde. Dies macht sich sowohl in der NOVENTI HealthCare GmbH selbst als auch im NOVENTI-Konzern bemerkbar. Wir halten das Ergebnis dennoch für ein gutes, weil wir es trotz Corona und der damit verbundenen Zusatzbelastungen (Erlösverluste durch Lockdown, Hardware-Investitionen, Aufrüstung von Leitungen, höhere Kosten für die KfW-Bereitstellung, Onboarding AvP- und Krankenhausapotheken-Kunden) bspw. das Ergebnis des Vorjahres von rd. 27 Mio. € vor Steuern in der NOVENTI HealthCare GmbH als eine der wichtigsten Gesellschaften nahezu einstellen konnten. Auch die awinta GmbH lag trotz deutlicher Corona-Auswirkungen über dem Ergebnis des Vorjahres.

Daraus lässt sich aus unserer Sicht gut ableiten, welche Umsätze und Ergebnisse in den Gesellschaften erreicht worden wären, wenn es die weltweite Pandemie nicht gegeben hätte. Wir sehen das als Einmaleffekt und können absehen, dass sich die Abläufe in Corona-Zeiten so weit eingeschwungen haben, dass es diese Auswirkung im Jahr 2021 nicht mehr geben wird und sich das Unternehmen und damit auch der Konzern im Vergleich zu 2020 deutlich positiv entwickeln werden.

Diese positiven Effekte lassen sich aus der Mehrjahresplanung ableiten. Die NOVENTI HealthCare wird im Jahr 2021 bspw. mit 37 Mio. € vor Steuern budgetiert. Im Jahr 2021 werden sich die Potentiale und Full-Year-Effekte realisieren, die aus dem unteren hohen Aufwand im Jahr 2020 erreichten, sehr starken Kundenwachstum auf Apothekenseite und die Übernahme des Krankenhausapothekengeschäftes resultieren. Auch in den Folgejahren werden weitere Synergien trotz hoher Investitionen in die Digitalisierung das Konzernergebnis der NOVENTI Group nach den aktuellen Mehrjahresplanungen in Richtung eines zweistelligen Bereichs nach Steuern bewegen. Dazu haben wir im Jahr 2020 ein Großteil der Weichen stellen können, so dass diese einen deutlich positiven Einfluss auf die Erlöse und Ergebnisse nach sich ziehen werden.

Alles in allem gehen wir nach dem herausfordernden Corona-Jahr 2020 von einer nachhaltigen Steigerung der Profitabilität in den nächsten Jahren aus.

Zur mittelfristigen Sicherstellung der Liquidität der gesamten Unternehmensgruppe für die stark wachsenden Kernaktivitäten, aber auch für Zukäufe von weiteren auf dem Gesundheitsmarkt tätigen Unternehmen war im Jahr 2017 die Konzernfinanzierung nochmals erweitert worden. Dabei wurde mit Kreditinstituten wiederum ein langfristiges und ganzheitliches Finanzierungskonzept für die NOVENTI Group erarbeitet und vertraglich fixiert. Im Jahr 2019 wurden bereits Verhandlungen zur Verlängerung und Erweiterung der bestehenden Konsortialfinanzierung begonnen. Diese wurden im März 2020 erfolgreich abgeschlossen. Mit Wirkung zum 01.04.2020 wurde der bestehende Konsortialkreditvertrag in Höhe von 700 Mio. € (davon 50 Mio. € Schuldscheindarlehen) auf 1.000 Mio. € aufgestockt. Dies wurde primär durch die Erhöhung der bereits teilnehmenden Konsortialbanken und zu einem kleinen Teil durch zwei neue Konsortialpartner umgesetzt. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre. Zusätzlich wurde rein vorsorglich, um mögliche Risiken durch die Corona-Pandemie abzusichern, der im März erweiterte Konsortialkredit zunächst befristet bis zum 30.04.2021 durch den Beitritt der KfW Bankengruppe um weitere 475 Mio. € aufgestockt. Die KfW Bankengruppe ist durch Beitritt Konsortialpartner im bestehenden Konsortialverbund geworden.

Die aufgeführten Ausführungen zu den Ergebnissen und Geschäftsverläufen der wesentlichen Tochtergesellschaften schildern die Ergebnisse/Umsätze vor Konsolidierungen im Konzernabschluss.

In der **NOVENTI HealthCare GmbH** konnte die Zahl der Abrechnungskunden in der Division der Sonstigen Leistungserbringer im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise von 27.495 auf 28.070 um 575 (+ 2,1%) gesteigert werden, was als ein positives Ergebnis für rein organisches Wachstum gewertet wird und im Vergleich zum Zuwachs des Vorjahres (302 Kunden und 1,1%) fast einer Verdopplung gleichkommt. In der Division Apotheke konnte trotz des schrumpfenden Marktes die Kundenanzahl im Gegensatz zu den Vorjahren sehr deutlich gesteigert werden. Dies ist neben der erfolgreichen Marktbearbeitung auf zwei relevante Ereignisse im Berichtsjahr zurückzuführen. Einerseits konnten durch die Insolvenz des Wettbewerbers AvP Deutschland GmbH ein Großteil dieser Kunden gewonnen werden und andererseits konnte durch die Übernahme des Krankenhausapothekengeschäftes des gleichen Wettbewerbers in diesem bisher von der Gesellschaft kaum besetzten Markt ein Marktanteil von nahezu 50%

generiert werden. Marktseitig war das Berichtsjahr damit sehr erfolgreich. Die Kundenanzahl stieg von 6.828 auf 8.307 (im Jahr 2020 inkl. Krankenhausapotheken) um 1.479 (+21,7%). Davon entfielen zum Stichtag 152 auf das neu gewonnene Kundenfeld der Krankenhausapotheken. Der überwiegende Teil des Zuwachses resultiert damit aus dem Offizin-Apothekenbereich (+1.327) und basiert auf der sehr erfolgreichen Marktbearbeitung im Zuge der Insolvenz des Wettbewerbers AvP. Insgesamt stieg damit die Kundenzahl der NOVENTI HealthCare von 34.323 auf 36.377 um 2.054 (+6,0%).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (finanzieller Leistungsindikator) der NOVENTI HealthCare GmbH beträgt T€ 26.069 (Vj. T€ 26.666) und stellt einen leichten Rückgang zum Vorjahr dar. Dies ist vor allem auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Da der Großteil der Neukunden im Apothekenbereich erst im letzten Quartal des Jahres gewonnen wurde, konnte der negative Corona-Effekt nicht mehr kompensiert werden. In Zeiten der Lockdowns sind viele Termine bei unseren Kunden ausgefallen, was zu geringerem Umsatz und damit auch geringerem Abrechnungsvolumen bei der Gesellschaft geführt hat. Aber insbesondere aufgrund der pandemischen Einschränkungen bewerten wir das Ergebnis auf nahezu Vorjahresniveau als gutes Ergebnis. Im Jahr 2020 lag der um Sondereffekte des Vorjahres bereinigte Ergebnisbeitrag der Division Apotheke mit T€ 6.490 (Vj. T€ 8.897) operativ auf einem guten Niveau. Der Ergebnisbeitrag in der Division Sonstige Leistungserbringer in Höhe von 19.579 hat sich erneut trotz Pandemie sehr positiv entwickelt und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.810 gestiegen (T€ 19.579 zu Vj. T€ 17.769). Corona-bedingt konnte die Prognose des Vorjahres, die von einer leicht steigenden Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit ausging, nicht erreicht werden. Aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2016 geschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der NOVENTI GmbH (mittlerweile per Verschmelzung auf die NOVENTI Health SE übergegangen) beträgt der Jahresüberschuss T€ 0 (Vj. T€ 0).

In der Division Apotheke stiegen die Erlöse von T€ 46.014 auf T€ 48.420 um T€ 2.406 (5,2%). In der Division Sonstige Leistungserbringer sanken die Erlöse sehr leicht von T€ 63.497 auf T€ 63.282 um T€ 215 (-0,3%). Insgesamt stiegen die Erlöse von T€ 109.511 auf T€ 110.429 und damit um T€ 918 (0,8%).

Mit rund 5.200 zu betreuenden Kunden und derzeit fünf innovativen Apothekensystemen ist die **awinta GmbH** Marktführer für Apothekensoftware im deutschen Gesundheitsmarkt.

Die Expopharm konnte Corona-bedingt im Jahr 2020 nicht stattfinden und die virtuellen Alternativangebote konnten die üblichen Messeerlöse nicht kompensieren. Im Geschäftsjahr 2020 konnte der Umsatz dennoch im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 Mio. € auf 83,2 Mio. € gesteigert werden. Auch wenn der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung Corona-bedingt leicht unter Budget liegt, konnte er auf T€ 2.085 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 1.157) deutlich gesteigert werden. Aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2016 geschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der NOVENTI GmbH (mittlerweile per Verschmelzung auf die NOVENTI Health SE übergegangen) beträgt der Jahresüberschuss T€ 0 (Vj. T€ 0).

Das Geschäftsjahr ist planmäßig ein Brückenjahr im Umbau- und Konzentrationsprozess der bisherigen Produktpalette. Die inhaltliche Ausrichtung auf die Konsolidierung der Apothekensysteme führte wie schon in den Vorjahren zu einer teilweisen Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte.

Zusätzlich generieren die Hardwareanbindungen für die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen und für die Umsetzung der Kassensicherungsverordnung im Jahr 2020 und den Folgejahren zusätzliche Erträge.

Ein 1. Platz als „Bester IT-Anbieter“ beim Apotheken-Kooperationspreis und eine Kundenumfrage (Great Place to Work) mit erheblich verbesserten Ergebnissen zum Vorjahr bestätigen den richtigen kundenorientierten Weg unseres Unternehmens.

In der **VSA-IFAK Service AG** liegen die Umsatzerlöse mit T€ 1.393 auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. T€ 1.399). Das Ergebnis nach Steuern beträgt T€ 15 (Vj. T€ 32).

In der **CSE AG** liegen die Umsatzerlöse mit T€ 2.422 leicht unter dem Vorjahr (Vj. T€ 2.764). Das Ergebnis nach Steuern hat sich aber positiv entwickelt und ist um T€ 281 auf T€ 724 (Vj. T€ 443) gestiegen.

Mit mehr als 1.400 zu betreuenden Kunden ist die **NOVENTI Care GmbH** einer der führenden Anbieter von Software für Pflegeberufe auf dem deutschen Gesundheitsmarkt. Das Unternehmen befindet sich noch in einer Restrukturierungsphase. Im Berichtsjahr 2020 haben die durchgeführten Maßnahmen die positive Entwicklung stark vorangetrieben. Im Geschäftsjahr 2020 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr trotz Restrukturierungsaufgaben leicht auf T€ 7.617 gesteigert werden und hat erstmals zu einem leichten positiven Jahresüberschuss (vor Gewinnabführung) von T€ 72 geführt. Aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2018 geschlossenen Gewinnabführungsvertrags mit der NOVENTI Health SE beträgt der Jahresüberschuss T€ 0 (Vj. T€ 0).

Die **KRONSOFT Development SRL** hat sich im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr erneut positiv entwickelt. Die Gesellschaften der NOVENTI Group beauftragen mit zunehmendem Umfang die KRONSOFT Development SRL mit Wartungs- und Neuentwicklungsaufträgen im IT-Bereich. Mittlerweile betreut das Unternehmen die Mehrheit der relevanten Gruppenprojekte in der NOVENTI Group. Die hohe Zufriedenheit mit den Dienstleistungen des Unternehmens wurde durch eine extern durchgeführte Kundenbefragung deutlich bestätigt.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.040 auf T€ 7.888 (Vj. T€ 6.848) gestiegen. Der Jahresüberschuss hat sich um T€ 14 auf T€ 830 (Vj. T€ 816) erhöht.

Insgesamt liegt aufgrund der sehr hohen Investition und Ausgaben für die Transformation und Entwicklung digitaler Lösungen sowie der Auswirkungen der Pandemie die Geschäftsentwicklung des NOVENTI-Konzerns unter den Prognosen des Vorjahres, aber mit einem Konzernjahresüberschuss von T€ 1.704 um T€ 3.341 deutlich über dem Vorjahr (Vj. –1.637).

3. LAGE DES KONZERNS, FINANZIELLE UND NICHT FINANZIELLE LEISTUNGS-INDIKATOREN

Für den NOVENTI-Konzern sind neben den Umsatzerlösen des Weiteren auch die Erträge aus Gewinnabführung die relevanten finanziellen Leistungsindikatoren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

in TEUR	2020	2019
Umsatzerlöse	202.673	46.040
Bestandsveränderungen	-462	-6
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.295	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.716	4.509
Materialaufwand	-29.164	-4.523
Personalaufwand	-110.591	-30.039
Abschreibungen	-14.607	-3.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-57.223	-12.854
Erträge aus Beteiligungen	178	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.449	-497
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.269	-379
Sonstige Steuern	-360	-98
JAHRESÜBERSCHUSS	1.704	-1.637

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr existieren bei den Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, Aktivierte Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen, im Materialaufwand, im Personalaufwand, Abschreibungen sowie Sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Ein Großteil der Veränderungen ist auf die Verschmelzungen im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen. Die aufnehmenden Gesellschaften (NOVENTI Health SE und NOVENTI HealthCare GmbH) haben im Wege der Verschmelzung die entsprechenden Positionen der verschmolzenen bzw. übertragenen Gesellschaften übernommen.

Die Umsatzerlöse sind um T€ 156.633 auf T€ 202.673 angestiegen. Dies ist zum Teil zurückzuführen auf Full-Year-Effekte der im Rahmen der Verrechnung von erbrachten Dienstleistungen der in die NOVENTI Health SE ausgliederten Kompetenz- und Dienstleistungsbereiche. Der Hauptteil der Steigerung kommt neben den Erlössteigerungen in den Tochtergesellschaften selbst durch die Verschmelzung der NOVENTI GmbH auf die NOVENTI Health SE, weil sich dadurch der Konsolidierungskreis des NOVENTI Health SE-Konzerns um die NOVENTI GmbH und deren Tochtergesellschaften erweitert hat. Die Umsatzerlöse sind damit in Summe sehr deutlich um 340,2% gestiegen. Als Gegenposition zu den Erlösen aus gestiegenen Verrechnungen und verschmolzenen Umsätzen sind die erhöhten Personalkosten, Materialaufwand, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der ausgliederten Bereiche und verschmolzenen Gesellschaften zu werten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 7.716) stiegen um T€ 3.207 im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist auf verschiedene einzelne Konsolidierungseffekte sowie vor allem auf die durch die Verschmelzungen neu hinzugekommenen Unternehmen und der damit einhergehenden Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich um T€ 24.641 auf T€ 29.164 (Vj. T€ 4.523). Dies ist primär auf die durch die Verschmelzungen neu hinzugekommenen Unternehmen und der damit einhergehenden Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Hier wären insbesondere die höheren Umsatzerlöse bei der awinta GmbH zu erwähnen, die mit einem höheren Materialeinkauf einhergehen.

Die Personalaufwendungen betragen im Jahr 2020 insgesamt T€ 110.591 und sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 80.552 gestiegen. Auch hier ist der Anstieg auf die durch die Verschmelzungen neu hinzugekommenen Unternehmen und der damit einhergehenden Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen sowie auf die mit der Transformation und Digitalisierung verbundenen erhöhten Ressourcenanforderungen.

Die Abschreibungen haben sich hauptsächlich durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und durch Zugangsabschreibung durch Investitionen in den IT-Betrieb und die Digitalisierung um T€ 10.869 auf T€ 14.607 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Jahr 2020 insgesamt T€ 57.223 und haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 44.369 erhöht. Auch hier ist der Anstieg auf die durch die Verschmelzungen neu hinzugekommenen Unternehmen und der damit einhergehenden Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Zu den weiteren wesentlichen Einflüssen gehören hier höhere Verwaltungskosten Treuhand aufgrund gestiegener Abrechnungsvolumina, die Erhöhung von Werbekosten im zunehmenden Wettbewerb und zur Positionierung der NOVENTI Group als Gestalter des Gesundheitsmarktes sowie die weiter erhobenen Verwahrgebühren und eine Vielzahl Einzelpositionen aufgrund von allgemeinen inflationsbedingten Preissteigerungen.

Der Konzernjahresüberschuss liegt mit T€ 1.704 im Jahr 2020 trotz der sehr hohen Investitionen in die Transformation und Digitalisierung deutlich über dem Niveau des Vorjahres (T€ -1.637), aber unter dem Budgetwert für das Berichtsjahr. Dies ist primär auf die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen, die hohe Kosten erzeugt haben und trotz sehr gutem Krisenmanagement die verlorenen Umsatzerlöse der ersten harten Lockdown-Phase nicht mehr aufholen ließen.

Das Gesamtergebnis der NOVENTI kann insbesondere aufgrund der hohen Investitionen für die Transformation und Digitalisierung der NOVENTI Group in das digitale Zeitalter des Gesundheitswesens und die strategische Steuerung der gesamten NOVENTI sowie der Bewältigung der Corona-Krise als gut bezeichnet werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Konzernergebnis nach wie vor durch den Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern erheblich belastet wird.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich tabellarisch wie folgt dar:

in TEUR	2020	2019
Anlagevermögen	157.943	29.676
Umlaufvermögen	80.612	16.554
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	2.586
Eigenkapital	77.286	0
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	159.287	48.767
Passive latente Steuern	1.982	49
BILANZSUMME	238.555	48.816

Die dargestellten Kennzahlen beziehen sich jeweils auf die Bilanzsumme in Höhe von 238,6 Mio. € im Jahr 2020 und 48,8 Mio. € im Jahr 2019.

Die starken Veränderungen sind auch hier primär auf die durch die Verschmelzungen neu hinzugekommenen Unternehmen und der damit einhergehenden Erweiterung des Konsolidierungskreises zurückzuführen.

Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 107,4 Mio. € (Vj. 25,3 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19,0 Mio. € (Vj. 4,9 Mio. €) und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 11,1 Mio. € (u. a. Steuerverbindlichkeiten, Partiarische Darlehen Mitarbeiter/Vj. 14,4 Mio. €).

Ein wesentlicher Teil der Rückstellungen in Höhe von 21,6 Mio. € (Vj. 4,0 Mio. €) entfällt auf Pensionsrückstellungen (8,4 Mio. €), die im Rahmen der Verschmelzung der NOVENTI GmbH auf die NOVENTI Health SE erstmals auf den NOVENTI Health SE-Konzern wirken, sowie sonstige Rückstellungen wie beispielsweise Mitarbeiterprämien, Urlaub oder Überstunden.

Das Anlagevermögen in Höhe von 157,9 Mio. € ist um 128,2 Mio. € gestiegen und setzt sich aus Immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 81,3 Mio. € (Vj. 19,0 Mio. €), Sachanlagen in Höhe von 17,9 Mio. € (Vj. 8,7 Mio. €) sowie Finanzanlagen in Höhe von 58,8 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) zusammen. Die Anstiege sind ebenfalls primär auf die Verschmelzung der NOVENTI GmbH auf die NOVENTI Health SE zurückzuführen.

Die liquiden Mittel belaufen sich auf 32,4% (Vj. 19,3%) des gesamten Umlaufvermögens und haben im Vergleich zum Jahr 2019 um 23,1 Mio. € auf 26,1 Mio. € (Vj. 3,0 Mio. €) zugenommen.

Die Liquidität der NOVENTI Group wird neben der Kapitalflussrechnung auch anhand der folgenden Liquiditätskennziffern ermittelt.

Die Liquiditätsstruktur im Geschäftsjahr 2020 stellt sich demnach wie folgt dar:

Liqui 1. Grades	= flüssige Mittel / kurzfristiges Fremdkapital	33 %
Liqui 2. Grades	= (flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr) / kurzfristiges Fremdkapital	82 %
Liqui 3. Grades	= (flüssige Mittel + Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr + Vorräte) / kurzfristiges Fremdkapital	98 %

Zur Finanzierung der laufenden Geschäfte stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Dies wird durch stringente Prüfung der Fakturierung der offenen Posten, regelmäßige Liquiditätsplanungen sowie die Einleitung nötiger Maßnahmen sichergestellt.

Wie im Geschäftsverlauf dargelegt, wurde ebenfalls die Bankenkonzernfinanzierung neu geordnet. Um langfristig den hohen Investitionsbedarf für die Digitalisierung und entsprechender IT-Projekte zu gewährleisten, sollen weitere finanzielle Mittel beschafft werden.

Für die Unternehmenssteuerung werden jährliche Budgetplanungen, eine rollierende Mehrjahresplanung, regelmäßige Forecasts und Liquiditätsplanungen für die Finanzmittel der Gesellschaften erstellt.

Als wesentliche Kennzahlen werden in der NOVENTI Group Auftragseingang, Auftragsreichweite, Kundenzahl, Rezeptmenge, durchschnittlicher Rezeptbruttowert, effektiver Abrechnungssatz, Nutzerzahlen von Zusatzprodukten und geplantes Investitionsvolumen herangezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es größtenteils zu einem Anstieg der umsatzrelevanten Kennzahlen. Ebenfalls wurden die am Jahresanfang prognostizierten bzw. budgetierten Werte zum Teil deutlich übererreichert (NOVENTI Care GmbH, KRONSOFT Development SRL), auch wenn es wegen der Auslagerung mehrerer Bereiche zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen Budgetpositionen gekommen ist. Die nicht vorhersehbare Corona-Pandemie hat sich in Teilen negativ auf die Zielerreichungen ausgewirkt und die positiven Effekte überlagert. Daher entspricht das operative Ergebnis den Erwartungen des Managements.

Als Innovationspionier in einem hochkomplexen Gesundheitsmarkt muss die NOVENTI auch in Zukunft den Anforderungen ihrer Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch der Umwelt gerecht werden. Daher richtet die NOVENTI ihr Kerngeschäft systematisch an den Herausforderungen von morgen aus.

Im Anschluss an die bisherige Reorganisation haben wir uns im Jahr 2020 noch stärker als in der Vergangenheit mit den Themenfeldern soziale und ökologische Nachhaltigkeit beschäftigt. Wir arbeiten konkret an einer modernen Nachhaltigkeitsstrategie, die laufend erweitert wird. Mit der Initiative NACHHALTIGKEIT.NEU.GESTALTEN. bekennt sich NOVENTI zu Nachhaltigkeit als umfassendes Prinzip, das die Unternehmensphilosophie prägt und durchdringt. Nachhaltiges Handeln verstehen wir dabei als einen laufenden Prozess, den wir kontinuierlich verbessern und erweitern. Darum setzen wir in unserer Gruppe auf eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich der Corporate Social Responsibility, die das Leben unserer Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner heute und morgen verbessern soll.

Als Unternehmen ist uns bewusst: Wir können nur erfolgreich bleiben, wenn wir auch ökologische und gesellschaftliche Entwicklungen konsequent in unser unternehmerisches Handeln einbeziehen und gleichzeitig unserer Verantwortung als Arbeitgeber umfassend gerecht werden. Daher wollen wir die NOVENTI-Strategie auch mit unseren wichtigsten Stakeholdern teilen und haben unsere gemeinsamen Ziele und Maßnahmen erneut in einem Nachhaltigkeitsbericht zusammengefasst. Als international agierende Unternehmensgruppe orientierten wir uns dabei an dem weltweit anerkannten Standard der GRI (Global Reporting Initiative).

Nachhaltigkeit kann nur global funktionieren und muss größere Ziele verfolgen – davon sind wir als international tätiges Unternehmen überzeugt. Deshalb sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen richtungsweisend für die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir wollen als Unternehmen daran mitwirken, diese 17 Ziele bis zum Jahr 2030 größtmöglich zu erreichen.

Gerade in einer Zeit der tiefgreifenden Veränderung – insbesondere im Bereich der Digitalisierung – sind motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. So haben wir in den letzten Jahren unsere Unternehmenskultur ständig weiterentwickelt, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen. Des Weiteren haben wir intensiv in die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter investiert.

NOVENTI hat es sich zum Ziel gesetzt, alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Bereits mit der Berichterstellung 2019/2020 können wir stolz zurückblicken und bestätigen, dass unsere umsatz- und mitarbeiterstärksten Gesellschaften klimaneutral wirtschaften. Mit der konsequenten Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie konnte NOVENTI sich von ursprünglich zwei klimaneutralen Gesellschaften auf fünf steigern. Durch diesen Schritt gleichen NOVENTI Health SE, NOVENTI HealthCare GmbH, awinta GmbH, NOVENTI Care GmbH und KRONSOFT Development SRL jährlich 7.778 Tonnen CO₂-Äquivalente aus.

Seit 2018 arbeitet NOVENTI kontinuierlich an der Verbesserung des firmeneigenen Nachhaltigkeitskonzeptes. Bei dem weiteren Vorgehen ist sich NOVENTI bewusst, dass unternehmerische Nachhaltigkeit in verschiedenen Dimensionen gedacht und hinterfragt werden muss. Um der damit verbundenen Ganzheitlichkeit gerecht zu werden, beziehen wir unseren Nachhaltigkeitskompass des internationalen Sustainability-Accelerator-Netzwerkes stets mit ein und optimieren innerhalb der festgeschriebenen Dimensionen Gesundheit, Soziales sowie in den Bereichen Ökologie und Ökonomie.

Als einer der führenden Gesundheitsdienstleister nehmen wir unsere Rolle sehr ernst. So prüfen wir genau, in welche Klimaschutzmaßnahmen wir investieren, und möchten mit diesem Engagement auch branchennahe Projekte fördern. Gerade in Zeiten der Pandemie setzen wir gerne auf den Impfstoffhersteller SILL in Indien und unterstützen den Aufbau der dortigen Windkraftenergie. Als Zertifikatsstandard haben wir „Gold Standard, Verified Carbon Standard“ oder UN CER im Einsatz.

Großes Potenzial erkennen wir zwischen der ökologischen und gesundheitlichen Dimension der Nachhaltigkeit. Die klassischen ökologischen Themen spielen hinsichtlich Klimaschutz und Ressourcenschonung in der deutschen Gesundheitsversorgung eine eher untergeordnete Rolle. Als Teil unserer Nachhaltigkeitsinitiative rücken wir diesen Zusammenhang stärker in den Vordergrund des öffentlichen Bewusstseins und der Politik. Denn wie uns die Corona-Krise nachdrücklich aufgezeigt hat, ist das Gesundheitssystem eine essenzielle Säule unserer Gesellschaft.

Die NOVENTI ist sich bei ihrem weiteren Vorgehen bewusst, dass unternehmerische Nachhaltigkeit in verschiedenen Dimensionen gedacht und hinterfragt werden muss. Um der damit verbundenen Ganzheitlichkeit gerecht zu werden, haben wir das Konzept des Nachhaltigkeitskompasses des internationalen Sustainability-Accelerator-Netzwerkes aufgegriffen und in einen für das Nachhaltigkeitsmanagement der NOVENTI richtungsgebenden Kompass konzipiert.

Im Rahmen des aktuellen Nachhaltigkeitsberichtes haben wir beschlossen, einen Nachhaltigkeitsrat ins Leben zu rufen. Dort werden Kollegen aus allen Bereichen von NOVENTI vertreten sein, um über Nachhaltigkeitsprojekte bei NOVENTI zu diskutieren und z. B. Aktionen ins Leben zu rufen. Teilaspekte wie umweltfreundlicheres Arbeiten oder die Ausgestaltung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, werden unter dem Nachhaltigkeitsgedanken er- und ausgearbeitet. Mit der Corona-Pandemie musste die Implementierung des Nachhaltigkeitsrates ausgesetzt und auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Unsere gesellschaftliche Verantwortung konnten wir mit unserer Initiative „ZEICHEN SETZEN!“ bei den Vor-Ort-Apotheken weiter ausbauen. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Apotheken können wir durchschnittlich 25 Tonnen CO₂ pro Apotheke und Jahr ausgleichen. Um diese Pioniere in ihrer Branche noch mehr zu unterstützen, haben wir, in Anlehnung an den Nacht- und Notdienst, zusätzlich den #klimanotdienst ins Leben gerufen. Dabei soll der #klimanotdienst das gemeinsame Merkmal aller Aktivitäten in den sozialen Netzwerken sein und unsere Teilnehmer gleichzeitig als Vorreiter für den Klimaschutz positionieren. Durch diese Präsenz sollen auch weitere Apotheken dazu animiert werden, es ihren Kolleginnen und Kollegen gleichzutun.

Ein weiterer Schritt ist unser Engagement bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, die unter der Schirmherrschaft von Herr Bundesminister Dr. Gerd Müller steht. Die Allianz fördert zugleich die Umsetzung der Agenda 2030 und den internationalen Klimaschutz sowie die Investition in nachhaltige Entwicklung. NOVENTI unterstützt als Zustifter tatkräftig diese so wichtigen Themen, um sie gesellschaftlich sichtbarer zu machen.

Rückblickend auf das vergangene Jahr können wir stolz sagen: NOVENTI hat ihren Beitrag geleistet – für die Wirtschaft, die Gesellschaft, für die Umwelt sowie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

III. PROGNOSE— BERICHT

Die positive Entwicklung der NOVENTI Group hängt maßgeblich mit unserer starken Kundenorientierung zusammen. Deshalb werden wir unsere Kunden und Interessenten weiterhin in den Fokus stellen und unsere Anstrengungen in den Bereichen Vertrieb und Kundenbetreuung intensivieren.

Das Vorhaben des letzten Jahres, aus strategischer und synergieschaffender Sicht die NOVENTI GmbH auf die NOVENTI Health SE zu verschmelzen und damit aus den beiden Konzernen einen der stärksten Konzerne im deutschen Gesundheitsmarkt zu schaffen, der als Gestalter des Gesundheitsgeschehens für eine erfolgreiche Zukunft im Zeitalter der Digitalisierung perfekt aufgestellt ist, wurde umgesetzt. Damit ist auch eine finanzstarke Holding entstanden, die aus dieser Stärke heraus die Herausforderungen der Pandemie erfolgreich meistern konnte.

Wir gehen davon aus, dass sich die bereits im Berichtsjahr beschleunigte Einführung des elektronischen Rezeptes vor allem im Apothekenmarkt im Jahr 2021 noch viel stärker beschleunigen wird. Das wird gravierende Auswirkungen auf die Prozesse und Geschäftsmodelle haben. Darauf bereiten wir uns schon seit 2019 proaktiv und intensiv vor und haben unsere Bemühungen im Jahr 2020 weiter verstärkt. Wir sichern diese Transformation und deren Erfolg durch das eigens dafür initiierte Transformations-Programm „NOVENTI 2022“ ab. „Damit Gesundheit Zukunft hat“, werden neue und innovative, digitale Geschäftsmodelle unseren Weg in die Zukunft begleiten.

Die Entwicklung der gesamten NOVENTI Health SE beurteilen wir sehr positiv. Die Wachstumsstrategie wird fortgeführt, insbesondere durch die Entwicklung von neuen digitalen Geschäftsmodellen im Gesundheitssektor. Durch den Zugewinn von über 1.300 Kunden im Apothekenabrechnungsbereich und den Erwerb der Krankenhausapothekensparte eines Wettbewerbers hat die Tochtergesellschaft NOVENTI HealthCare GmbH und damit auch die NOVENTI Group eine hervorragende Ausgangslage, um auch in Zeiten des elektronischen Rezeptes weiter stark zu wachsen.

Für 2021 rechnen wir mit einer guten Geschäftsentwicklung und einem deutlich positiven Gesamtergebnis. Wir gehen von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse aus. Demgegenüber stehen jedoch allgemeine Kostensteigerungen und ein deutlicher Anstieg der Aufwendungen für die Transformation. Dennoch rechnen wir im Jahr 2021 mit einem positiven und im Vergleich zum Jahr 2020 höheren Unternehmensergebnis.

Im Bereich der Abrechnung für Apotheken betreiben wir weiterhin intensive Kundenakquise, Bestandskundenbetreuung und die Schaffung von Innovationen für unsere Kunden und den Markt.

IV. CHANCEN— UND RISIKOBERICHT

1. RISIKOBERICHT

Branchenspezifische Risiken

Die NOVENTI Group wird sich auch in Zukunft in einem von Änderungen geprägten Umfeld bewegen. Die Digitalisierung der gesamten Gesundheitsversorgung wird durch den Gesetzgeber in Form von zahlreichen Neuregelungen vorangetrieben und mit gesteigerten Durchgriffsmöglichkeiten des Gesetzgebers ermöglicht und begünstigt. Wir gehen davon aus, dass durch die Einführung elektronischer Rezepte erhebliche Auswirkungen auf das Kerngeschäft zu erwarten sind. Daher wird die Vorbereitung und Transformation der Unternehmensgruppe in Richtung neuer und innovativer, digitaler Geschäftsmodelle vorangetrieben. Wir gehen im Bereich der Apotheken von einer durch die Gesetzgebung gewollten Beschleunigung der Einführung des elektronischen Rezeptes zum 01.01.2022 aus.

Die Schrumpfung und Verdichtung des Apothekenmarktes wird nach unserer Einschätzung anhalten und der Rückgang der Apothekenzahl mindestens in der Größenordnung des Berichtsjahres liegen. Die NOVENTI konnte im Berichtsjahr aber überproportional an Apothekenkunden zulegen, was die Ausgangsbasis für neue Geschäftsmodelle deutlich verbessert hat.

Die Abwanderung von Rezepten aus dem Gesamtmarkt an den ausländischen Versandhandel wird voraussichtlich im Jahr 2021 Corona-bedingt mit steigendem Trend anhalten. Dieses Risiko wird aber durch die Einführung des elektronischen Rezeptes erhöht werden. Hier schafft die NOVENTI neue Lösungen, die es ermöglichen, Rezepte vom ausländischen Versandhandel in die Apotheke vor Ort zurückzuholen, und die Apothekerinnen und Apotheker, unter Einbringung ihrer pharmazeutischen Kompetenz, in einer neuen Rolle im deutschen Gesundheitssystem zu positionieren.

Auch im Kundenbereich der Sonstigen Leistungserbringer werden nicht zuletzt aufgrund der demographischen Entwicklung Kostenbegrenzungsmaßnahmen seitens der Politik und der Krankenkassen nach unserer Prognose mittel- und langfristig im Fokus stehen. Die Einführung des elektronischen Rezeptes bzw. papierloser Verordnungs- und Versorgungswege wird auch in diesem Markt nach heutigem Kenntnisstand zu erwarten sein und befindet sich bereits teilweise in der Umsetzung. Aktuell geht man hier aber von einer Einführung nicht vor 2024 aus. Dennoch wird mit einer schnelleren Einführung im Apothekenbereich gerechnet.

Ertragsorientierte Risiken

Wir erwarten einen weiteren Rückgang der Apothekenzahl und eine weiter voranschreitende Konzentration des Marktes mit einer Zunahme der Filialapotheken. Der im Berichtsjahr deutlich spürbare Wettbewerb wird sich weiter verschärfen und erheblichen Druck auf den Marktanteil und die Erlöse ausüben.

Der starke Wettbewerb sowie die Marktkonzentration bei den Warenwirtschaftsanbietern haben sich auch im Jahr 2020 fortgesetzt. In diesem Verdrängungswettbewerb ist der Druck auf die am Markt erzielbaren Konditionen sehr hoch. Intern wird die Konzeption und Entwicklung von awintaONE® auch im Jahr 2021 deutliche Investitionen im IT-Bereich der NOVENTI Group erfordern.

Im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer werden Wirksamkeitsnachweise und Dokumentationsnotwendigkeiten weiter an Bedeutung gewinnen. Die Abrechnung und das Anbieten von DiGas (Digitale Gesundheits-Apps) wird ein neues Aufgabenfeld eröffnen. Ebenfalls ist mit weiteren Änderungen der Abrechnungsregeln und der Anforderungen an die Dienstleistungen im Bereich der verschiedenen Kundengruppen bei weiterhin sehr hoher Komplexität zu rechnen. Diese Anforderungen werden ebenfalls deutliche Investitionen im IT-Bereich der NOVENTI Group erfordern.

Die Anforderungen an den Datenschutz und die IT-Sicherheit werden weiter steigen. Ebenfalls gehen wir davon aus, dass sich im Bereich der elektronischen Prozesse konkrete Neuerungen für unsere Kundengruppen ergeben.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Für die NOVENTI Group selbst besteht ein Liquiditätsrisiko, das durch den Abschluss einer zentralen Konzern-Refinanzierung über Banken relativiert wird. Dem Konzern stehen außerhalb der reinen Rezeptabrechnung zusätzlich insgesamt 80 Mio. € weitere Kreditlinien zur Verfügung. Durch das starke Wachstum im Abrechnungsgeschäft ist eine weitere Erweiterung der Rezept-Vorfinanzierungslinien anzustreben, um auch langfristig dem Wachstum begegnen zu können. Zusätzlich strebt das Management aufgrund des starken Wachstums eine grundsätzliche weitere Stärkung des Eigenkapitals an.

Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation des Konzerns sehen wir insgesamt derzeit keine akuten finanzwirtschaftlichen Risiken. Größere Forderungsausfälle sind nicht zu erwarten. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

Hinsichtlich der Zinsentwicklung gehen wir weiterhin von einer Seitwärtsbewegung im Jahr 2021 aus und erwarten keine relevante Veränderung.

Risiken aus der Corona-/ COVID-19-Krise

Als Dienstleister im Gesundheitswesen hat die NOVENTI die Entwicklung und Ausbreitung des Coronavirus/COVID-19 schon frühzeitig genau beobachtet und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, um den Betriebsablauf sicherzustellen.

Die ersten vorbeugenden Sicherheits- und Kommunikationsmaßnahmen wurden bereits im Februar 2020 aktiviert und kommuniziert. Zusätzlich wurde ein interner Krisenstab eingerichtet. Die Sicherungsmaßnahmen für Pandemien bzw. krankheitsbedingte Betriebsstörungen wurden in Kraft gesetzt und der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie ständig angepasst. Es wurden alle Kommunikations- und Meldekettens aktiviert und aktualisiert sowie eine regelmäßige und anlassbezogene Kommunikation im ganzen Unternehmen installiert. Das Krisenmanagement wird von Mitarbeiterseite aus sehr positiv bewertet.

Alle ergriffenen und zukünftigen Maßnahmen verfolgen dabei drei Ziele: den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sicherstellung des Betriebs sowie die aktive Mithilfe bei der Verlangsamung der Infektionsausbreitung auf Bundesebene. Die Situation wird weiter ständig analysiert und bei Bedarf werden weitere Maßnahmen umgesetzt.

Die Arbeitsfähigkeit der Organisation konnte bisher vollständig gewährleistet werden und NOVENTI wird aufgrund ihrer Bedeutung für das Gesundheitswesen zu gegebener Zeit weiterhin eine defensive Exit-Strategie verfolgen. Auch wenn sich die Corona-Pandemie auf die Erlöse ausgewirkt hat, ist die NOVENTI grundsätzlich sehr gut durch die schwere Phase gekommen und hat im Grunde nur in Teilen durch den Lockdown Umsatzeinbußen hinnehmen müssen, die über das Jahr nicht mehr vollständig eingeholt werden konnten. Gemessen an anderen Branchen sind die Auswirkungen der Pandemie verschmerzbar. Die Lage hat sich mittlerweile trotz weiterer Lockdowns insoweit normalisiert, dass dies keine direkten Umsatzeinbußen mehr auslöst. Dennoch bleibt es eine Herausforderung, auch im Jahr 2021 im Zuge der Mutationen und der schleppenden Impfungen den Geschäftsbetrieb weiterhin aufrechtzuerhalten.

2. CHANCENBERICHT

Mit unserer Innovationskraft, Kundenorientierung, Vertriebsstärke und Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen setzen wir Standards im Markt und differenzieren uns dadurch deutlich vom Wettbewerb. Beispiel dafür ist u. a. die erneute Zertifizierung des IT-Betriebes nach ISO 27001 in der NOVENTI Health SE zu Beginn des Jahres 2021. Diese Innovationskraft wird uns auch zukünftig als Marktführer bei neuen digitalen Geschäftsmodellen und Lösungen im Gesundheitswesen agieren lassen.

Bei den Pflegesoftwaressystemen erwarten wir durch die Umstellung auf ein SaaS-Modell und die Neuentwicklung des Softwaresystems gute neue Erlösoptionen und Kundengewinne.

Mit dem Einstieg in neue Geschäftsfelder, den die Digitalisierung im Gesundheitswesen ermöglicht, und der Aufnahme von Finanzdienstleistungen sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt.

3. GESAMTAUSSAGE

In einem von weiter zunehmendem Wettbewerb geprägten Marktumfeld sehen wir uns aufgrund unserer Produkte und Dienstleistungen sowie der substanziiell guten Lage für die Zukunft gut aufgestellt.

Insgesamt wurden trotz der Auswirkungen der Pandemie und der hohen Transformationsaufwendungen ein im Vergleich zum Vorjahr besseres Ergebnis erreicht. Die Abweichung zum geplanten Wert ist auf die Pandemiebedingten nicht erreichbaren zusätzlichen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Wir erwarten in der NOVENTI Group für das Geschäftsjahr 2021 wiederum eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Jahr 2020. Diese Prognose basiert auf den Erfahrungen der Vorjahre und den Budgetplanungen des Konzerns für das neue Jahr. Wir gehen auch im Jahr 2021 davon aus, dass die umsatzrelevanten Parameter weiter auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr steigen werden.

Allerdings werden durch den eingeleiteten Transformationsprozess und die notwendige Anpassung der Organisation zur Bewältigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen Sonderbelastungen im Jahr 2021 und 2022 erwartet, die das Unternehmensergebnis der NOVENTI Group belasten werden. Dennoch rechnen wir im Jahr 2021 mit einem positiven und im Vergleich zum Jahr 2020 deutlich höheren Ergebnis.

Wir werden auch in Zukunft den Weg der Nachhaltigkeit weiter konzentriert beschreiten und unsere Bemühungen in diesem Bereich konzernweit fortführen.

Risiken für den Fortbestand der Geschäftsbereiche von der NOVENTI sehen wir derzeit nicht.

V. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENT— SYSTEMBEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGS— LEGUNGSPROZESS

Um die Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung zu gewährleisten, werden die zugrunde liegenden Daten mittels geeigneter IT-Systeme weitgehend automatisiert verarbeitet. Wir verwenden dabei einheitlich Microsoft Dynamics NAV.

Die eingesetzten IT-Systeme müssen die Sicherheitsanforderungen hinsichtlich Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität erfüllen. Der IT-Service erfolgt durch die NOVENTI Health SE, die erfolgreich nach ISO 27001 zertifiziert ist. Im Rahmen der Zertifizierung erfolgen interne und externe Audits zur Überprüfung der Standards bzw. zur Erarbeitung von Notfallkonzepten.

Die Erstellung des Konzernjahresabschlusses obliegt dem Unternehmensrechnungswesen.

Zur Sicherstellung der Qualität der Rechnungslegung werden die betrauten Mitarbeiter bedarfsorientiert im Hinblick auf die gesetzlichen Regelungen und die angewandten IT-Systeme geschult. Bei der Implementierung von gesetzlichen Änderungen werden externe Berater

und Wirtschaftsprüfer frühzeitig zur Qualitätssicherung hinzugezogen.

Unsere internen Risiken versuchen wir durch ein intensives Finanzcontrolling zu begrenzen. Wir haben auf Basis der Budgetierung ein standardisiertes und einheitliches Berichtswesen implementiert, das monatlich der Konzerngeschäftsführung zur Verfügung gestellt wird. Entsprechende Frühwarnsysteme und Eskalationsmechanismen sind implementiert.

Generell liegen das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem auch im Fokus des Aufsichtsrates.

VI. RISIKOBERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Unser Bonitätsrisiko ist als gering einzustufen. Aber auch unsere übrigen Kunden wie Apotheken und Sonstige Leistungserbringer verfügen über eine insgesamt gute Bonität.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen.

Im kurzfristigen Bereich refinanzieren wir uns überwiegend über Kreditlinien von Banken.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Wir verfolgen eine insgesamt konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko erstellen wir eine Liquiditätsplanung, die uns einen Überblick über die Geldaus- und -einzüge vermittelt. Darüber hinaus haben wir uns seit 2017 zu einem quartalsweisen Bankenreporting verpflichtet.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen wir über ein adäquates Debitorenmanagement.

München, 20. Mai 2021

NOVENTI Health SE



Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)



Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands)



Dr. Sven Jansen
(Mitglied des Vorstands)

Konzernabschluss

2020

NOVENTI Health SE

INHALT

BILANZ	66	VI. VERBINDLICHKEITEN	74
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	68	VII. LATENTE STEUERN	74
KONZERNANHANG	69	VIII. TREUHANDVERMÖGEN / TREUHANDVERBINDLICHKEITEN	75
A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS (INKL. KONSOLIDIERUNGSKREIS)	69	IX. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE	75
I. ALLGEMEINE ANGABEN	69	D. ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	76
II. KONSOLIDIERUNGSKREIS	69	I. UMSATZERLÖSE	76
B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	70	II. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	76
I. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE	70	III. ABSCHREIBUNGEN	76
II. WÄHRUNGSUMRECHNUNG	71	IV. PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	76
III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	71	V. GEWINNVERWENDUNG	76
C. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ	73	E. SONSTIGE ANGABEN	77
I. ANLAGEVERMÖGEN	73	I. ANTEILSBESITZ	77
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	73	II. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	77
III. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	74	III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG	77
IV. EIGENKAPITAL	74	IV. GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	77
V. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	74	V. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR	77
		VI. OFFENLEGUNG IM ELEKTRONISCHEN BUNDESANZEIGER	78
		VII. DURCHSCHNITTLICHE ARBEITNEHMERZAHL	78
		VIII. ORGANE	78
		IX. NACHTRAGSBERICHT	79
		X. KONZERNVERHÄLTNIS	79

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

in EUR	31.12.2020	VORJAHR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	15.483.116,92	630.000,00
2. Entgeltl. erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	31.254.942,07	4.504.534,80
3. Geschäfts- oder Firmenwerte aus Kapitalkonsolidierung	20.653.269,18	12.608.239,26
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	13.861.971,65	1.295.427,01
	81.253.299,82	19.038.201,07
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.087.288,70	5.546.958,81
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.141.961,96	2.187.797,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.214.123,09	698.242,54
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	460.198,71	227.800,79
	17.903.572,46	8.660.799,42
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.026,83	5.026,83
2. Beteiligungen	8.169.811,18	1.950.000,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	307.939,80	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	50.303.424,40	22.270,05
	58.786.202,21	1.977.296,88
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.026,00	8.082,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.114.842,71	1.528,48
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.100.866,68	183.451,56
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	93,45	0,00
	12.315.828,84	193.062,04
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.704.291,64	11.802.957,83
2. Forderungen gegen Gesellschafter	516.614,88	1.699,99
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.256.761,50	533.742,49
	39.477.668,02	12.338.400,31
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	26.093.600,59	3.003.683,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.724.975,33	988.607,35
D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	29.837,18
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	0,00	2.586.344,34
	238.555.147,27	48.816.232,11
TREUHANDVERMÖGEN	1.392.412.566,53	27.730.171,87

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

in EUR	31.12.2020	VORJAHR
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Nennkapital	45.000.000,00	2.000.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-1.410.000,00	-1.410.000,00
	43.590.000,00	590.000,00
II. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	216,23	49.426,33
III. Konzernbilanzgewinn (i.V. -verlust)	34.718.074,65	-3.338.152,04
IV. Nicht beherrschende Anteile	-1.022.361,88	112.381,37
		77.285.929,00
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00
buchmäßiges Eigenkapital		2.586.344,34
		77.285.929,00
		0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.427.521,02	0,00
2. Steuerrückstellungen	1.337.829,54	100.423,81
3. Sonstige Rückstellungen	11.876.263,13	3.903.492,86
		21.641.613,69
		4.003.916,67
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.421.076,01	25.256.336,60
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 50.260.627,11 (i.V. EUR 25.256.336,60)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.990.908,80	4.920.286,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18.990.908,80 (i.V. EUR 4.920.286,74)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	11.097.498,44	14.443.971,36
davon		
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.771.489,45 (i.V. EUR 5.822.356,94)		
aus Steuern EUR 2.903.331,80 (i.V. EUR 2.369.469,13)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 274.521,75 (i.V. EUR 231.315,39)		
		137.509.483,25
		44.620.594,70
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		136.168,44
		142.527,59
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		1.981.952,89
		49.193,15
		238.555.147,27
		48.816.232,11
TREUHANDVERBINDLICHKEITEN		1.392.412.566,53
		27.730.171,87

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR	2020	2019
1. Umsatzerlöse	202.672.732,51	46.040.118,53
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	(461.525,70)	(6.119,44)
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.294.580,98	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.716.475,81	4.509.054,32
davon aus der Währungsumrechnung EUR 115.915,08 (i.V. EUR 92.484,60)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(22.706.177,55)	(1.572.616,00)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(6.457.755,56)	(2.950.431,46)
	(29.163.933,11)	(4.523.047,46)
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(94.048.273,76)	(26.634.629,29)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(16.543.207,34)	(3.458.307,64)
davon für Altersversorgung EUR 978.918,33 (i.V. EUR 112.715,02)		
	(110.591.481,10)	(30.092.936,93)
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(14.606.928,45)	(3.737.816,86)
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(57.223.170,75)	(12.853.686,84)
davon aus der Währungsumrechnung EUR 14.737,09 (i.V. EUR 0,00)		
9. Erträge aus Beteiligungen	178.314,54	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	428.656,19	1.332,06
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.449.299,22)	(496.634,57)
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.269.407,33	378.632,67
davon Ertrag aus latenten Steuern EUR 1.717.011,25 (i.V. EUR 78.257,40)		
13. Ergebnis nach Steuern	2.063.829,03	-1.538.369,86
14. Sonstige Steuern	(360.191,82)	(98.234,27)
15. Konzernjahresüberschuss (i. V. -fehlbetrag)	1.703.637,21	-1.636.604,13
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.338.152,04	-1.685.508,96
17. Nicht beherrschende Anteile	301.386,63	(16.038,95)
18. Gewinnvortrag aus Verschmelzung	36.391.202,85	0,00
19. Ausschüttung an Gesellschafter	(340.000,00)	(0,00)
20. KONZERNBILANZGEWINN (I. V. -VERLUST)	34.718.074,65	-3.338.152,04

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERN— ABSCHLUSS

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die NOVENTI Health SE hat ihren Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 234740 eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 290bis 314 HGB der deutschen handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Geschäftsjahr 2020 ist die NOVENTI GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 69746) mit der Gesellschaft als übernehmendem Rechtsträger verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2020 und wurde am 03.07.2020 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

Aufgrund dieser Verschmelzung sind die Zahlen des Berichtsjahres nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Zur besseren Vergleichbarkeit sind in der nachfolgenden Tabelle die Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns der NOVENTI GmbH zum Bilanzstichtag 31.12.2019 zu ihren Buchwerten aufgeführt.

KONZERNABSCHLUSS NOVENTI GMBH

in TEUR	31.12.2019
BILANZ	
AKTIVA	133.294,0
Anlagevermögen	63.527,1
Immat. Vermögensgegenstände	34.670,9
Sachanlagen	15.913,9
Finanzanlagen	12.942,0
Umlaufvermögen	69.766,9
Vorräte	4.752,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.892,9
Kassenbestand. Guthaben bei Kreditinstituten	41.976,5
Rechnungsabgrenzungsposten	1.144,6
PASSIVA	133.294,0
Eigenkapital	79.327,9
Rückstellungen	18.364,9
Verbindlichkeiten	33.603,2
Rechnungsabgrenzungsposten	2,6
passive latente Steuern	1.995,4
TREUHANDBILANZ	
Treuhandvermögen	653.284,1
Treuhandverbindlichkeiten	653.284,1
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Umsatzerlöse	181.379,3
Bestandsveränderungen	445,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.315,3
Sonstige betriebliche Erträge	10.089,7
Materialaufwand	38.132,2
Personalaufwand	76.681,6
Abschreibungen	10.058,6
Sonstige betr. Aufwendungen	54.365,1
Erträge aus Beteiligungen	178,3
Zinserträge	585,9
Zinsaufwand	1.448,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.730,0
ERGEBNIS NACH STEUERN	11.578,3
Sonstige Steuern	272,9

KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS

11.305,3

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zusammenhang mit der Verschmelzung der NOVENTI GmbH mit der NOVENTI Health SE hat sich der Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2020 um sechs inländische und ein ausländisches Unternehmen erweitert.

Neben der NOVENTI Health SE werden nun zehn inländische und vier ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen (im Einzelnen vergleiche Anlage 2 zum Anhang).

70

Die Einbeziehung der Derio Grundstücksverwaltungs mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz, ist wie im Vorjahr unterblieben, da dieses Unternehmen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist (§ 296 Abs. 2 HGB). Dieses Unternehmen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Eine im Geschäftsjahr 2019 erworbene Beteiligung, die Pro-AvO GmbH, München, wurde wie im Vorjahr nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen, weil faktisch kein maßgeblicher Einfluss auf diese Beteiligung ausgeübt worden ist.

B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS— UND BEWERTUNGS— METHODEN

I. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Abschlüsse der einzelnen Gesellschaften sind zur Einbeziehung in den Konzernabschluss nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, soweit nicht anders angegeben, aufgestellt. Alle einbezogenen Unternehmen haben den gleichen Abschlussstichtag.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB durch Verrechnung der Buchwerte der Anteile mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs. Das Eigenkapital ist dabei in Höhe des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum maßgebenden Verrechnungszeitpunkt angesetzt.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften gegenseitig aufgerechnet.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

II. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erfolgte zu Stichtagskursen (Devisenkassamittelkurse). Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-GRUNDSÄTZE

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Realisationsprinzip sowie das Imparitätsprinzip werden beachtet. Vermögensgegenstände bewerteteten wir höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wurde in Anspruch genommen. Der Gesamtbetrag der Kosten für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr TEUR 19.215. Davon wurden Entwicklungskosten zum 31. Dezember 2020 i. H. v. TEUR 11.613 aktiviert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

in JAHREN	
Geschäftswert	10
Gekaufte Software	2 bis 4
Sonstige	3 bis 5

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung wird über zehn Jahre abgeschrieben, die Abschreibung beginnt im Zugangsjahr. Die Abschreibungsdauer bemisst sich dabei an den Branchengegebenheiten, wodurch sich eine vorsichtige Bewertung der Geschäfts- und Firmenwerte ergibt. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Wertminderung von Anlagevermögen

Langlebige und immaterielle Wirtschaftsgüter werden auf Wertminderung untersucht, wenn Ereignisse oder Änderungen eingetreten sind, die darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstandes nicht mehr realisiert werden kann. Falls Tatsachen und Umstände darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung vorliegt, wird der Buchwert des Vermögensgegenstandes mit den zukünftigen geschätzten Einnahmen verglichen und eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Sachanlagen werden im Allgemeinen linear über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände abgeschrieben. Dabei werden die folgenden Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

in JAHREN	
Gebäude	20 bis 50
Mietereinbauten und Außenanlagen	5 bis 15
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 20

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen nur bei dauerhafter Wertminderung.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Bewertung der Erzeugnisse bzw. fertigen und unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen die aktivierungspflichtigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, z. B. wegen geminderter Verwertbarkeit nach längerer Lagerdauer, sind angemessene Lagerabschläge vorgenommen worden. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten (§ 250 HGB) werden zur Sicherstellung der periodengerechten Erfolgsermittlung gebildet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten von der Mercer Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, erstellt. Als Berechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 2,31% bewertet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Abzinsungssatz für den 7-Jahres-Durchschnitt beträgt 1,60%. Der Rententrend beträgt 2,0%. Das angewandte versicherungsmathematische Berechnungsverfahren ist die Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Nach der PUC-Methode wird hierbei der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtung, der von den Mitarbeitern bis zum Bilanzstichtag gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeit aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten erdient wurde, ermittelt. Als Rückstellungsbetrag wird der Erfüllungsbetrag unter Einbeziehung von Trendannahmen – hinsichtlich zukünftiger Anwartschaft – bzw. Rentenentwicklungen sowie eventuellen Fluktuationswahrscheinlichkeiten – ermittelt.

Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

in %	
Rechnungszinssatz p. a. (10 Jahre)	2,31
Anwartschaftstrend (Gehalt) p. a.	0,00
Rententrend p. a.	2,00
Fluktuation p. a.	0,00

Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit dem beizulegenden Zeitwert (TEUR 1.409) mit den Pensionsrückstellungen (Erfüllungsbetrag TEUR 8.856) verrechnet. Zum 31. Dezember 2020 verbleibt ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 7.447. Die Zeitwerte des Deckungsvermögens weichen unwesentlich von den entsprechenden historischen Anschaffungskosten ab. Es wurden keine Aufwendungen und Erträge verrechnet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlust aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz abgezinst.

Eventuelle Forderungsausfälle aus dem Treuhandbereich werden unter den sonstigen Rückstellungen erfasst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen/Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die sich ergebenden Differenzen aus der Steuerbelastung mit dem pauschalen Steuersatz von 30% bewertet und nicht abgezinst. Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode.

Die latenten Steuern resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der sonstigen Rückstellungen und insbesondere aus der Aktivierung von selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten.

73

Treuhandvermögen/ Treuhandverbindlichkeiten

Forderungen und Verbindlichkeiten des Treuhandbereiches sind mit dem Nennwert angesetzt bzw. mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Umsatzrealisierung

Umsatz wird grundsätzlich mit Übergang des Eigentums an Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen realisiert. Die Umsatzerlöse berücksichtigen Rabatte, Kundenboni und Skonti.

Forschung und Entwicklung

Ausgaben in Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren, darunter wesentliche Verbesserungen und Verfeinerungen von bereits vorhandenen Produkten, sowie in Verbindung mit der Softwareentwicklung werden aktiviert (siehe Immaterielle Vermögensgegenstände). In den Vorjahren wurden diese Ausgaben, mit Ausnahme bei der Muttergesellschaft, nach Anfall im Aufwand gebucht.

C.

ANGABEN ZU BILANZPOSTEN

I. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage 1 zu diesem Anhang ersichtlich.

Der Nettowert des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung hat sich um TEUR 8.045 erhöht und beträgt TEUR 20.653 (Vorjahr TEUR 12.608). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Verschmelzung des NOVENTI-GmbH-Konzerns (TEUR 8.574) sowie aus der Erweiterung um die Medinox Österreich (TEUR 1.146), aus nachträglichen Kaufpreiszahlungen (SaniVision, KRONSOFT und PHD, in Summe TEUR 1.411) und aus den planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.040.

II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.704	11.803
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 3.893 (i.V. TEUR 0)		
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	517	2
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (i.V. TEUR 0)		
Forderungen gegen Gesellschafter	6.257	534
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 141 (i.V. TEUR 80)		
GESAMT	39.478	12.338

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Steuerforderungen, Forderungen aus Versicherungsschäden, Vorauszahlungen für das Fuhrparkmanagement und Kautionen.

III. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Ausgaben im Berichtsjahr für die Wartung von Hard- und Software in Folgejahren.

IV. EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital von TEUR 43.590 entspricht dem bei der NOVENTI Health SE ausgewiesenen Bilanzposten. Das Eigenkapital hat sich wie im Eigenkapitalspiegel dargestellt entwickelt.

V. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in TEUR	2020	2019
Mitarbeiterprämien	3.986	1.611
Urlaub und Überstunden	2.985	884
Garantieleistungen	357	74
Provisionen	384	18
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	732	17
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	333	129
Berufsgenossenschaftsbeiträge	463	115
Sonstige Personalaufwendungen	635	547
Bankgebühren	146	0
Zinsen auf Unternehmensbeteiligungen	120	62
Prozesskosten	253	0
Forderungsverluste aus Abrechnungskreisen	280	13
Sonstiges	1.202	393
GESAMT	11.876	3.863

VI. VERBINDLICHKEITEN

in TEUR	GESAMT	BIS 1 JAHR	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.421	50.936	56.485	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.991	18.991	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	11.097	9.771	1.326	0
GESAMT	137.509	79.698	57.811	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 107.421 (Vorjahr TEUR 25.256) sind TEUR 0 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten im Vorjahr gliedern sich wie folgt:

Laufzeitemaufgliederung des Vorjahres:

in TEUR	GESAMT	BIS 1 JAHR	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.256	25.256	0	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.920	4.920	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.444	5.822	8.622	0
GESAMT	44.620	35.998	8.622	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben TEUR 50.936 eine Restlaufzeit von 1 Jahr und TEUR 56.485 haben eine Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von 1 Jahr. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben TEUR 9.771 eine Restlaufzeit von 1 Jahr und TEUR 1.326 haben eine Restlaufzeit von über 1 bis 5 Jahren.

VII. LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern betragen TEUR 3.887 (Vorjahr TEUR 102). Die passiven latenten Steuern betragen TEUR 5.869 (Vorjahr TEUR 152). Diese latenten Steuern ergeben sich überwiegend aus temporären Unterschieden bei der Bewertung in Handels- und Steuerbilanz. Die aktiven latenten Steuern haben sich in diesem Geschäftsjahr um TEUR 3.785 (davon Zugang zum 01.01. aus Verschmelzung TEUR 2.019) erhöht. Die passiven latenten Steuern haben sich um TEUR 5.718 (davon Zugang zum 01.01. aus Verschmelzung TEUR 4.015) erhöht. Saldiert verbleiben passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.982. Der Steuersatz beträgt 30%.

Latente Steuern je Bilanzposition

in TEUR		
ABGRENZUNGSPOSTEN FÜR LATENTE STEUERN	AKTIVE LATENTE STEUERN	PASSIVE LATENTE STEUERN
Immaterielle Vermögensgegenstände	176	-5.825
Sachanlagen	48	0
Vorräte	529	0
Forderungen und sonstige Aktiva	494	-14
Rückstellungen für Pensionen	758	0
Übrige Rückstellungen	95	0
Verbindlichkeiten	0	-30
Verlustvorträge	1.787	0
Zwischensumme vor Saldierung	3.887	-5.869
Saldierung	-3.887	3.887
GESAMT	0	-1.982

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	01.01.2020	VER-ÄNDERUNG	31.12.2020
Aktive latente Steuern	102	+ 3.785	3.887
Passive latente Steuern	-151	-5.718	-5.859
SALDO	-49	-1.933	-1.982

VIII. TREUHANDVERMÖGEN / TREUHANDVERBINDLICHKEITEN

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung der von den Apotheken und Sonstigen Leistungserbringern gelieferten Rezepte gegenüber Krankenkassen, die am Abschlussstichtag noch nicht beglichen waren. Die Gelder werden jeweils an die Auftraggeber weitergeleitet.

FORDERUNGEN / VERBINDLICHKEITEN AUS DEM ABRECHNUNGSVERKEHR:

in TEUR	2020	2019
Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr	598.378	19.857
Guthaben bei Kreditinstituten	686.397	7.873
Sonstige Forderungen	107.638	0
GESAMT	1.392.413	27.730
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	484.759	0
Erhaltene Anzahlungen	555.596	0
Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr	144.448	27.730
Sonstige Verbindlichkeiten	207.610	0
GESAMT	1.392.413	27.730

IX. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Für ein in 2019 gewährtes Darlehen in Höhe von TEUR 250 an ein damals nicht verbundenes Unternehmen wurde in 2019 ein Rangrücktritt vereinbart. Das betreffende Unternehmen gehört seit 2020 zum Konzernverbund. Das Risiko des Ausfalls des Darlehens wird als gering eingeschätzt.

Die im Rahmen von Gruppenkreditverträgen bestehenden Eventualverbindlichkeiten valutieren zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 538.053. Aufgrund der gegenseitigen Absicherung im Konzern und eines entsprechenden Risikomanagements wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme als sehr gering erachtet. Der Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten ist durch eine Globalzession und durch Verpfändung von Konten abgesichert.

D. ANGABEN ZUR KONZERN— GEWINN— UND VERLUST— RECHNUNG

I. UMSATZERLÖSE

in TEUR	2020	2019
UMSATZERLÖSE NACH SPARTEN		
IT-Dienstleistungen	347	20.012
davon im Ausland	347	4.241
Management und Verwaltung	0	13.608
davon im Ausland	0	0
Branchensoftware	13.159	6.900
davon im Ausland	0	0
Apotheken-EDV	76.873	1.770
davon im Ausland	2.357	1.770
Abrechnung	108.755	1.399
davon im Ausland	1.392	1.399
Sonstiges	3.539	2.351
davon im Ausland	275	0
GESAMT	202.673	46.040
davon im Ausland	4.371	7.410

in TEUR	2020	2019
AUF ANDERE GESELLSCHAFTER ENT- FALLENDER VERLUST (I. V. GEWINN)		
Gewinn (CSE AG)	7	5
Gewinn (VSA IFAK AG)	1	3
Gewinn (KRONSOFT)	-	8
Gewinn (aSuite)	10	-
Verlust (PHD)	92	-
Verlust (NOVENTI Factory)	16	-
Verlust (Medinnox Deutschland)	161	-
Verlust (Medinnox, Österreich)	50	-
GESAMT	301	16

II. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 7.716 (Vorjahr TEUR 4.509). Sie resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anlagevermögen (TEUR 5.196), aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.288) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen und aus der Realisierung abgeschriebener Forderungen (zusammen TEUR 361).

III. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus Anlage 1 zum Anhang.

IV. PERIODENFREMDE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 39 TEUR enthalten, die im Wesentlichen aus verjährten Gutschriften resultieren. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

V. GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag der Muttergesellschaft des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.794 zusammen mit dem durch die Verschmelzung der NOVENTI GmbH entstandenen Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresfehlbetrag des Mutterunternehmens des vorangegangenen Wirtschaftsjahres in Höhe von TEUR 1.546 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

E. SONSTIGE ANGABEN

I. ANTEILSBESITZ

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Zusammensetzung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen ist aus der Anlage 2 zum Anhang ersichtlich.

II. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019
MIET- UND LEASINGVERTRÄGE		
im Folgejahr	14.407	989
gegenüber verbundenen Unternehmen	949	0
im 2. bis 5. Jahr	12.837	1.186
gegenüber verbundenen Unternehmen	476	0
ab dem 5. Jahr	488	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	21	0
GESAMT	27.732	2.175
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.446	0

III. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2020 in Höhe von TEUR –21.702 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	–48.703
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–953
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	10.159
Verschmelzungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	40.047
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	–22.252
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	–21.702

Die zahlungsunwirksamen Erträge belaufen sich auf TEUR 953 (i. V. TEUR 354) und resultieren im Wesentlichen aus Wechselkursbedingten Veränderungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und den Beständen der Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten.

in TEUR	
Liquide Mittel	26.093
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–47.795
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	–21.702

IV. GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Solche Geschäftsvorfälle werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

V. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

in TEUR	
Abschlussprüfungsleistungen	257,3
Andere Bestätigungsleistungen	0,0
Steuerberatungsleistungen	98,7
Sonstige Leistungen	5,0
GESAMT	361,0

VI. OFFENLEGUNG IM ELEKTRONISCHEN BUNDESANZEIGER

Die im Konzernabschluss berücksichtigten verbundenen Unternehmen awinta GmbH, NOVENTI Care GmbH und NOVENTI HealthCare GmbH haben von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Nichtveröffentlichung der Einzelabschlüsse im elektronischen Bundesanzeiger Gebrauch gemacht. Die NOVENTI Health SE hat mit der NOVENTI Care GmbH im Jahr 2018 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, in der sich die NOVENTI Health SE verpflichtet hat, etwaige Verluste zu übernehmen. Mit den Firmen awinta GmbH und NOVENTI HealthCare GmbH hat die ehemalige NOVENTI GmbH im Jahr 2016 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen, in der sich die NOVENTI GmbH verpflichtet hat, etwaige Verluste zu übernehmen. Diese Verträge gingen im Zusammenhang mit der Verschmelzung der NOVENTI GmbH in die NOVENTI Health SE über.

VII. DURCHSCHNITTliche ARBEITNEHMERZAHL

	2020	2019
Festangestellte	1.979	468
Aushilfen	45	2
GESAMT	2.024	470

VIII. ORGANE

Vorstand im Berichtsjahr

- Dr. Hermann Sommer (Vorsitzender des Vorstands, Transformation – Bereiche: Strategische Unternehmensentwicklung, IT Architektur & Strategie, IT Entwicklung, WaWi Apotheke, Personal & Recht, Interne Revision, Business Development Finanzprodukte & Schweiz, Sales Apotheke)
- Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands, Finance & Operations – Bereiche: Finanzen, Controlling, GRC, Treasury & Treuhand, Produktion, IT Services, Strat. Einkauf & Administration)
- Dr. Sven Jansen (Mitglied des Vorstands, Sales & Marketing – Bereiche: Vertriebssteuerung, Sales SoLe, Produktmanagement Apotheke, Produktmanagement SoLe, Industry Solutions, Client Organisations, Marketing & Communication)

Bis zur Hauptversammlung am 20.10.2020:

- Uwe Geiß, Weinheim (Vorsitzender/Apotheker)
- Dagmar Berger, Deisenhofen (stv. Vorsitzende/Apothekerin) (bis 31.03.2020)
- Herbert Pfennig, Düsseldorf (stv. Vorsitzender/Bankvorstand i. R.) (ab 31.03.2020)
- Ursula Bockhorni-Imhoff, Garmisch-Partenkirchen (Apothekerin)
- Andreas Buck, Achstetten-Bronnen (Apotheker)
- Siegfried Fauser, Berlin (Dipl. Pfliegewirt)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Managementberater)
- Hans Jacob, Wachenheim (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Sinzing (Apotheker)
- Herbert Pfennig, Düsseldorf (Bankvorstand i. R.) (bis 31.03.2020)
- Florian Picha, Ottobrunn (Apotheker)
- Zsombor Szabó, RO-Braşov (Business Analyst)
- Dr. Michael B. Vetter, Stockach (Apotheker)
- Rüdiger von Esebeck, Weßling (Physiotherapeut)

Ab der Hauptversammlung am 20.10.2020:

- Herbert Pfennig, Düsseldorf (Vorsitzender/Bankvorstand i. R.)
- Andreas Buck, Achstetten-Bronnen (stv. Vorsitzender/Apotheker)
- Andrea Bauer, Dortmund (CFO und Multi-Aufsichtsrat)
- Siegfried Fauser, Berlin (Dipl. Pfliegewirt)
- Jürgen Frasch, Weinstadt (Apotheker)
- Rainer Franz Karl Henkelmann, Gilching (Managementberater)
- Hans Jacob, Wachenheim (Apotheker)
- Josef Kammermeier, Sinzing (Apotheker)
- Tobias König, München (Apotheker)
- Katri Helena Lyck, Bad Homburg (Rechtsanwältin)
- Florian Picha, Ottobrunn (Apotheker)
- Zsombor Szabó, RO-Braşov (Business Analyst)
- Rüdiger von Esebeck, Weßling (Physiotherapeut)

Gesellschafterversammlung

- Jürgen Frasch, Weinstadt (1. Vorsitzender)
- Dr. Friedrich M. Grasberger, Miesbach (2. Vorsitzender)
- Mathias Arnold, Halle
- Andreas Buck, Laupheim
- Florian Picha, Ottobrunn

79

Bezüge der Organe der Gesellschaft

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten keine Vergütungen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit Vergütungen in Höhe von TEUR 322.

Weitere Angaben werden gemäß § 286 Abs. 4 i. V. m. § 314 Nr. 6 unterlassen.

IX. NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die den Jahresabschluss zum 31.12.2020 beeinflussen würden.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erwarten wir für das Jahr 2021 keine gravierenden Auswirkungen auf die Gesellschaft. Die Lage hat sich mittlerweile trotz weiterer Lockdowns weitestgehend eingespielt. Es bleibt dennoch eine Herausforderung, im Zuge der Mutationen und der schleppenden Impfungen den Geschäftsbetrieb weiterhin aufrecht zu erhalten.

X. KONZERNVERHÄLTNIS

Die NOVENTI Health SE, München, ist Mutterunternehmen gemäß §§ 290ff. HGB und stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Jahres- und der Konzernabschluss sind über den elektronischen Bundesanzeiger und das Unternehmensregister zugänglich.

München, den 20. Mai 2021

Vorstand der
NOVENTI Health SE, München



Dr. Hermann Sommer
(Vorstandsvorsitzender)



Victor J. Castro (Mitglied des Vorstands)



Dr. Sven Jansen
(Mitglied des Vorstands)

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS ZUM 31. DEZEMBER 2020

in EUR	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN							31.12.20
	01.01.20	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UM- BUCHUNGEN	ANPASSUNG VERSCHMEL- ZUNG	ANPASSUNG KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	WÄHRUNG	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	630.000,00	5.660.334,44	0,00	-950.543,42	11.057.863,76	338.466,41	0,00	16.736.121,19
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	6.467.959,09	19.472.013,09	-212.861,22	85.293,19	35.842.926,10	573.806,79	1.508,09	62.230.645,13
3. Geschäfts- und Firmenwert	15.656.106,89	1.590.847,42	0,00	0,00	48.369.924,23	1.418.329,27	0,00	67.035.207,81
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.295.427,01	8.956.474,87	0,00	865.250,23	2.744.819,54	0,00	0,00	13.861.971,65
	24.049.492,99	35.679.669,82	-212.861,22	0,00	98.015.533,63	2.330.602,47	1.508,09	159.863.945,78
II. SACHANLAGEN								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.866.424,97	179.164,72	-3.530.589,18	0,00	17.347.092,94	0,00	-100.435,82	19.761.657,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.399.720,89	1.982.547,69	-716.121,75	15.782,04	19.453.440,55	539.098,38	-78,87	25.674.388,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.725.358,65	3.948.988,19	-4.131.402,08	0,00	15.917.928,52	70.319,70	-10.701,76	17.520.491,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	251.502,61	259.933,54	-1.014.173,22	-15.782,04	1.014.173,22	0,00	-4.406,70	491.247,41
	12.243.007,12	6.370.634,14	-9.392.286,23	0,00	53.732.635,23	609.418,08	-115.623,15	63.447.785,19
III. FINANZANLAGEN								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.026,83	0,00	0,00	9.800,00	0,00	-9.800,00	0,00	5.026,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	2.153.516,86	0,00	-2.153.516,86	0,00	0,00
3. Beteiligungen	1.950.000,00	5.736.500,00	0,00	-9.800,00	493.111,18	0,00	0,00	8.169.811,18
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	-2.153.516,86	2.153.516,86	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	101.528,68	0,00	0,00	206.411,12	0,00	0,00	307.939,80
6. Sonstige Ausleihungen	22.270,05	50.855.294,94	-230.865,72	0,00	10.432.536,08	-10.432.536,08	0,00	50.646.699,27
	1.977.296,88	56.693.323,62	-230.865,72	0,00	13.285.575,24	-12.595.852,94	0,00	59.129.477,08
ANLAGEVERMÖGEN GESAMT	38.269.796,99	98.743.627,58	-9.836.013,17	0,00	165.033.744,10	-9.655.832,39	-114.115,06	282.441.208,05

						ABSCHREIBUNGEN		BUCHWERTE
01.01.20	DES GESCHÄFTS- JAHRES	AUF ABGÄNGE DES GESCHÄFTS- JAHRES	ANPASSUNG VERSCHMEL- ZUNG	ANPASSUNG KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	WÄHRUNG	31.12.20	31.12.20	31.12.19
0,00	-638.379,90	0,00	-614.624,37	0,00	0,00	-1.253.004,27	15.483.116,92	630.000,00
-1.963.424,29	-6.177.141,91	212.860,71	-22.835.416,46	-210.481,77	-2.099,34	-30.975.703,06	31.254.942,07	4.504.534,80
-3.047.867,63	-3.039.557,29	0,00	-39.894.856,23	-399.657,48	0,00	-46.381.938,63	20.653.269,18	12.608.239,26
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.861.971,65	1.295.427,01
-5.011.291,92	-9.855.079,10	212.860,71	-63.344.897,06	-610.139,25	-2.099,34	-78.610.645,96	81.253.299,82	19.038.201,07
-319.466,16	-476.244,88	41.882,16	-11.925.833,93	0,00	5.293,88	-12.674.368,93	7.087.288,70	5.546.958,81
-2.211.923,61	-2.352.218,89	702.359,38	-16.417.786,94	-252.968,77	111,86	-20.532.426,97	5.141.961,96	2.187.797,28
-1.027.116,11	-1.915.561,12	128.729,30	-9.475.108,48	-21.644,55	4.332,83	-12.306.368,13	5.214.123,09	698.242,54
-23.701,82	-7.824,46	0,00	0,00	0,00	477,58	-31.048,70	460.198,71	227.800,79
-3.582.207,70	-4.751.849,35	872.970,84	-37.818.729,35	-274.613,32	10.216,15	-45.544.212,73	17.903.572,46	8.660.799,42
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.026,83	5.026,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.169.811,18	1.950.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307.939,80	0,00
0,00	0,00	0,00	-343.274,87	0,00	0,00	-343.274,87	50.303.424,40	22.270,05
0,00	0,00	0,00	-343.274,87	0,00	0,00	-343.274,87	58.786.202,21	1.977.296,88
-8.593.499,62	-14.606.928,45	1.085.831,55	-101.506.901,28	-884.752,57	8.116,81	-124.498.133,56	157.943.074,49	29.676.297,37

NOVENTI HEALTH SE ANTEILSBESITZ GEMÄSS § 313 HGB ZUM 31. DEZEMBER 2020

UNTERNEHMEN	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL			JAHRES- ERGEBNIS
		UNMITTEL- BARER	MITTELBARER	EIGENKAPITAL	
A) IN DIE KONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE UNTERNEHMEN					
awinta GmbH	Bietigheim- Bissingen	100,00 %		15.274	0
aSuite Software GmbH	Rüsselsheim		51,00 %	84	21
Medinoxx Deutschland GmbH	München		51,00 %	-1.373	-329
Medinoxx GmbH	Innsbruck, Österreich		58,00 %	-2.054	-431
CSE Computer für Pharmazie und Medizin AG	Schlieren, Schweiz	99,00 %		1.009	724
VSA-IFAK Service AG	Schlieren, Schweiz		90,00 %	444	15
KRONSOFT Development SRL	Braşov, Rumänien	100,00 %		1.301	834
mamedicon GmbH	Bissendorf	100,00 %		94	-19
NOVENTI Care GmbH	Berlin	100,00 %		-2.577	0
NOVENTI Factory GmbH	München	56,25 %		631	-63
NOVENTI HealthCare GmbH	München	100,00 %		50.373	0
NOVENTI Immobilien GmbH & CO. KG	München	100,00 %		599	-13
NOVENTI Immobilien Verwaltungs GmbH	München	100,00 %		-48	-28
PHD GmbH	München	100,00 %		-3.074	-1.434
B) NICHT IN DIE KONSOLIDIERUNG EINBEZOGENE UNTERNEHMEN					
1ACare GmbH	Gießen		8,62 %	197*	-304*
Bonsai GmbH	Bremen	25,20 %		852*	111*
Derio Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz		94,9 %	-182*	-135*
DoctorBox GmbH	Berlin	25,34 %		503*	-1.186*
GDSG Gesellschaft für zentrales Datenmanagement und Statistik im Gesundheitswesen mbH	Berlin		40,10 %	59*	-3*
pharmafakt GmbH	München	22,29 %		5.102*	870*
Pro-AvO GmbH	München	29,00 %		2.501*	-2.249*x

* Vorjahreswerte, die Werte des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2020 und des Jahresergebnisses 2020 lagen bei Berichterstattung noch nicht vor.

* Rumpfwirtschaftsjahr 18. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019.

KAPITALFLUSSRECHNUNG 01.01. – 31.12.2020

in TEUR		2020	2019
	Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.704	-1.637
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.607	3.738
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	225	2.498
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-953	-354
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.095	-5.553
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12.804	1.869
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.843	-1.777
+/-	Zinsaufwendungen / Zinserträge	1.020	496
-	Sonstige Beteiligungserträge	-178	0
+/-	Ertragsteueraufwand / -ertrag	448	379
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-3.533	-350
+/-	Veränderung aus Verschmelzungen	15.699	0
+/-	Veränderung Konsolidierungskreis	331	0
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.628	-691
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	4.955
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-35.680	-8.779
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	12.565	2.397
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.371	-1.053
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	28	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-56.693	-1.950
+	Erworbene liquide Mittel zum Konsolidierungskreis	1	80
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	10.541	-563
+/-	Veränderung aus Verschmelzungen	-63.527	0
+	Erhaltene Zinsen	429	1
+	Erhaltene Dividenden	178	0
=	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-138.529	-4.912
-	Änderungen aus Konsolidierungskreis	-768	0
+	Einzahlungen in das Eigenkapital aufgrund von Verschmelzung	79.328	0
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	54.683	250
-	Auszahlungen für Tilgungen von Anleihen und Krediten	-3.604	-354
-	Gezahlte Zinsen	-1.449	-497
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-340	0
+/-	Veränderung aus Verschmelzungen	8.547	0
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	-1
=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	136.397	-602
=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	496	-6.205
+/-	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	54	185
+	Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	-22.252	-16.232
=	FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	-21.702	-22.252

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds: Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den liquiden Mitteln und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zusammen.

EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2020

in TEUR	31.12.18	ZUGÄNGE/ ABGÄNGE	ÄNDERUNG KONSOLIDIE- RUNGSKREIS	GEWINN- AUSSCHÜTTUNG	WÄHRUNGSM- RECHNUNGEN
MUTTERUNTERNEHMEN					
Gezeichnetes Kapital	590	0	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
ERWIRTSCHAFTETES KONZERNEIGENKAPITAL					
andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	27	0	0	0	23
Bilanzgewinn	-1.685	0	0	0	0
Eigenkapital	-1.068	0	0	0	23
MINDERHEITSGESELLSCHAFTER					
Eigenkapital	94	0	0	-1	3
KONZERNEIGENKAPITAL	-974	0	0	-1	26

85

JAHRES- ÜBERSCHUSS	31.12.19	ZUGÄNGE/ ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN KONSOLIDIER- UNGSKREIS	ÄNDERUNG KONSOLIDIER- UNGSKREIS	GEWINN- AUSSCHÜTTUNG	WÄHRUNGS- UMRECHNUNGEN	JAHRES- ÜBERSCHUSS	31.12.20
0	590	1.000	42.000	0	0	0	0	43.590
0	0	22.050	-22.050	0	0	0	0	0
0	0	16.390	-16.390	0	0	0	0	0
0	50	0	0	0	0	-50	0	0
-1.653	-3.338	39.951	-3.560	0	-340	0	2.005	34.718
-1.653	-2.698	79.391	0	0	-340	-50	2.005	78.308
16	112	-63	0	-768	0	-2	-301	-1.022
-1.637	-2.586	79.328	0	-768	-340	-52	1.704	77.286

BESTÄTIGUNGS— VERMERK DES UN— ABHÄNGIGEN ABSCHLUSS— PRÜFERS

An die NOVENTI Health SE, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der NOVENTI Health SE, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzern-eigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der NOVENTI Health SE, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

88

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 20. Mai 2021

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hager
Wirtschaftsprüfer

Decker
Wirtschaftsprüfer

HERAUSGEBER

NOVENTI Health SE

Marketing & Kommunikation

KONZEPTION & GESTALTUNG

AVANTGARDE

Gesellschaft für Kommunikation mbH

München

hw.design gmbh

München

© NOVENTI Health SE, 2021